magicolor ® 5440 DL Benutzerhandbuch

4138-7747-03C

1800782-004C

Warenzeichen

KONICA MINOLTA und das KONICA MINOLTA-Logo sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen von KONICA MINOLTA HOLDINGS, INC.

magicolor ist ein Warenzeichen bzw. ein eingetragenes Warenzeichen von KONICA MINOLTA PRINTING SOLUTIONS U.S.A., INC.

Urheberrechtshinweis

Hinweis zum Handbuch

KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC. behält sich das Recht vor, den Inhalt dieses Handbuchs sowie das darin beschriebene Gerät ohne Vorankündigung zu ändern. Ungenauigkeiten und Fehler wurden soweit wie möglich vermieden. KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC. übernimmt jedoch für dieses Handbuch keinerlei Gewähr, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf stillschweigende Gewährleistungen der Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC. übernimmt weiterhin keine Verantwortung bzw. Haftung für in diesem Handbuch enthaltene Fehler bzw. für beiläufig entstandene, konkrete oder Folgeschäden, die sich aus der Bereitstellung dieses Handbuchs bzw. der Benutzung dieses Handbuchs beim Betrieb des Systems bzw. in Zusammenhang mit der Systemleistung bei handbuchgemäßem Systembetrieb ergeben.

SOFTWARE-LIZENZVERTRAG

Dieses Paket hat folgenden Inhalt und wird von den Konica Minolta Business Technologies, Inc. (KMBT) bereitgestellt: Software als Bestandteil des Drucksystems, die digital kodierten, maschinen-lesbaren Umrissdaten, codiert in einem speziellen Format und verschlüsselt ("Schriftprogramme"), sonstige Software, die auf einem Rechnersystem installiert und in Kombination mit der Drucksoftware ("Host-Software") eingesetzt wird, sowie erläuterndes, schriftliches Material ("Dokumentation"). Der Begriff "Software" bezeichnet die Drucksoftware, die Schriftprogramme und/oder die Host-Software, einschließlich eventueller Aktualisierungen, modifizierter Versionen, Ergänzungen und Kopien der Software.
Die Software wird Ihnen entsprechend den Bedingungen des vorliegenden Vertrages in Lizenz überlassen.
KMBT erteilt Ihnen eine einfache Unterlizenz zur Benutzung der Software und Dokumentation, sofern Sie sich mit folgenden Bedingungen einverstanden erklären:

1. Sie sind berechtigt, die Drucksoftware und die zugehörigen Schriftprogramme ausschließlich für Ihre eigenen, internen, geschäftlichen Zwecke für die Druckausgabe auf dem (den) Ihnen in Lizenz überlassenen Ausgabegerät(en) zu verwenden.
2. Ergänzend zu der Lizenz für Schriftprogramme laut Abschnitt 1 ("Drucksoftware") oben sind Sie berechtigt, mit Roman-Schriftprogrammen alphanumerische Zeichen und Symbole in verschiedenen Stärken, Stilen und Versionen ("Schriftarten") für Ihre eigenen, internen, geschäftlichen Zwecke auf dem Bildschirm bzw. Monitor anzuzeigen.
3. Sie sind berechtigt, eine Sicherungskopie der Host-Software zu erstellen, vorausgesetzt, diese Sicherungskopie wird nicht auf einem Rechner installiert bzw. benutzt. Ungeachtet der vorstehenden Einschränkungen sind Sie berechtigt, die Host-Software auf einer beliebigen Anzahl Rechner zu installieren, wo sie ausschließlich zur Verwendung mit ein oder mehr Drucksystemen genutzt wird, auf denen die Drucksoftware installiert ist.
4. Sie sind berechtigt, die Ihnen als Lizenznehmer nach dem vorliegenden Vertrag zustehenden Eigentums- und sonstigen Rechte an der Software und Dokumentation an einen Rechtsnachfolger ("Zessionar") abzutreten, sofern Sie alle Kopien derartiger Software und Dokumentation an den Zessionar übergeben und dieser sich verpflichtet, die Bedingungen des vorliegenden Vertrages einzuhalten.
5. Sie verpflichten sich, die Software und die Dokumentation weder zu modifizieren noch anzupassen oder zu übersetzen.
6. Sie verpflichten sich, keinen Versuch zu unternehmen, die Software zu ändern, zu deassemblieren, zu entschlüsseln, zurückzuentwickeln oder zu dekompilieren.
7. Das Eigentum an der Software und der Dokumentation sowie an davon erstellten Reproduktionen verbleibt bei KMBT.
8. Warenzeichen sind entsprechend der geltenden Warenzeichenpraxis zu verwenden, die unter anderem die Kennzeichnung mit dem Namen des Warenzeicheninhabers vorsieht. Warenzeichen dürfen nur für die Identifizierung von Druckerzeugnissen verwendet werden, die mit der Software erstellt wurden. Eine derartige Verwendung von Warenzeichen gibt Ihnen allerdings keinerlei Eigentumsrechte an diesen Warenzeichen.
9. Sie sind nicht berechtigt, Versionen oder Kopien der Software, die der Lizenznehmer nicht benötigt, bzw. Software, die sich auf einem nicht genutzten Datenträger befindet, zu vermieten, im Leasing bzw. in Unterlizenz zu überlassen, zu verleihen oder zu übertragen, es sei denn im Rahmen einer endgültigen Übertragung aller Software und Dokumentation wie vorstehend beschrieben.

10. Unter keinen Umständen ist KMBT oder sein Lizenzgeber Ihnen gegenüber haftbar zu machen für Folge-, beiläufig entstandene, indirekte oder konkrete Schäden bzw. Strafe einschließenden Schadenersatz, einschließlich entgangener Gewinne oder Einsparungen, selbst wenn KMBT über die Möglichkeit derartiger Schäden informiert wurde. Dieser Haftungsausschluss gilt ebenfalls für von Dritten geltend gemachte Ansprüche. KMBT bzw. sein Lizenzgeber schließen hiermit jegliche Gewährleistung ausdrücklicher oder stillschweigender Art im Hinblick auf die Software aus, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf die Gewähr der Marktgängigkeit, Eignung für einen bestimmten Zweck, Rechtsmängel und Nichtverletzung von Rechten Dritter. In einigen Staaten bzw. Gerichtsbarkeiten ist der Ausschluss bzw. die Einschränkung beiläufig entstandener, Folge- oder konkreter Schäden nicht zulässig, so dass obige Einschränkungen möglicherweise für Sie nicht zur Anwendung kommen.
11. Hinweis für Endanwender in Regierungsstellen: Die Software ist eine “Ware” entsprechend der Definition dieses Begriffs in 48 C.F.R.2.101[1], bestehend aus “kommerzieller Rechnersoftware” und “kommerzieller Rechnersoftware-Dokumentation” entsprechend der Verwendung dieser Begriffe in 48 C.F.R. 12.212. Entsprechend 48 C.F.R. 12.212 und 48 C.F.R. 227.7202-1 bis 227.7202-4 erwerben alle Endanwender der US-Regierung die Software nur mit den Rechten, die in diesem Vertrag festgelegt sind.
12. Sie verpflichten sich, die Software, in welcher Form auch immer, auf keinen Fall unter Verletzung der zur Anwendung kommenden Exportkontrollgesetze und -bestimmungen eines Landes zu exportieren.

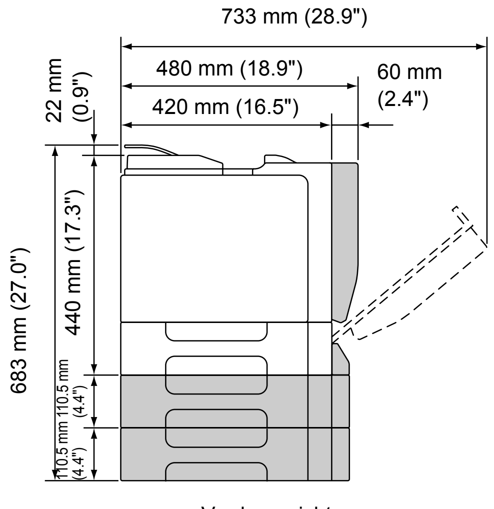
Inhalt

1 Einführung

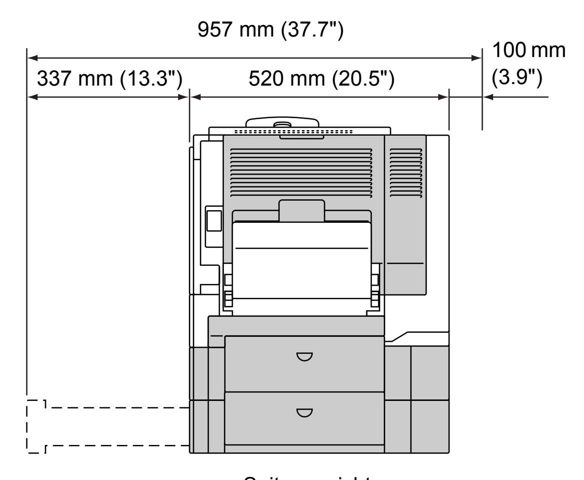
Druckerfunktionen und -bestandteile

Platzanforderungen

Halten Sie die nachfolgend dargestellten Abstände ein, um den Drucker problemlos bedienen und warten zu können.



Vorderansicht



Seitenansicht

Sonderzubehör ist in der obigen Abbildung grau dargestellt.

Druckerbestandteile

Die nachstehenden Abbildungen zeigen die wichtigsten Bestandteile Ihres Druckers. Die hier verwendeten Bezeichnungen werden im gesamten Handbuch beibehalten. Daher sollten Sie sich an dieser Stelle mit ihnen vertraut machen.

Vorderansicht

1—Bedienfeld

2—Ausgabefach

3—Obere Abdeckung

4—Fixiereinheit

5—Rechte Abdeckung

6—Manuelle Zufuhr

7—Übertragungswalze

8—Übertragungseinheit

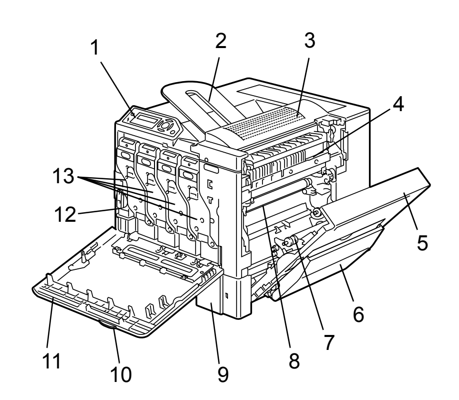
9—Behälter 1

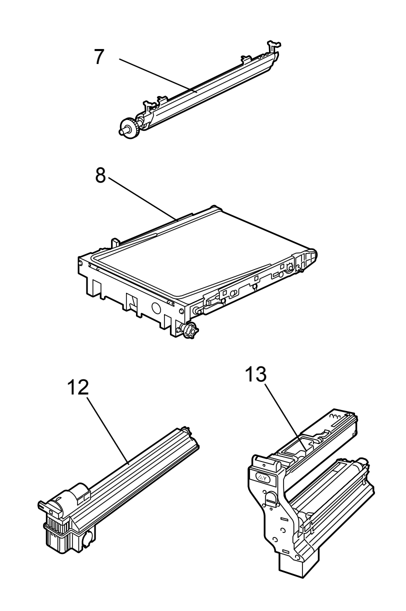
10—Griff

11—Vordere Abdeckung

12—Alttonerflasche

13—Tonerkassette





Rückansicht

1—Direktdruck-Anschluss für KONICA MINOLTA-Digitalkamera

2—Netzschalter

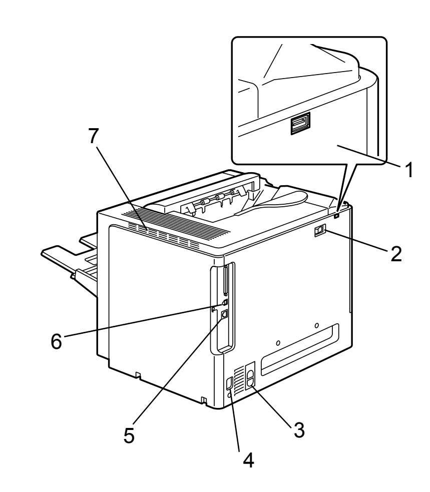
3—Filter

4—Stromversorgungsanschluss

5—10Base-T/100Base-TX-(IEEE 802.3)-Ethernet-Schnittstelle

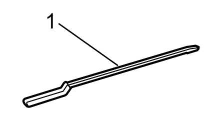
6—USB-Schnittstelle

7—Abluftschlitze



Zubehör

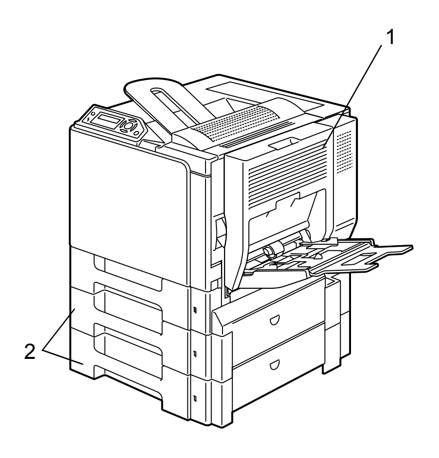
1—Laserlinsenreiniger



Vorderansicht mit Optionen

1—Optionale Duplexeinheit

2—Untere Kassetteneinheiten (Schacht 2 und 3)



Software-Installation



CD-ROM Utilities and Documentation (Dienstprogramme und Dokumentation)

Treiber

Treiber	Einsatz/Nutzen
Treiber für Windows XP/ Server 2003/2000	Mit diesen Treibern können Sie alle Druckerfunktionen aufrufen und unter anderem mit Endverarbeitung und anspruchsvollen Layoutfunktionen arbeiten. Siehe auch “Druckertreiber aufrufen (für Windows)” auf Seite 10.
Treiber für Windows Windows Me/ 98SE	
Treiber für Windows NT 4.0	
Treiber für Linux	



Einzelheiten zu den Treibern für Macintosh und Linux siehe im magicolor 5440 DL Referenzhandbuch.



Detaillierte Informationen zur Installation der Windows Druckertreiber enthält die magicolor 5440 DL Installationsanleitung.

Dienstprogramme

Dienstprogramme	Einsatz/Nutzen
Status Display (nur Windows)	Mit diesem Programm kann der aktuelle Druckerzustand geprüft werden wie beispielsweise der Füllstand des Verbrauchsmaterials oder eine eventuelle Fehlermeldung. Einzelheiten hierzu siehe “Mit Status Display arbeiten” auf Seite 14.
Printer Status Monitor Center (nur Windows)	Dieses Programm prüft den Status von KONICA MINOLTA-Produkten innerhalb eines Netzwerks. Nähere Erläuterunen siehe “Mit Printer Status Monitor Center arbeiten” auf Seite 16.
PageScope Web Connection	Mit dem Web-Browser kann der Status eines Druckers geprüft und jede Einstellung geändert werden. Einzelheiten hierzu siehe magicolor 5440 DL Referenzhandbuch.

Systemanforderungen

- PC
  - Pentium mit 2.400 MHz (Pentium mit 3.500 MHz oder höher empfohlen.)
  - Power Mac G3 oder höher (G4 oder höher wird empfohlen.)
- Betriebssystem
  - Microsoft Windows XP Home Edition/Professional, Windows Server 2003, Windows 2000, Windows Me, Windows 98SE, Windows NT 4.0
  - Mac OS X v10.2 oder höher (Wir empfehlen die Installation des neuesten Patch-Version.)
  - Red Hat Linux 8.0 oder höher (CUPS 1.1.15 oder höher), SuSE Linux 8.1 oder höher (CUPS 1.1.15 oder höher)



Dieser Druckertreiber kann auch in Verbindung mit anderen als den vorgenannten Linux-Versionen eingesetzt werden, wenn CUPS 1.1.15 (oder neuer) installiert ist.

- Freie Festplattenkapazität
  - Ca. 20 MB freier Festplattenspeicher für Druckertreiber und Status Display
  - Ca. 128 MB freier Festplattenspeicher für Bildverarbeitung
- RAM
  128 MB oder mehr
- CD-ROM/DVD-Laufwerk
- Ein-/Ausgänge
  - 10Base-T/100Base-TX (IEEE 802.3) Ethernet-Schnittstelle
  - USB Version 2.0-kompatible Schnittstelle



Einzelheiten zu den Treibern für Macintosh und Linux siehe im magicolor 5440 DL Referenzhandbuch.

Treiberoptionen/Standardwerte auswählen (für Windows)

Bevor Sie die Arbeit mit Ihrem Drucker aufnehmen, sollten Sie die Standeinstellungen des Treibers prüfen/ändern. Wenn Sie außerdem Optionen im Drucker installiert haben, müssen Sie diese Optionen im Treiber "eintragen".

1 Rufen Sie wie folgt die Treibereigenschaften auf:

   – (Windows XP/Server 2003)
   Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Systemsteuerung** und dann **Drucker und Faxgeräte**, so dass sich das Fenster **Drucker und Faxgeräte** öffnet. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA magicolor 5440DL und wählen Sie **Eigenschaften**. Klicken Sie auf **Druckeinstellungen**.

   – (Windows 2000)
   Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Einstellungen** und dann **Drucker**, so dass sich das Fenster **Drucker** öffnet. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA magicolor 5440DL und wählen Sie **Eigenschaften**. Klicken Sie auf **Druckeinstellungen**.

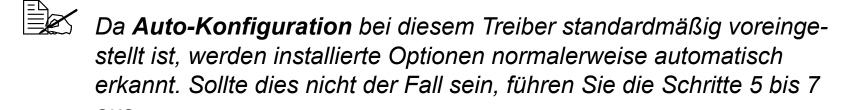
   – (Windows Me/98SE)
   Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Einstellungen** und dann **Drucker**, so dass sich das Fenster **Drucker** öffnet. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA magicolor 5440DL und wählen Sie **Eigenschaften**. Öffnen Sie die Registerkarte **Druckereigenschaften**.

   – (Windows NT 4.0)
   Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Einstellungen** und dann **Drucker**, so dass sich das Fenster **Drucker** öffnet. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA magicolor 5440DL und wählen Sie **Standardeinstellungen für Dokumente**.

2 Wenn Sie Optionen installiert haben, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. Ansonsten gehen Sie zu Schritt 8.

3 Öffnen Sie die Registerkarte **Einstellung Geräteoptionen**.

4 Prüfen Sie, ob die Optionen korrekt erkannt wurden.



*Da **Auto-Konfiguration** bei diesem Treiber standardmäßig voreingestellt ist, werden installierte Optionen normalerweise automatisch erkannt. Sollte dies nicht der Fall sein, führen Sie die Schritte 5 bis 7 aus.*

5 Deaktivieren Sie die Option ***Auto-Konfiguration.***

6 Wählen Sie die Optionen (einzeln nacheinander) aus und klicken Sie auf **Hinzufügen**, um die Optionen in die Liste unter **Installierte Optionen** zu verschieben.



*Wenn Sie versehentlich eine nicht installierte Option aktiviert haben, unterlegen Sie die betreffende Option im Feld **Installierte Optionen** und klicken dann auf **Entfernen**.*

7 Klicken Sie auf **Übernehmen**.



*Je nach Version des Betriebssystems wird **Übernehmen** unter Umständen nicht angezeigt. Fahren Sie in diesem Fall mit dem nächsten Schritt fort.*

8 Wählen Sie die Registerkarte **Papier** und legen Sie hier die Standardeinstellungen für Ihren Drucker fest wie beispielsweise das standardmäßige Papierformat.

9 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

10 Klicken Sie auf **OK**, um das Einstellungen-Dialogfenster zu verlassen.

Druckertreiber deinstallieren (für Windows)

Dieser Abschnitt beschreibt die Vorgehensweise zur Deinstallation des Treibers für den magicolor 5440 DL.

1 Wählen Sie im Menü **Start** nacheinander **Programe** (Windows XP/Server 2003: **Alle Programme**), **KONICA MINOLTA, magicolor 5440DL** und **Deinstallation**.

2 Wählen Sie im Fenster **Deinstallieren** den KONICA MINOLTA magicolor 5440DL aus. Klicken Sie dann auf **Deinstallieren**.

3 Der Treiber für den magicolor 5440 DL wird von Ihrem Rechner entfernt.



Wenn Sie mit Windows 98SE arbeiten, müssen Sie Ihren Rechner nach der Deinstallation des Druckertreibers neu starten.

Druckertreiber aufrufen (für Windows)

Windows XP/Server 2003

1 Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Drucker und Faxgeräte**, so dass sich das Fenster **Drucker und Faxgeräte** öffnet.

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA magicolor 5440DL und wählen Sie **Druckeinstellungen**.

Windows 2000/Me/98SE/NT 4.0

1 Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Einstellungen** und dann **Drucker**, so dass sich das Fenster **Drucker** öffnet.

2 Rufen Sie die jeweiligen Treibereinstellungen auf:

- **Windows 2000**—Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA magicolor 5440 DL und wählen Sie **Druckeinstellungen**.
- **Windows Me/98SE**—Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA magicolor 5440 DL und wählen Sie erst **Eigenschaften** und dann **Druckereigenschaften**.
- **Windows NT 4.0**—Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA magicolor 5440 DL und wählen Sie **Standardeinstellungen für Dokumente**.

Druckertreiber benutzen

Einheitliche Schaltflächen

Die nachfolgend beschriebenen Schaltflächen sind bei allen Registerkarten gleich.

OK

Anklicken, um das Eigenschaften-Dialogfenster zu verlassen und dabei alle Änderungen zu speichern.

Abbrechen

Anklicken, um das Eigenschaften-Dialogfenster zu verlassen, ohne dabei die Änderungen zu speichern.

Übernehmen

Anklicken, um die Änderungen zu speichern, ohne das Eigenschaften-Dialogfenster zu verlassen.



*Je nach Version des Betriebssystems wird **Übernehmen** unter Umständen nicht angezeigt.*

Hilfe

Anklicken, um die Online-Hilfe aufzurufen.

EasySet

Um die aktuellen Einstellungen zu speichern, geben Sie einen Dateinamen ein und klicken anschließend auf **Speichern**. Die gespeicherten Einstellungen können nun aus dem Listenfeld gewählt werden.

Wählen Sie im Listenfeld **Standard**, um die Funktionen aller Registerkarten auf die ursprünglichen Werte zurückzusetzen.

Seitenlayout

Wenn Sie dieses Kontrollfeld anklicken, wird in dem Grafikfeld darüber das Layout der Seite schematisch dargestellt.

Druckerbild

Wenn Sie dieses Kontrollfeld anklicken, wird in dem Grafikfeld darüber eine Druckerabbildung (mit allen installierten Optionen) eingeblendet.

Registerkarte "Setup"

In dem Register "Setup" können Sie

- Mehrere Seiten eines Dokuments auf einem Blatt ausgeben (N-fach)
- Ausdrucke mit einem Wasserzeichen versehen
- Individuelle Wasserzeichen entwerfen
- Den Duplex- und Broschürendruck aktivieren
- Eine Papierquelle definieren
- Die Art des Druckmaterials wählen
- Für die erste Seite eines Dokuments ein anderes Druckmaterial festlegen

Registerkarte "Papier"

In dem Register "Papier" können Sie

- Das Format eines Originaldokument angeben
- Eigene Materialformate definieren
- Ausdrucke an ein bestimmtes Medienformat anpassen
- Das Materialformat für die Druckausgabe auswählen
- Dokumente bei der Druckausgabe skalieren (vergrößern/verkleinern)
- Die Ausrichtung des Mediums bei der Druckausgabe festlegen
- Das Druckbild um 180 Grad drehen
- Die Anzahl der gewünschten Kopieren eingeben
- Die Sortierfunktion des Druckers ein- bzw. ausschalten
- Die Funktion "Einmal übergeben" ein- bzw. ausschalten
- Mit einer Formularmaske drucken
- Eine Formularmaske bearbeiten/anlegen
- Die Druckposition ändern (Schriftbildverschiebung)

Registerkarte "Qualität"

In dem Register "Qualität" können Sie

- Zwischen dem Farb- und Monochromdruck umschalten
- Die Farbanpassung definieren (Bilder, Grafiken und Text)
- Die Auflösung für die Druckausgabe festlegen
- Die Farbabstufungen eines Druckbilds steuern (Kontrast)
- Den Schwärzungsgrad eines Druckbilds steuern (Helligkeit)
- Die Farbreinheit eines Druckbilds steuern (Sättigung)
- Die Klarheit eines Druckbilds steuern (Schärfe)

Registerkarte "Einstellung Geräteoptionen"

In dem Register "Einstellung Geräteoptionen" können Sie

- Die automatische Erkennung installierter Optionen veranlassen
- Die optionalen unteren Kassetteneinheiten (Schacht 2/3) und/oder die Duplexeinheit aktivieren
- Den Benutzernamen eingeben, der generell mit den Druckaufträgen/mit einem bestimmten Druckauftrag gesendet werden soll
- Informationen über den Druckertreiber anzeigen

3

Umgang mit Status Display und Printer Status Monitor Center

Mit Status Display arbeiten

Einführung

Status Display zeigt Informationen über den aktuellen Status des Druckers an.

Status Display öffnen und Verbrauchsmaterialstatus anzeigen

Öffnen Sie Status Display wie folgt:

- **Windows XP/Server 2003**—Wählen Sie im Menü **Start** die Position **Alle Programme**, dann **KONICA MINOLTA**, **magicolor 5440DL** und anschließend **Status**.
- **Windows 2000/Me/98SE/NT 4.0**—Wählen Sie im Menü **Start** die Position **Programme**, dann **KONICA MINOLTA**, **magicolor 5440DL** und anschließend **Status**.

Größe des Status Display-Fensters ändern

- Klicken Sie im Menü **Anzeigen** auf **Minimieren**, damit das Fenster verkleinert wird.
- Klicken Sie im Menü **Anzeigen** auf **Maximieren**, damit das Fenster vergrößert wird.

Funktionen von Status Display

- Wenn der Hintergrund der Druckergrafik grün ist, befindet sich der Drucker im Bereitzustand oder ein Druckauftrag wird störungsfrei ausgegeben.
- Wenn der Hintergrund der Druckergrafik rot ist, ist ein Fehler aufgetreten und der Druckauftrag wurde unterbrochen. Der Status des Druckers und die Fehlermeldung werden in den Feldern in der linken Fensterhälfte angezeigt.

Die einzelnen Fensterbereiche haben folgende Bedeutung:

- **Druckerstatus**—Hier werden Textmeldungen zum aktuellen Betriebszustand des Druckers angezeigt.
- **Abhilfe**—An dieser Stelle wird erläutert, was zur Lösung von Problemen bzw. zur Behebung von Fehlern zu tun ist.

- **Warnstatus**—Hier werden Textmeldungen angezeigt, die auf bestimmte Situationen aufmerksam machen, zum Beispiel wenn der Toner zu Ende geht.
- **Druckerstatusbild**—Zeigt eine Druckergrafik an und markiert darin den Punkt, an dem ein Problem aufgetreten ist.
- **Druckerstatus**—Zeigt den Status des aktuellen Druckauftrags an.
- **Popup-Meldung wählen**—In dem bei Anklicken dieser Position geöffneten Fenster können die Meldungen ausgewählt werden, die bei Auftreten einer bestimmten Druckerbedingung angezeigt werden sollen.
- **Druckerinformationen**—Hier können verschiedene Daten wie beispielsweise die Anzahl Drucke geprüft werden.
- **Verbrauchsmaterialstatus**—Zeigt die verbleibende Lebensdauer der einzelnen Toner-Kassetten (ungefährer Prozentsatz) an.

Status Display-Alarme erkennen

Ermittelt Status Display ein Druckproblem, wechselt die Symbolfarbe in der Windows Task-Leiste von grün (normal) zu gelb (Warnung) oder rot (Fehler), je nach Schwere des Druckerproblems.

Status Display-Alarm quittieren

Meldet Status Display ein Druckproblem, können Sie das Programm öffnen, indem Sie das zugehörige Symbol in der Windows Task-Leiste doppelt anklicken. Status Display teilt Ihnen dann mit, welche Art von Fehler aufgetreten ist.

Status Display schließen

Sie schließen Status Display, indem Sie im Menü **Datei** auf **Beenden** klicken.



*Wenn Sie Status Display durch Anklicken der Schaltfläche **X** in der oberen rechten Fensterecke schließen, bleibt das Programm weiterhin als Symbol unten rechts in der Task-Leiste erhalten. Das Status Display-Fenster kann von dort durch Doppelklicken wieder geöffnet werden.*

Mit Printer Status Monitor Center arbeiten

Einführung

Die Anwendung Printer Status Monitor Center stellt den Status mehrerer Drucker dar, die über lokale (USB-) oder Netzwerk-Ports mit einem Host verbunden sind. Printer Status Monitor Center ermittelt Netzwerkdrucker mit Hilfe des SLP-Protokolls (Service Location Protocol) und unterstützt nur Drucker, die KONICA MINOLTA–spezifische SLP- und PJL-Anfragen beantworten wie beispielsweise magicolor 2430 DL, magicolor 5430 DL und magicolor 5440 DL.



Ist ein KONICA MINOLTA-Produkt weder mit SLP noch mit der KONICA MINOLTA-spezifschen PJL kompatibel, kann Printer Status Monitor Center nicht genutzt werden.

Systemanforderungen

- Betriebssystem
  Windows XP/Server 2003/2000/Me/98SE/NT 4.0
- Von Printer Status Monitor Center unterstützte Drucker-Ports
  - Ethernet-Schnittstelle
  - USB-Schnittstelle

Printer Status Monitor Center öffnen und Verbrauchsmaterialstatus einsehen

Gehen Sie vor wie nachfolgend beschrieben, um Printer Status Monitor Center zu öffnen.

- **Windows XP/Server 2003**—Wählen Sie im Menü **Start** die Position **Alle Programme**, dann **KONICA MINOLTA**, **magicolor 5440 DL** und anschließend **Printer Status Monitor Center**.
- **Windows 2000/Me/98SE/NT 4.0**—Wählen Sie im Menü **Start** die Position **Programme**, dann **KONICA MINOLTE**, **magicolor 5440 DL** und anschließend **Printer Status Monitor Center**.

Printer Status Monitor Center benutzen

- **Druckername**—Hier erscheint neben der Modellbezeichnung des lokalen oder Netzwerkdruckers auch ein Druckersymbol, dessen Farbe je nach Verbindungs- und Druckerstatus variiert. Dabei weist ein rotes Symbol auf einen Fehler und ein gelbes Symbol auf eine Warnung hin, während ein grünes Symbol einen regulären Betrieb signalisiert.
  Je nach den Einstellungen im Dialogfenster "Optionen" wird entweder Status Display oder PageScope Web Connection geöffnet, wenn Sie den jeweiligen Druckernamen anklicken.



*Wird ein Druckername nicht erkannt, erscheint neben **Druckername** eine Meldung, dass der Name unbekannt ist.*



Mit Status Display oder PageScope Web Connection inkompatible Drucker erscheinen nicht, wenn Sie den Druckernamen doppelt anklicken.



Ist das Gerät mit der USB-Schnittstelle verbunden oder erscheint eine Statusmeldung, dass keine Verbindung hergestellt werden kann, wird Status Display bzw. PageScope Web Connection nicht geöffnet, wenn Sie den Druckernamen doppelt anklicken.

- **Anschluss**—Hier erscheint der Name des Ports, an den der Drucker angeschlossen ist.
  Bei einem lokalen Drucker erscheint der jeweilige Typ (USB).
  Bei einem Netzwerkdrucker wird die zugehörige IP-Adresse angezeigt.
- **Status**—Stellt den aktuellen Druckerstatus dar. Dieselben Informationen werden auch von Status Display angezeigt
- **Verbrauchsmaterialstatus: C,M,Y,K % Noch vorhanden**—Gibt die noch vorhandene Tonermenge (in Prozent) an. Die genannten Werte stehen von links nach rechts für: C (Zyan), M (Magenta), Y (Gelb) und K (Schwarz).



Wenn Sie eine der Spaltenüberschriften anklicken, wird zwischen aufsteigender und absteigender Reihenfolge umgeschaltet.

Menü Aktion

- **Drucker aktualisieren**—Startet eine neue Suche nach Druckern im Netzwerk.
- **Netzwerkdrucker**—Hier können IP-Adressen von Netzwerkdruckern ergänzt oder entfernt werden.

■ **Optionen**

Status Monitor-Anwendung für Netzwerkdrucker	Legen Sie fest, ob Status Display oder PageScope Web Connection geöffnet wird, wenn der Druckername auf dem Bildschirm doppelt angeklickt wird. Die Standardeinstellung ist Status Display. Diese Einstellung gilt nur für Netzwerkdrucker.
Timeout	Hier können zwei Timeout-Intervalle definiert werden. ■ Timeout Druckererkennung ■ Timeout Druckerstatusabfrage

Printer Status Monitor Center-Alarme erkennen

Erscheint ein rotes oder gelbes Symbol, öffnen Sie Status Display oder PageScope Web Connection und prüfen Sie die genaueren Hinweise. Einzelheiten zu Status Display siehe unter “Mit Status Display arbeiten” auf Seite 14. Nähere Informationen zu PageScope Web Connection siehe im magicolor 5440 DL Referenzhandbuch.

Printer Status Monitor Center schließen

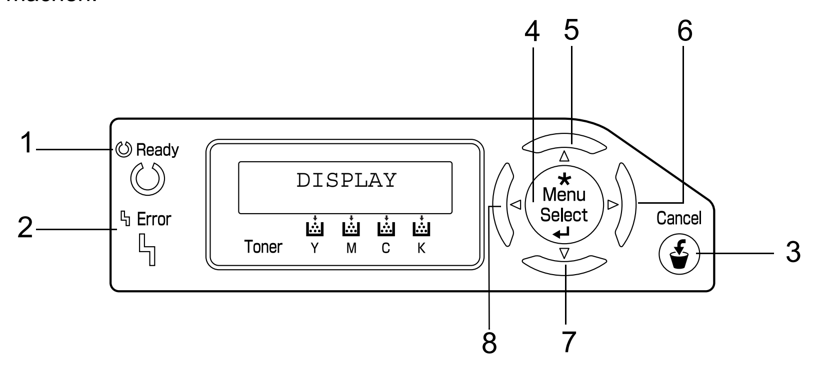
Wählen Sie **Beenden** im Menü **Aktion** oder klicken Sie die Schaltfläche **X** in der oberen rechten Ecke des Fensters an, um Printer Status Monitor Center zu schließen.



Drucker-Bedienfeld und Konfigurationsmenü

Das Bedienfeld

Über das oben auf dem Drucker befindliche Bedienfeld haben Sie zahlreiche Möglichkeiten, die Betriebsweise des Druckers zu steuern. Darüber hinaus werden an dieser Stelle der aktuelle Druckerstatus sowie eventuelle Fehlerbedingungen angezeigt, die das Eingreifen des Benutzers erforderlich machen.



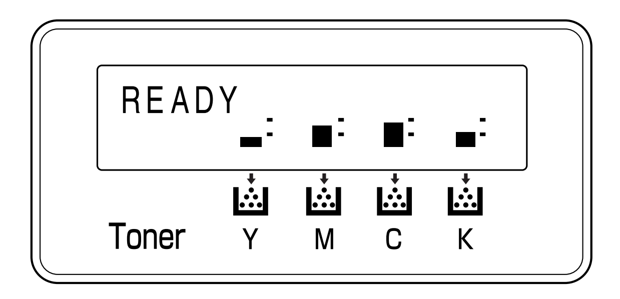
Bedienfeldanzeigen und -tasten

Nr.	Anzeige	Aus	Ein
1	Ready	Der Drucker kann keine Daten empfangen.	Der Drucker kann Daten empfangen.
2	Error	Störungsfreier Betrieb.	Am Drucker ist ein Benutzereingriff erforderlich (in der Regel erscheint im Display gleichzeitig eine Statusmeldung).

Nr.	Taste	Funktion
3	Cancel	■ Bricht ein angezeigtes Menü oder eine Menüposition ab ■ Mit dieser Taste können ein oder alle derzeit gedruckten bzw. verarbeiteten Druckaufträge abgebrochen werden: 1. Betätigen Sie die Taste **Cancel.** 2. Drücken Sie die Taste **Rechts** oder **Links,** um entweder `JOB ABBRECHEN/AKTUELLER JOB` oder `JOB ABBRECHEN/ALLE JOBS zu wählen`. 3. Drücken Sie die Taste **Menu Select.** Der Druckauftrag/die Druckaufträge wird/werden abgebrochen.
4	* Menu Select ↵	■ Ruft das Menüsystem auf ■ Wechselt in die nächsttiefere Menüebene ■ Wählt die angezeigte Menüposition aus
5	△	■ Wechselt zur nächsthöheren Menüebene ■ Dient dazu, bei einer wählbaren Menüoption, die zeichenweise geändert werden kann, aufwärts durch die Liste der verfügbaren Zeichen zu blättern
6	▷	■ Springt in der Menüstruktur nach rechts ■ Durchläuft die verfügbaren Menüoptionen von links nach rechts
7	▽	■ Springt in der Menüstruktur abwärts. ■ Dient dazu, bei einer wählbaren Menüoption, die zeichenweise geändert werden kann, abwärts durch die Liste der verfügbaren Zeichen zu blättern
8	◁	■ Springt in der Menüstruktur nach links ■ Durchläuft die verfügbaren Menüoptionen von rechts nach links

Tonervorratsanzeigen

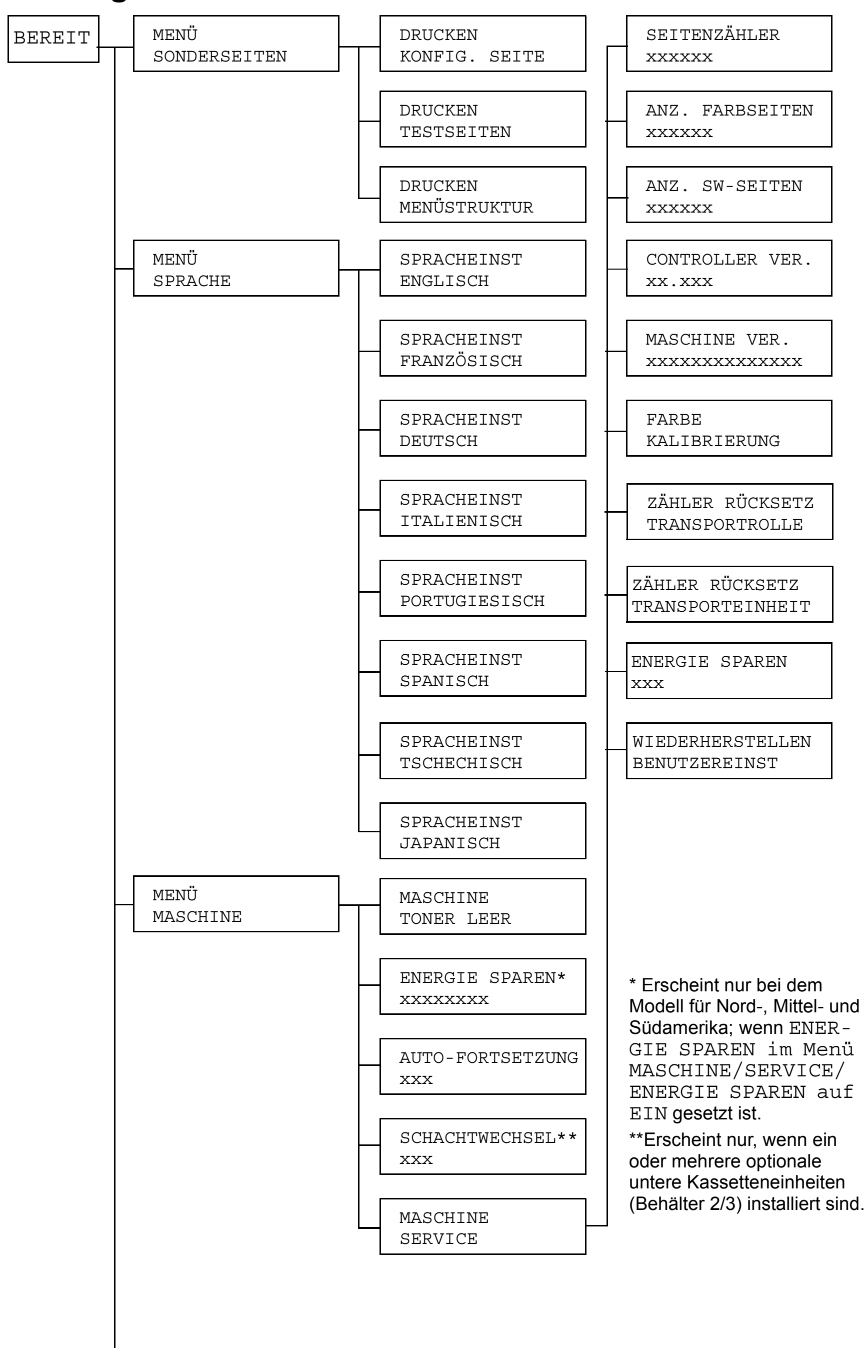
Die nachfolgenden Anzeigen erscheinen und geben die verbleibende Tonermenge in den Tonerkassetten Gelb (Y), Magenta (M), Zyan (C) und Schwarz (K) an.



Das Konfigurationsmenü im Überblick

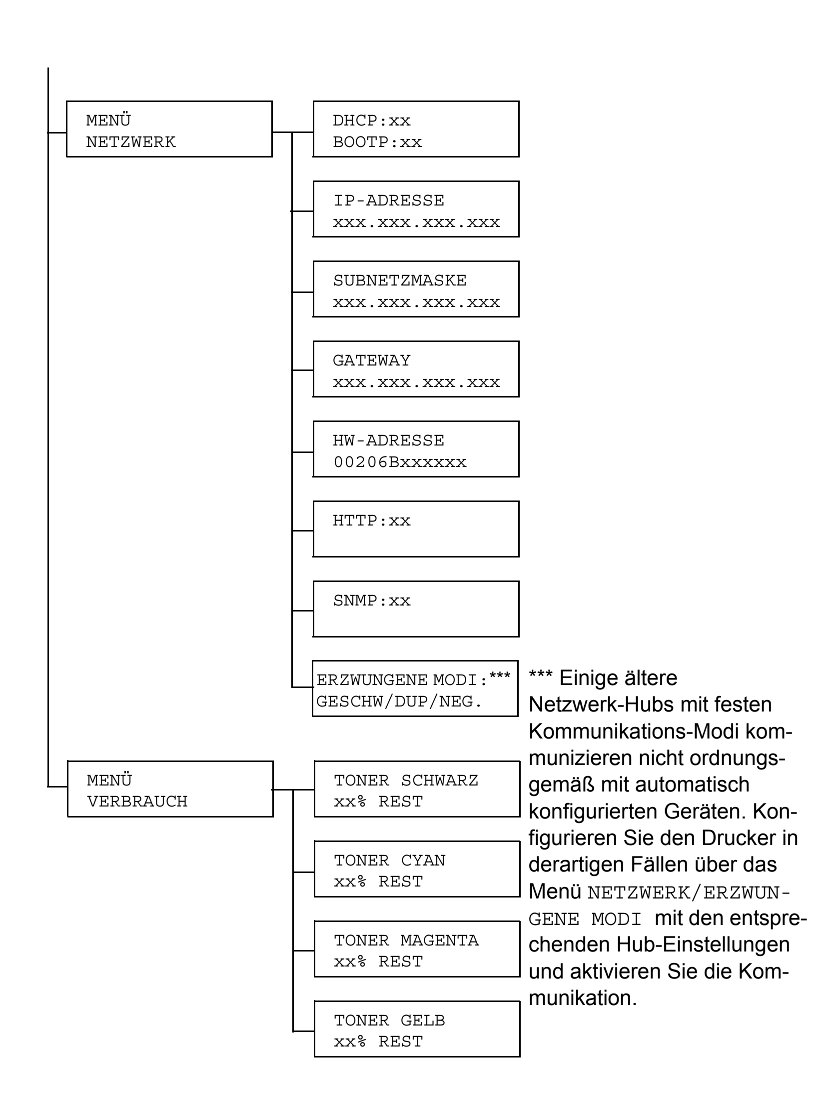
Die Menüs, deren Optionen über das Bedienfeld des magicolor 5440 DL festgelegt werden können, sind wie nachfolgend gezeigt strukturiert.

Konfigurationsmenü

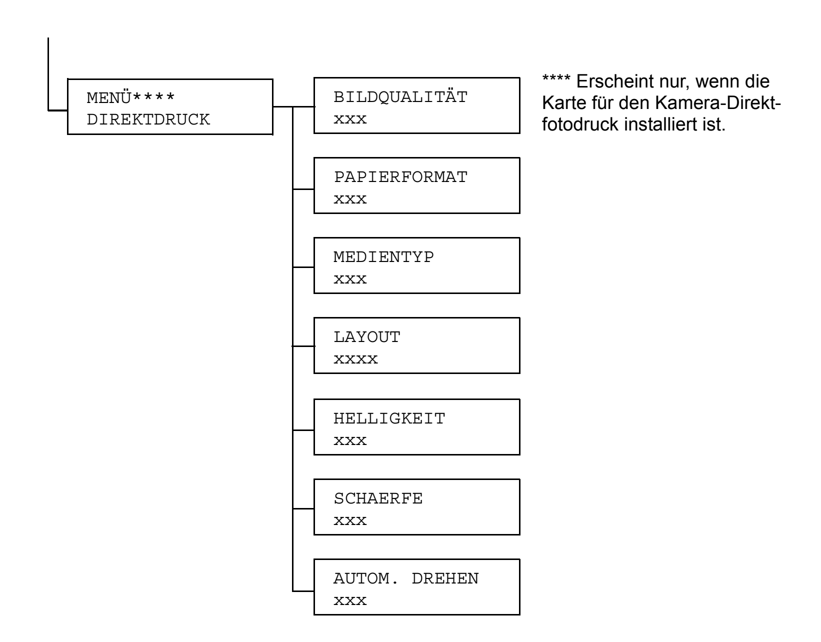


* Erscheint nur bei dem Modell für Nord-, Mittel- und Südamerika; wenn ENERGIE SPAREN im Menü MASCHINE/SERVICE/ ENERGIE SPAREN auf EIN gesetzt ist.

**Erscheint nur, wenn ein oder mehrere optionale untere Kassetteneinheiten (Behälter 2/3) installiert sind.



*** Einige ältere Netzwerk-Hubs mit festen Kommunikations-Modi kommunizieren nicht ordnungsgemäß mit automatisch konfigurierten Geräten. Konfigurieren Sie den Drucker in derartigen Fällen über das Menü NETZWERK/ERZWUNGENE MODI mit den entsprechenden Hub-Einstellungen und aktivieren Sie die Kommunikation.


MENÜ****
DIREKTDRUCK
BILDQUALITÄT
xxx
PAPIERFORMAT
xxx
MEDIENTYP
xxx
LAYOUT
xxxx
HELLIGKEIT
xxx
SCHAERFE
xxx
AUTOM. DREHEN
xxx
**** Erscheint nur, wenn die Karte für den Kamera-Direkt-fotodruck installiert ist.

Menü "Sonderseiten"

DRUCKEN KONFIG. SEITE	Druckt eine Konfigurationsseite.
DRUCKEN TESTSEITEN	Druckt eine Testseite.
DRUCKEN MENÜSTRUK-TUR	Druckt eine Übersicht über die Menüstruktur.

Menu "Sprache"

ENGLISCH/ FRANZÖSISCH/ DEUTSCH/ ITALIENISCH/ PORTUGIESISCH/ SPANISCH/ TSCHECHISCH/ JAPANISCH	Die Display-Sprache kann bei Bedarf geändert werden. Die Standardeinstellung ist Englisch.

Menü "Maschine"



Die werkseitigen Standardwerte sind fett gedruckt.

TONER LEER	Optionen	**STOP** / WEITER
	Ist WEITER aktiviert, wird ein Druckvorgang auch bei leerer Tonerkassette fortgesetzt. Bei Wahl von STOP wird ein Druckvorgang bei leerer Tonerkassette unterbrochen.	

ENERGIE SPAREN	Optionen	15 MINUTEN/ **30 MINUTEN** / 60 MINUTEN / 120 MINUTEN
	Legt fest, nach Ablauf welcher Zeit der Drucker in den Energiespar-Modus schaltet, wenn er keine Druckaufträge mehr erhält oder keinerlei Bedienfunktionen ausgeführt werden. Der Energiespar-Modus wird automatisch beendet, wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt: ■ Der Drucker wird neu gestartet. ■ Ein Druckauftrag geht ein. ■ Ein Bedienfeldtaste wird betätigt. ■ Die vordere oder rechte Abdeckung wird geöffnet und wieder geschlossen. ■ Ein Behälter wird geöffnet und wieder geschlossen.	
AUTO-FORTSETZUNG	Optionen	**EIN** / AUS
	Bei Wahl von EIN setzt der Drucker einen Druckvorgang auch dann fort, wenn nicht das korrekte Medienformat in den angegebenen Behälter eingelegt ist. Bei Wahl von AUS hält der Drucker an und fordert in einer Meldung auf, Papier nachzulegen, sobald der Behälter leer ist.	
SCHACHTWECHSEL	Optionen	**EIN** / AUS
	Ist diese Position auf EIN gesetzt und der Papiervorrat in einem Behälter verbraucht, schaltet der Drucker automatisch auf einen anderen Behälter um, der Material desselben Formats und Typs enthält. Ist diese Position auf AUS gesetzt und der Papiervorrat in einem Behälter verbraucht, zeigt der Drucker eine Meldung an, dass die Kassette aufgefüllt werden muss.	

MASCHINE SERVICE	Mit diesem Untermenü können gerätespezifische Informationen eingesehen werden.	
	SEITEN-ZÄHLER	Die Anzahl der bis zu dem betreffenden Zeitpunkt gedruckten Seiten.
	ANZ. FARB-SEITEN	Die Anzahl bisher gedruckter Farbseiten.
	ANZ. SW-SEITEN	Die Anzahl der bis zu dem betreffenden Zeitpunkt in Schwarzweiß gedruckten Seiten.
	CONTROLLER VER.	Die aktuelle Firmware-Version des Controllers.
	MASCHINE VER.	Die Firmware-Version der Druckeinheit.
	FARBKALIBRIERUNG	Führt Farbkalibrierungen durch, um den Farbenwechsel zu regulieren.
	ZÄHLER RÜCKSETZ TRANSPORT-ROLLE	Setzt den Zähler nach Austausch der Transportwalze zurück.
	ZÄHLER RÜCKSETZ TRANSPORT-EINHEIT	Setzt den Zähler nach Austausch der Transporteinheit zurück.
	ENERGIE SPAREN	Optionen: **EIN** / AUS Ist diese Position auf EIN gesetzt, ist der Energiespar-Modus aktiviert. Ist diese Position auf AUS gesetzt, ist der Energiespar-Modus deaktiviert und das Menü MASCHINE/ENERGIE SPAREN erscheint nicht.
	WIEDERHER-STELLEN BENUTZER-EINST	Setzt die Menüs ENERGIE SPAREN, AUTO-FORTSETZUNG und SCHACHT-WECHSEL auf die ab Werk vorgegebenen Standardwerte zurück. Darüber hinaus wird das Administratorpasswort ebenfalls auf das Standardpasswort zurückgesetzt. Detaillierte Informationen zum Administratorpasswort für PageScope Web Connection finden Sie im magicolor 5440DL Reference Guide.

Menü "Netzwerk"

Wenn der Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist, sind folgende Parameter einzustellen. Welche Werte im Einzelfall einzugeben sind, ist beim Netzwerkverwalter zu erfragen.

 *Die werkseitigen Standardwerte sind fett gedruckt.*

DHCP	Optionen	**EINST DHCP:EIN** **EINST BOOTP:AUS**
		EINST DHCP:AUS EINST BOOTP:EIN
		EINST DHCP:AUS EINST BOOTP:AUS
	Befindet sich ein DHCP-Server im Netzwerk, wird an dieser Stelle festgelegt, ob eine IP-Adresse von dem DHCP-Server automatisch zugeordnet wird und andere Netzwerkinformationen geladen werden.	
BOOTP	Legt fest, ob eine IP-Adresse automatisch von BOOTP zugeordnet wird und andere Netzwerkinformationen geladen werden.	
IP-ADRESSE	Option	**192.168.1.2**
	Hier wird die IP-Adresse des Druckers im Netzwerk festgelegt. Stellen Sie den Wert mit den Aufwärts-, Abwärts-, Links- und Rechtspfeiltasten ein. Setzen Sie bei manueller Einrichtung der IP-Adresse zunächst DHCP und BOOTP auf AUS.	
SUB-NETZ-MASKE	Option	**255.255.255.0**
	Hier wird die Subnetzmaske des Netzwerks festgelegt. Den Wert mit den Aufwärts-, Abwärts-, Links- und Rechtspfeiltasten einstellen. Setzen Sie bei manueller Einrichtung der IP-Adresse zunächst DHCP und BOOTP auf AUS.	
GATEWAY	Option	**192.168.1.1**
	Wenn in Ihrem Netzwerk ein Router eingesetzt wird, hier die IP-Adresse dieses Routers eintragen. Den Wert mit den Aufwärts-, Abwärts-, Links- und Rechtspfeiltasten einstellen. Bei manueller Einrichtung des Gateways zunächst DHCP und BOOTP auf AUS setzen.	
HW-ADRESSE	Hier erscheint die Ethernet Hardware-Adresse des betreffenden Druckers. (Kann nicht geändert werden.)	

<table>
<tr><td rowspan="2">HTTP</td><td>Optionen</td><td>EIN / AUS</td></tr>
<tr><td colspan="2">HTTP kann auf EIN oder AUS gesetzt werden. EIN aktiviert die druckerinterne Web-Seite (Internal Web Page), AUS deaktiviert diese Seite.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">SNMP</td><td>Optionen</td><td>EIN / AUS</td></tr>
<tr><td colspan="2">SNMP ist ein skalierbares Paket für das dezentrale Management kleiner bis großer Netzwerke. Kann auf EIN oder AUS gesetzt werden.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">ERZWUN-
GENE
MODI</td><td>Optionen</td><td>GESCHW/DUP/NEG.: AUTO/AUTO/EIN
- AUTO/VOLL/EIN -AUTO/HALB/EIN
- 100M/AUTO/EIN -100M/VOLL/EIN
- 100M/VOLL/AUS -100M/HALB/EIN
- 100M/HALB/AUS -10M/AUTO/EIN
- 10M/VOLL/EIN -10M/VOLL/AUS
- 10M/HALB/EIN -10M/HALB/AUS</td></tr>
<tr><td colspan="2">GESCHW definiert die Übertragungsgeschwindigkeit des Netzwerks. Zur Auswahl stehen eine 10Base-T-Verbindung (10M), eine 100Base-TX-Verbindung (100M) und die automatische Erkennung (AUTO). Bei Wahl der Option AUTO wird die Übertragungsgeschwindigkeit durch Negotiation ("Verhandlung") ermittelt. Daher erfolgt keine Einstellung, wenn die Negotiation (NEG) deaktiviert (AUS) ist.

DUP definiert die Übertragungsmethode für die bidirektionale Kommunikation. Geben Sie an, ob das Senden und Empfangen von Daten in beide Richtungen gleichzeitig (VOLL) oder nur jeweils in eine Richtung (HALB) erfolgt, oder wählen Sie die automatische Erkennung (AUTO). Bei Wahl der Option AUTO wird die Übertragungsgeschwindigkeit durch Negotiation ermittelt. Daher erfolgt keine Einstellung, wenn die Negotiation (NEG) deaktiviert (AUS) ist.

Über NEG wird die Negotiation (Austausch von Informationen wie Übertragungsgeschwindigkeit etc. und Festlegung der Übertragungseinstellung) aktiviert bzw. deaktiviert. Ist dieser Parameter auf EIN gesetzt, findet die Negotiation statt, bei Wahl von AUS erfolgt keine Negotiation.</td></tr>
</table>

Menü "Verbrauch"

TONER SCHWARZ	Die prozentuale (Circawert) Resttonermenge in der schwarzen Tonerkassette.
TONER Zyan	Die prozentuale (Circawert) Resttonermenge in der Zyan-Tonerkassette.
TONER GELB	Die prozentuale (Circawert) Resttonermenge in der gelben Tonerkassette.
TONER MAGENTA	Die prozentuale (Circawert) Resttonermenge in der Magenta-Tonerkassette.

Menü "Direktdruck"

Diese Optionen werden gegebenenfalls von den in einer Digitalkamera konfigurierten Einstellungen überschrieben.
Einzelheiten zum Direktdruck siehe unter “Direktdruck” auf Seite 33.



Um die Direktdruck-Funktion nutzen zu können, muss die optionale Karte für den Kamera-Direktfotodruck installiert sein. Einzelheiten zur Installation dieser Karte finden Sie im zugehörigen Installationshandbuch. Bei Interesse an dieser Karte wenden Sie sich bitte an den zuständigen Händler oder rufen Sie weitere Informationen unter printer.konicaminolta.com ab.



Die werkseitigen Standardwerte sind fett gedruckt.

BILD-QUALI-TÄT	Optionen	**NORMAL** / FEIN / SUPERFEIN
	Definiert die Druckauflösung, wobei drei Optionen zur Verfügung stehen: ENTWURF (600 x 600 dpi), NORMAL (1200 × 600 dpi) und FEIN (2400 × 600 dpi). **Hinweis**: FEIN (2400 x 600 dpi) ist nur verfügbar, wenn eine Speicherweiterung von mindestens 64 MB installiert ist.	
PAPIER-FORMAT	Optionen	**LETTER** / **A4** / A5 / STATEMENT / J-POSTKARTE / LTR 2FACH SPEZ / A4 4FACH SPEZ
	Bestimmt das zu bedruckende Medienformat. LETTER ist die Standardeinstellung für Nord-, Mittel- und Südamerika, A4 für alle übrigen Regionen. Bei Auswahl von LTR 2FACH SPEZ oder A4 4FACH SPEZ werden folgende Einstellungen aktiviert: MEDIENTYP = HOCHGLANZ und LAYOUT = 2-FACH bzw. 4-FACH.	

MEDIEN-TYP	Optionen	**NORMALPAPIER** / SCHWERES PAPIER1 / SCHWERES PAPIER2 / HOCHGLANZ / POSTKARTE / ETIKETTEN
	Legt den zum Drucken zu benutzenden Materialtyp fest.	
LAYOUT	Optionen	**1-FACH** / 2-FACH / 3-FACH / 4-FACH / 6-FACH / 8-FACH
	Spezifiziert die Anzahl Dokumentseiten, die auf einer einzelnen Druckseite ausgegeben werden soll (den Nutzen). Bei Wahl der Option 1-FACH wird auf jeder Druckseite jeweils eine Dokumentseite gedruckt.	
HELLIG-KEIT	Optionen	**AUS** / EIN
	Ändert die Farbintensität. Bei Wahl der Option EIN werden Bilder heller gedruckt.	
SCHAER-FE	Optionen	**AUS** / EIN
	Ändert die Lebhaftigkeit von Zwischenfarben. Bei Wahl der Option EIN werden Zwischenfarben in Bildern mit lebhafteren Tönen gedruckt.	
AUTOM. DREHEN	Optionen	**AUS** / EIN
	Dreht die Dokumentseite vor dem Druckvorgang so, dass sie auf das verarbeitete Papierformat passt. Bei Wahl der Option EIN wird die Dokumentseite vor dem Druck um 90 Grad im Uhrzeigersinn gedreht. Diese Einstellungen sind nur verfügbar, wenn der Parameter LAYOUT auf 1-FACH oder 4-FACH gesetzt ist.	

Direktdruck



Direktdruck

Wird eine Digitalkamera mit PictBridge (1.0 oder höher) über einen USB-Anschluss mit dem Drucker verbunden, können auf der Digitalkamera gespeicherte Bilder direkt von dem Drucker ausgedruckt werden.



Um die Direktdruck-Funktion nutzen zu können, muss die optionale Karte für den Kamera-Direktfotodruck installiert sein. Einzelheiten zu Installation dieser Karte finden Sie im zugehörigen Installationshandbuch. Bei Interesse an dieser Karte wenden Sie sich bitte an den zuständigen Händler oder rufen Sie weitere Informationen unter printer.konicaminolta.com ab.



Die Option FEIN (2400 x 600 dpi) steht nur zur Verfügung, wenn eine Speichererweiterung von 64 MB oder mehr installiert ist.



Ist keine Speichererweiterung von 64 MB oder mehr installiert, können die Digitalkamera-Optionen "Bildqualität" und "Fotoindex drucken" nicht ausgewählt werden. Detaillierte Informationen zur Benutzung der Digitalkamera enthält das zugehörige Handbuch.



Folgende Leistungsmerkmale werden bei dieser Funktion nicht unterstützt:
- *Ausschnittdruck*
- *Drucken mit festem Format*
- *Randlos*
- *DPOF-Druck*

Direktdruck von einer Digitalkamera aus

1 Bestimmen Sie im Menü Direktdruck des Druckers die gewünschten Werte für Bildqualität, Papierformat, Medientyp, Layout, Helligkeit, Schärfe und Autom. drehen.

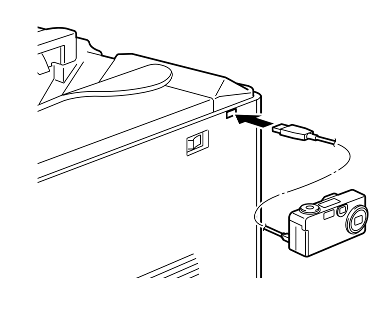


Die Medientyp-Einstellung kann nur im Menü Direktdruck des Druckers vorgenommen werden und nicht an der Digitalkamera selbst.



Können diese Werte (mit Ausnahme des Medientyps) auch über die Digitalkamera festgelegt werden, ist keine Eingabe über das Bedienfeld erforderlich, da die im Menü festgelegten Werte von den Einstellungen der Digitalkamera überschrieben werden. Nähere Informationen zur Einstellung über das Bedienfeld siehe *“Menü "Direktdruck"” auf Seite 31.*

2 Verbinden Sie das USB-Kabel mit der Digitalkamera und dem Direktdruckanschluss.





Ein USB-Kabel ist nicht im Lieferumfang des Druckers enthalten und muss separat erworben werden, wenn auch Ihrer Digitalkamera kein derartiges Kabel beigepackt ist.

3 Wählen Sie an der Digitalkamera das zu druckenden Bild sowie die gewünschte Kopienanzahl.

4 Starten Sie die Druckausgabe über die Digitalkamera.

Verarbeiten von Druckmaterial



Druckmaterialspezifikationen

Welche Druckmaterialarten bzw. -formate kann ich verarbeiten?

Druckmaterial	Druckmaterialformat		Behälter*	Duplex
	Zoll	Millimeter		
A4	8,2 x 11,7	210,0 x 297,0	1/2/3/M	Ja
A5	5,9 x 8,3	148,0 x 210,0	M	Nein
B5 (JIS)	7,2 x 10,1	182,0 x 257,0	2/3/M	Ja
Executive	7,25 x 10,5	184,0 x 267,0	2/3/M	Ja
Folio	8,3 x 13,0	210,0 x 330,0	2/3/M	Ja
Foolscap	8,0 x 13,0	203,2 x 330,2	2/3/M	Ja
Kai 16	7,3 x 10,2	185,0 x 260,0	M	Ja
Kai 32	5,1 x 7,3	130,0 x 185,0	M	Nein
16 K	7,7 x 10,6	195,0 x 270,0	M	Ja
Legal	8,5 x 14,0	215,9 x 355,6	2/3/M	Ja
Legal (Behörden)	8,5 x 13,0	216,0 x 330,0	2/3/M	Ja
Letter	8,5 x 11,0	215,9 x 279,4	1/2/3/M	Ja
Letter Plus	8,5 x 12,7	215,9 x 322,3	2/3/M	Ja
Letter (Behörden)	8,0 x 10,5	203,2 x 266,7	2/3/M	Ja
Statement	5,5 x 8,5	140,0 x 216,0	M	Nein
UK Quarto	8,0 x 10,0	203,2 x 254,0	M	Nein
A4 Transparentfolie	8,2 x 11,7	210,0 x 297,0	M	Nein
Letter Transparentfolie	8,5 x 11,0	215,9 x 279,4	M	Nein
Japanische Postkarte	3,9 x 5,8	100,0 x 148,0	M	Nein
Antwortkarte	5,8 x 7,9	148,0 x 200,0	M	Nein
Kuvert B5 (ISO)	6,9 x 9,8	176,0 x 250,0	M	Nein
Kuvert C5	6,4 x 9,0	162,0 x 229,0	M	Nein
Kuvert C6	4,5 x 6,4	114,0 x 162,0	M	Nein
Kuvert #10	4,125 x 9,5	104,7 x 241,3	M	Nein
Kuvert DL	4,3 x 8,7	110,0 x 220,0	M	Nein
Kuvert Monarch	3,875 x 7,5	98,4 x 190,5	M	Nein
Kuvert Chou #3	4,7 x 9,2	120,0 x 235,0	M	Nein
Kuvert Chou #4	3,5 x 8,1	90,0 x 205,0	M	Nein
Kuvert You #4	4,1 x 9,3	105,0 x 235,0	M	Nein
Schweres Papier 1, 2, Hochglanzpapier — nur Letter, A4 und kleinere Formate möglich				
Benutzerdefiniert, mind.	3,6 x 5,9	92,0 x 148,0	M	No
Benutzerdefiniert, max.	8,5 x 14,0	216,0 x 356,0	M	Yes
Hinweise: *Behälter 2/3 = Untere Kassetteneinheiten (optional) M = Manuelle Zufuhr				



Legen Sie bei benutzerdefinierten Formaten die Werte in dem von der Tabelle vorgegebenen Rahmen über den Druckertreiber fest.

Druckmaterialarten

Vor dem Kauf größerer Mengen Spezialmaterial sollten Sie unbedingt mehrere Muster drucken, um sicherzustellen, dass die Druckqualität Ihren Erwartungen entspricht.

Lagern Sie Druckmaterial in der Originalverpackung auf einer flachen, ebenen Unterlage, bis Sie es in eine der Kassetten einlegen. Unter printer.konicaminolta.com finden Sie eine Liste der empfohlenen Druckmaterialien.

Normalpapier (Recycling-Papier)

Kapazität	**Behälter 1/2/3**	Bis zu 500 Blatt, je nach Papiergewicht
	Manuelle Zufuhr	Bis zu 100 Blatt, je nach Papiergewicht
Ausrichtung	**Behälter 1/2/3**	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben
	Manuelle Zufuhr	Mit der zu bedruckenden Seite nach unten
Medientyp für Treiber	Normalpapier (Recycling-Papier)	
Gewicht	60–90 g/m² (16–24 lb)	
Duplexdruck	Unterstützte Formate siehe Seite 38.	

Verarbeiten Sie folgendes Normalpapier:

- Jedes für Normalpapier-Laserdrucker geeignete Normal- oder Recycling-Papier.

Hinweis

Verarbeiten Sie keinesfalls die nachstehend aufgeführten Druckmaterialarten. Mit diesen Druckmaterialien erzielen Sie eher weniger gute Druckergebnisse, sie können Papierstaus verursachen oder den Drucker beschädigen.

Verarbeiten Sie KEINESFALLS folgende Druckmaterialien:

- Material mit einer speziell behandelten Oberfläche (z. B. Kohlepapier, digital glanzgestrichenes Material, farbiges, behandeltes Material)
- Material mit Kohlepapier-Rückseite
- Nicht empfohlenes Aufbügelmaterial (hitzeempfindliches Papier, hitze- und druckempfindliches Papier, hitze- und druckempfindliches Transfermaterial)
- Kaltwasser-Transferpapier
- Druckempfindliches Material

- Speziell für Tintenstrahldrucker entwickeltes Material (z. B. superfeines Papier, Hochglanzpapier, Hochglanzfolie, Postkarten)
- Material, das bereits in einem anderen Drucker, Kopierer oder Faxgerät verarbeitet wurde
- Verstaubtes Material
- Nasses (oder feuchtes) Material



Lagern Sie Druckmaterial bei einer relativen Luftfeuchte zwischen 35 % und 85 %. Toner haftet schlecht auf feuchtem oder nassem Papier.

- Mehrlagiges Material
- Selbstklebendes Material
- Gefalztes, geknicktes, welliges, geprägtes, verzogenes oder zerknittertes Material
- Perforiertes, dreifach gelochtes oder eingerissenes Material
- Zu glattes, zu grobes, zu stark strukturiertes Druckmaterial
- Material mit unterschiedlicher Struktur (Rauhheit) auf der Vorder- und Rückseite
- Zu dünnes oder zu dickes Material
- Material, das aufgrund statischer Elektrizität zusammenhaftet
- Metallkaschiertes oder vergoldetes Druckmaterial; zu stark aufgehelltes Material
- Material, das hitzempfindlich ist oder der Temperatur im Fixierbereich (180 °C [356 °F]) nicht standhalten kann
- Ungleichmäßig geformtes (nicht rechteckiges oder nicht rechtwinklig geschnittenes) Druckmaterial
- Druckmaterial, das mit Leim, Klebeband, Büro- oder Heftklammern zusammengeklebt bzw. -geheftet bzw. mit Schleifen, Haken, Knöpfen etc. versehen ist
- Säurehaltiges Material
- Sonstiges, nicht empfohlenes Druckmaterial

Schweres Papier

Papier, das schwerer ist als 90 g/m^2 (24 lb) wird auch als Karteikarton bezeichnet. Die reibungslose Verarbeitung von schwerem Papier vorab prüfen und darauf achten, dass sich das Druckbild nicht verschiebt.

Kapazität	**Behälter 1/2/3**	Nicht unterstützt
	Manuelle Zufuhr	Bis zu 20 Blatt schweres Papier, je nach Stärke.
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach unten	
Medientyp für Treiber	Schweres Papier 1 (91-150 g/m^2) Schweres Papier 2 (151-210 g/m^2)	
Gewicht	91–210 g/m² (25–55,9 lb)	
Duplexdruck	Nicht unterstützt	

Verarbeiten Sie schweres Papier KEINESFALLS wie folgt:

- In der manuellen Zufuhr gemischt mit anderem Druckmaterial (verursacht Staus im Drucker)

Kuverts

Bedrucken Sie nur die Vorderseite (Adressseite) eines Kuverts. Bestimmte Teile des Kuverts bestehen aus drei Schichten Papier – Vorderseite, Rückseite und Verschlusslasche. Text, der in diesem Bereich gedruckt werden soll, geht möglicherweise verloren oder wird ungleichmäßig gedruckt.

Kapazität	**Behälter 1/2/3**	Nicht unterstützt
	Manuelle Zufuhr	Bis zu 10 Kuverts, je nach Stärke
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach unten	
Medientyp für Treiber	Kuvert	
Gewicht	91–163 g/m² (25–43 lb)	
Duplexdruck	Nicht unterstützt	

Verarbeiten Sie folgende Kuverts:

- Gängige für den Laserdruck geeignete Kuverts mit diagonalem Verschluss, scharfer Falz und scharfen Kanten sowie standardmäßig gummierten Verschlusslaschen

  Da die Kuverts über erhitzte Walzen geleitet werden, kann die klebstoffbeschichtete Lasche das Kuvert möglicherweise vorzeitig verschließen. Wenn Sie Kuverts mit Klebstoff auf Emulsionsbasis benutzen, tritt dieses Problem nicht auf.

- Für den Laserdruck geeignet
- Trocken

Verarbeiten Sie KEINESFALLS Kuverts mit:

- Selbstklebenden Verschlusslaschen
- Klebebändern, Metallklammern, Büroklammern, einer Kordel oder abreißbaren Streifen über der Klebeschicht
- Sichtfenstern
- Einer übermäßig rauen Oberfläche
- Material, das während des Druckvorgangs schmilzt, verdampft, sich verzieht, verfärbt oder gefährliche Dämpfe freisetzt
- Kuverts, die bereits verschlossen sind

Etiketten

Ein Etikettenbogen besteht aus einem Aufkleber (Oberseite, die bedruckt wird), einer Klebeschicht und Trägerpapier.

- Der Aufkleber muss die Spezifikationen für Normalpapier erfüllen.
- Die Klebeschicht muss unbedingt vollständig von den Aufklebern bedeckt sein, so dass kein Kleber austreten kann.

Sie können Etikettenmaterial im Dauerbetrieb verarbeiten. Je nach Qualität des Materials und der Druckumgebung könnte dies jedoch die Zuführung des Materials beeinträchtigen. Wenn bei der Zuführung Probleme auftreten, brechen Sie den Dauerbetrieb ab und führen Sie die Folien einzeln zu.

Drucken Sie diese Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen. Weitere Informationen zur Verarbeitung selbstklebender Etiketten enthält die zu Ihrer Anwendung gehörige Dokumentation.

Kapazität	**Behälter 1/2/3**	Nicht unterstützt
	Manuelle Zufuhr	Bis zu 20Bogen Etiketten, je nach Stärke

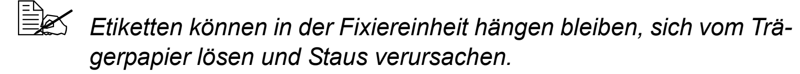
Ausrich-tung	Mit der zu bedruckenden Seite nach unten
Medientyp für Treiber	Etiketten
Gewicht	60–163 g/m² (16–43 lb)
Duplex-druck	Nicht unterstützt

Verarbeiten Sie folgende Etikettenbogen:

- Empfohlen für den Laserdruck
- Letter- oder A4-Format (selbstklebende Etiketten)

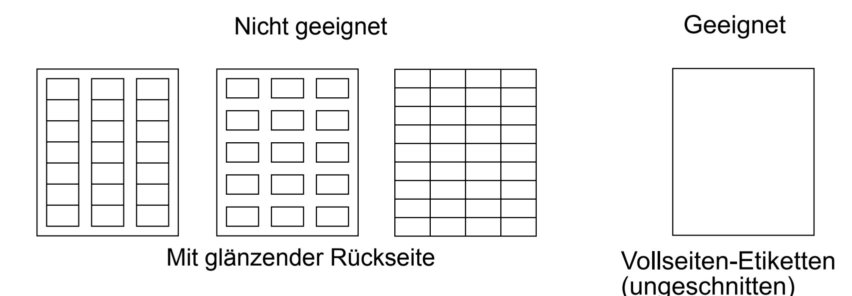
Verarbeiten Sie KEINESFALLS folgende Etikettenbogen:

- Deren Etiketten sich leicht lösen
- Deren Rückseiten abgezogen wurden oder bei denen Klebestoff austritt



Etiketten können in der Fixiereinheit hängen bleiben, sich vom Trägerpapier lösen und Staus verursachen.

- Die vorgeschnitten oder perforiert sind



Briefbogen

Drucken Sie diese Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen.

Kapazität	**Behälter 1/2/3**	Nicht unterstützt
	Manuelle Zufuhr	Bis zu 100 Blatt, je nach Format und Stärke
Ausrich-tung	Mit der zu bedruckenden Seite nach unten	
Medientyp für Treiber	Briefkopf	
Gewicht	60–90 g/m² (16–24 lb)	

Duplex-druck	Unterstützte Formate (zu bedruckende Seite nach unten – Vorderkante zuerst) siehe Seite 38.

Postkarten

Drucken Sie diese Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen

Kapazität	**Behälter 1/2/3**	Nicht unterstützt
	Manuelle Zufuhr	Bis zu 20 Postkarten, je nach Stärke
Ausrich-tung	Mit der zu bedruckenden Seite nach unten	
Medientyp für Treiber	Postkarte	
Gewicht	60–163 g/m² (16–90 lb)	
Duplex-druck	Nicht unterstützt	

Verarbeiten Sie folgende Postkarten:

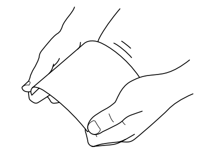
- Empfohlen für den Laserdruck

Verarbeiten Sie KEINESFALLS folgende Postkarten:

- Beschichtet
- Für Tintenstrahldrucker entwickelt
- Vorgeschnitten oder perforiert
- Vorgedruckte oder mehrfarbige Postkarten



Wenn die Postkarte gewellt ist, biegen Sie sie gerade, bevor Sie sie in die manuelle Zufuhr einlegen



Transparentfolien



Transparentfolien dürfen Sie vor dem Einlegen keinesfalls auffächern. Dies kann zu statischer Aufladung führen und Druckprobleme verursachen.



Berühren Sie die Oberfläche der Folien nicht mit bloßen Händen, da dies die Druckqualität beeinträchtigen kann.



Sorgen Sie dafür, dass der Papierweg sauber ist. Folien sind besonders empfindlich gegen einen verschmutzten Papierweg. Erscheinen oben oder unten auf den Folien Schatten, reinigen Sie den Drucker entsprechend den Anweisungen im Kapitel 8,“Wartung des Druckers,” .



Entnehmen Sie Transparentfolien so schnell wie möglich aus dem Ausgabebehälter, um eine statische Aufladung zu vermeiden.

Sie können Folien im Dauerbetrieb verarbeiten. Je nach Qualität des Materials, der statischen Aufladung und der Druckumgebung könnte dies jedoch die Zuführung des Materials beeinträchtigen.

Drucken Sie diese Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen.



Wenn bei der Zuführung von 20 Folien Probleme auftreten, legen Sie nur jeweils 1 - 10 Folien gleichzeitig ein. Beim gleichzeitigen Einlegen großer Folienstapel kann statische Aufladung entstehen, die Einzugsprobleme verursacht.

Kapazität	**Behälter 1/2/3**	Nicht unterstützt
	Manuelle Zufuhr	Bis zu 20 Folien, je nach Stärke
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach unten	
Medientyp für Treiber	Folie	
Duplexdruck	Nicht unterstützt	



Erstellen Sie stets einige Musterdrucke, um zu prüfen, ob eine bestimmte Folienart für den Drucker geeignet ist.

Verarbeiten Sie folgende Transparentfolien:

- Empfohlen für den Laserdruck

Verarbeiten Sie KEINESFALLS folgende Folien:

- Die aufgrund statischer Aufladung aneinander haften
- Die nur für Tintenstrahldrucker geeignet sind.

Hochglanzpapier

Hochglanzpapier vorab auf einwandfreie Verarbeitung hin prüfen und sicherstellen, dass das Druckbild nicht verrutscht.

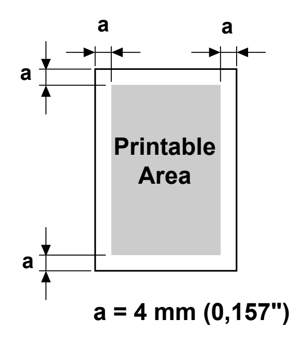
Kapazität	**Behälter 1/2/3**	Nicht unterstützt
	Manuelle Zufuhr	Bis zu 50 Blatt Hochglanzpapier, je nach Stärke
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach unten	
Medientyp für Treiber	Hochglanzpapier	
Gewicht	91–210 g/m² (25–55,9 lb)	
Duplexdruck	Nicht unterstützt	

Verarbeiten Sie KEINESFALLS folgendes Hochglanzpapier:

- Zusammen mit anderem Druckmaterial in der manuellen Zufuhr (wird zu Fehleinzügen führen)

Wie groß ist der garantiert bedruckbare Bereich?

An allen Kanten des Druckmaterials kann ein bis zu 4 mm (0,157") breiter Rand nicht bedruckt werden.



Jedes Druckmaterial hat einen bestimmten bedruckbaren Bereich, d. h. die maximale Fläche, die der Drucker fehlerfrei und ohne jede Verzerrung bedrucken kann.

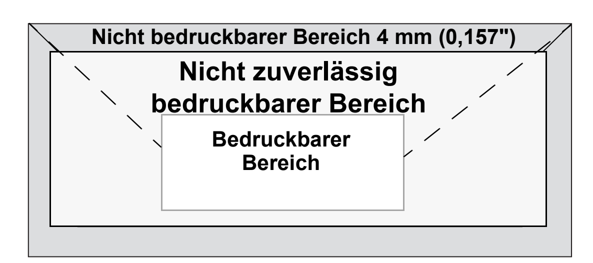
Die genauen Abmessungen dieses Bereichs sind sowohl durch die Grenzen der Hardware (Format des physischen Druckmaterials und die vom Drucker benötigen Ränder) als auch durch Softwarebeschränkungen (für den Vollseiten-Bildpuffer verfügbare Speicherkapazität) vorgegeben. Der garantiert bedruckbare Bereich für alle Druckmaterialformate entspricht dem Seitenformat minus 4 mm (0,157") an allen Blattkanten.

Bedruckbarer Bereich—Kuverts

Kuverts haben einen nicht zuverlässig bedruckbaren Bereich, der je nach Kuvertart unterschiedlich ausfällt.



Die Ausrichtung der zu bedruckenden Kuverts ist abhängig von der eingesetzten Anwendung.



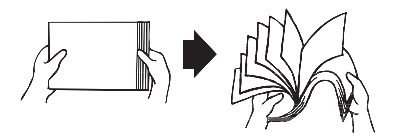
Seitenränder

Die Einstellung der Seitenränder erfolgt durch die eingesetzte Anwendung. Einige Anwendungen erlauben die Definition kundenspezifischer Seitenformate und Ränder, während andere nur verschiedene standardmäßige Seitenformate bzw. Randeinstellungen zur Auswahl stellen. Wenn Sie ein Standardformat auswählen, können (aufgrund des eingeschränkten bedruckbaren Bereichs) unter Umständen Teile Ihres Druckbilds verloren gehen. Sofern dies möglich ist, sollten Sie die Abmessungen einer Seite in der Anwendung individuell eingeben, um einen optimalen bedruckbaren Bereich zu erzielen.

Druckmaterial einlegen

Wie kann ich Druckmaterial einlegen?

Entfernen Sie das erste und das letzte Blatt eines Papierpakets. Fassen Sie einen Stapel von etwa 100 Blatt und fächern Sie den Stapel auf, bevor Sie das Papier in eine Kassette einlegen, um ein Zusammenhaften der Seiten durch statische Aufladung zu vermeiden.





Transparentfolien nicht auffächern.

Hinweis

Dieser Drucker verarbeitet zwar eine Vielzahl von Druckmaterialarten, er ist jedoch – mit Ausnahme von Normalpapier – nicht ausgelegt für die ausschließliche Verarbeitung einer einzelnen Druckmaterialart. Die permanente Verarbeitung eines anderen Druckmaterials als Normalpapier (beispielsweise Kuverts, Etiketten, Schweres Papier oder Transparentfolien) kann die Druckqualität beeinträchtigen oder die Lebensdauer der Druckeinheit verkürzen.

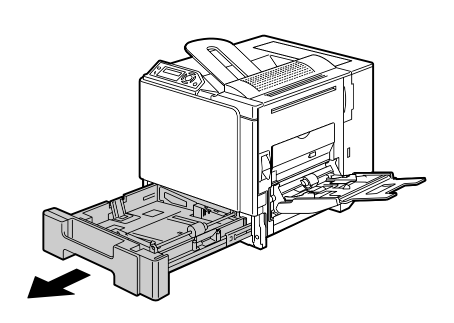
Wenn Sie Druckmaterial nachfüllen, nehmen Sie zunächst das noch in der Papierkassette befindliche Material heraus. Legen Sie es zu dem neuen Druckmaterial, richten Sie den Stapel kantenbündig aus und legen Sie ihn ein.

Legen Sie keinesfalls Druckmaterial unterschiedlicher Arten und Formate gleichzeitig ein. Andernfalls kommt es zu Papierstaus.

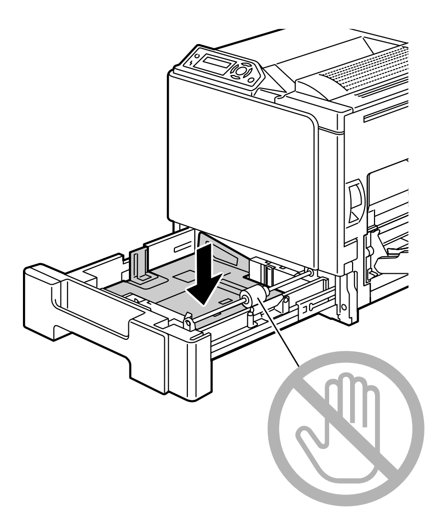
Behälter 1

Normalpapier einlegen

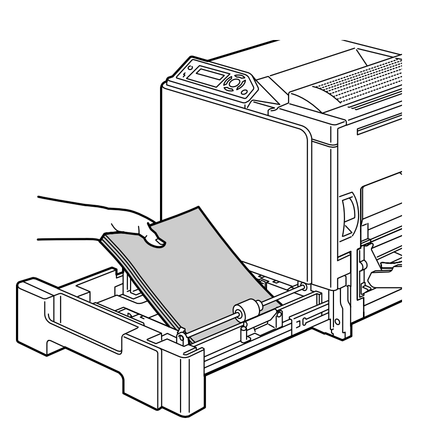
1 Öffnen Sie Behälter 1.



2 Drücken Sie die Medienandruck-platte herunter, bis sie einrastet.

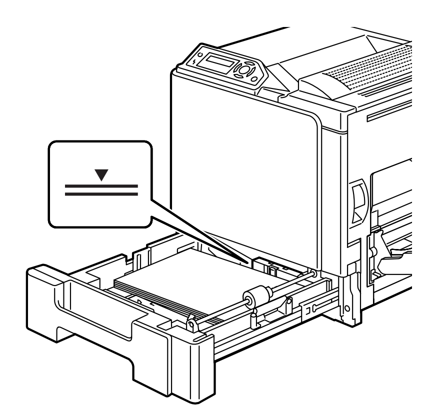


3 Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den Behälter.

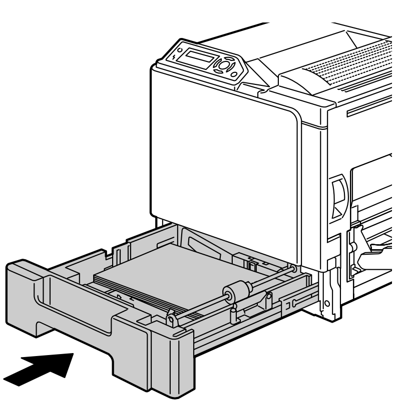




Überschreiten Sie dabei nicht die Markierung ▼. Der Behälter fasst maximal 500 Blatt (80 g/m² [22 lb]) Normalpapier.



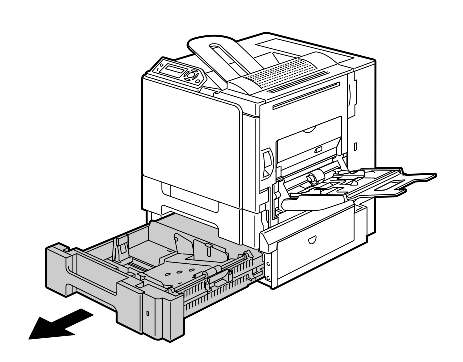
4 Schieben Sie den Behälter 1 wieder ein.



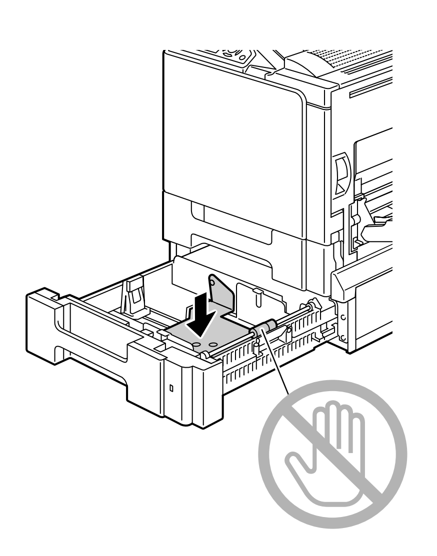
Behälter 2/3 (optionale untere Kassetteneinheiten)

Normalpapier einlegen

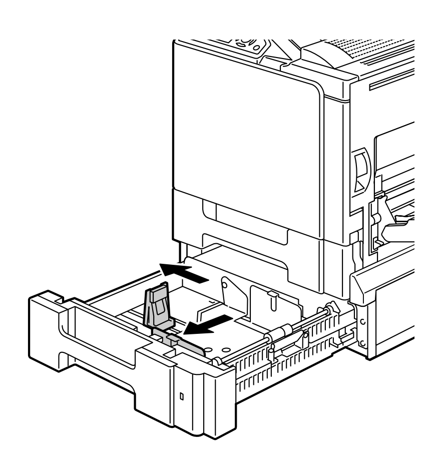
1 Ziehen Sie den Behälter 2 (Behälter 3) heraus.



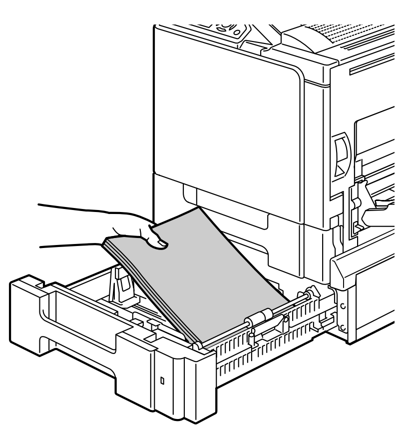
2 Drücken Sie die Medienandruckplatte herunter, bis sie einrastet.



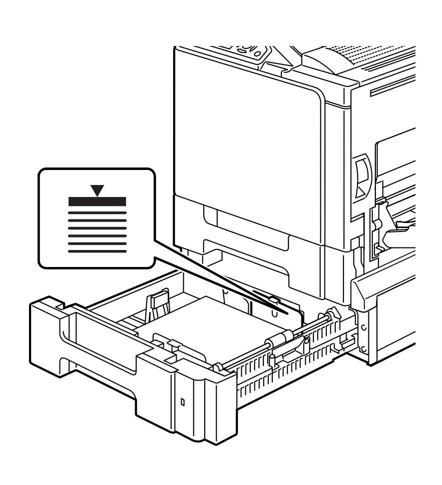
3 Schieben Sie die Papierführungen weiter auseinander.



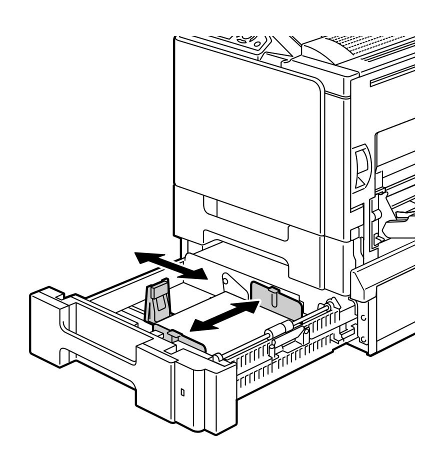
4 Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den Behälter



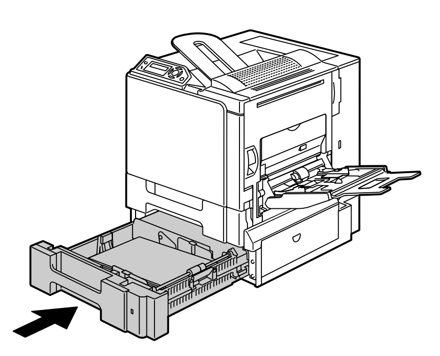
Überschreiten Sie dabei nicht die Markierung ▼. Der Behälter fasst maximal 500 Blatt (80 g/m² [22 lb]) Normalpapier.



5 Schieben Sie die Papierführungen bis an die Blattkanten.



6 Schieben Sie den Behälter 2 (Behälter 3) wieder ein.

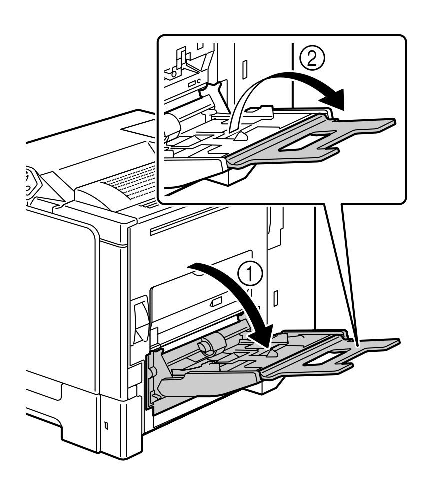


Manuelle Zufuhr

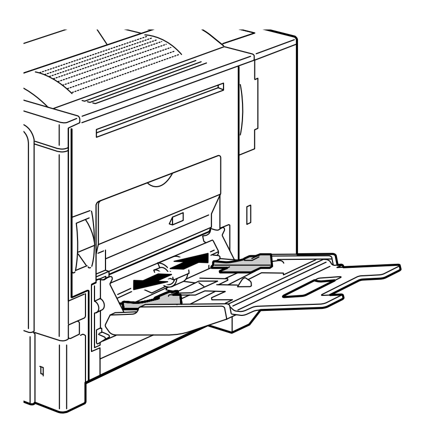
Einzelheiten zu den Druckmaterialarten und -formaten, die über die manuelle Zufuhr zugeführt und bedruckt werden können, finden Sie in den “Druckmaterialspezifikationen” auf Seite 38.

Normalpapier einlegen

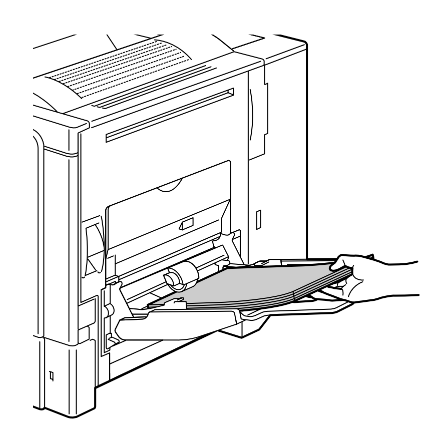
1 Öffnen Sie die manuelle Zufuhr.



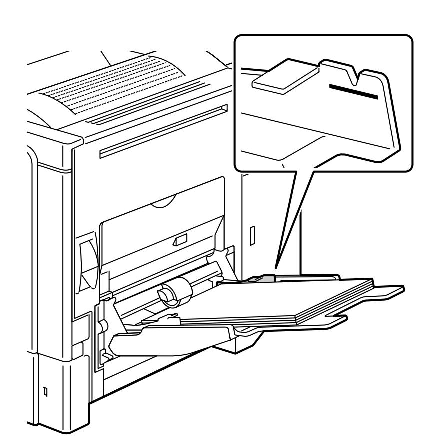
2 Schieben Sie die Papierführungen weiter auseinander.



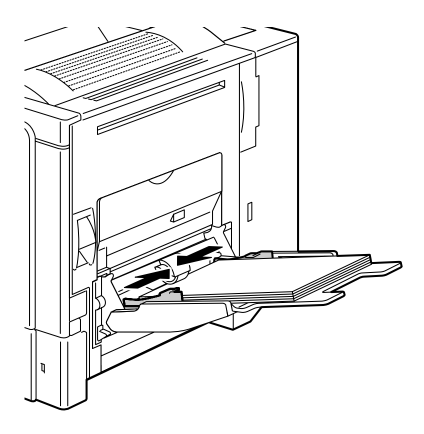
3 Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten in die Zufuhr.



Überschreiten Sie dabei nicht die Markierung ▼. Die Zufuhr fasst maximal 100 Blatt (80 g/m² [22 lb]) Normalpapier.



4 Schieben Sie die Papierführungen bis an die Blattkanten.



Sonstiges Druckmaterial

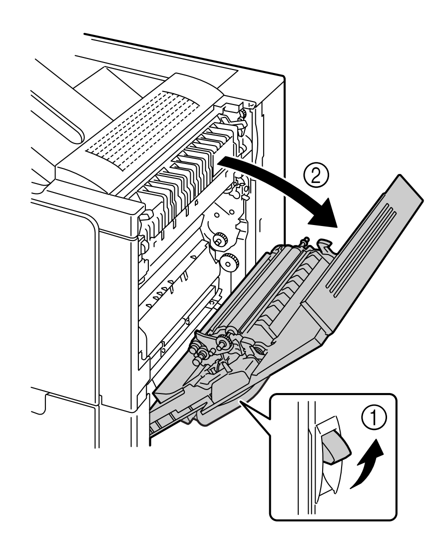
Wenn Sie kein Normalpapier, sondern anderes Druckmaterial einlegen, müssen Sie im Treiber den passenden Medientyp (Kurvert, Etiketten, Schweres Papier 1, Schweres Papier 2 oder Folie) einstellen.

Kuverts einlegen

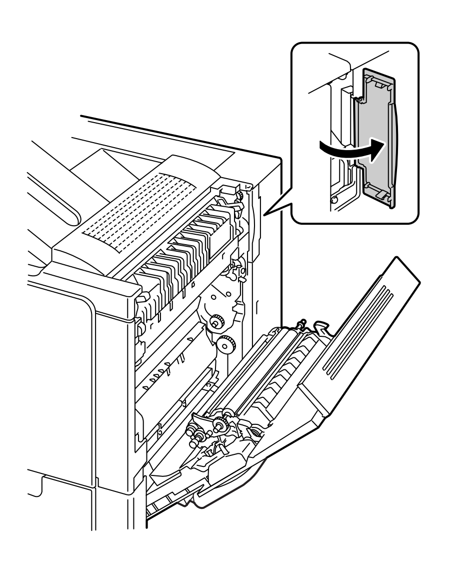
1 Ziehen Sie den Hebel und öffnen Sie anschließend die rechte Druckerabdeckung.



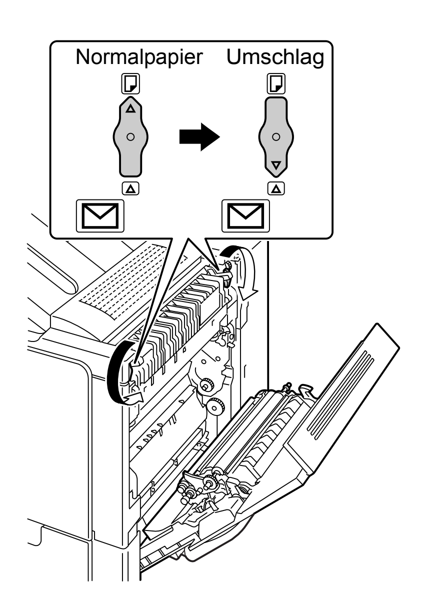
Klappen Sie vor dem Öffnen der rechten Abdeckung die manuelle Zufuhr zusammen.



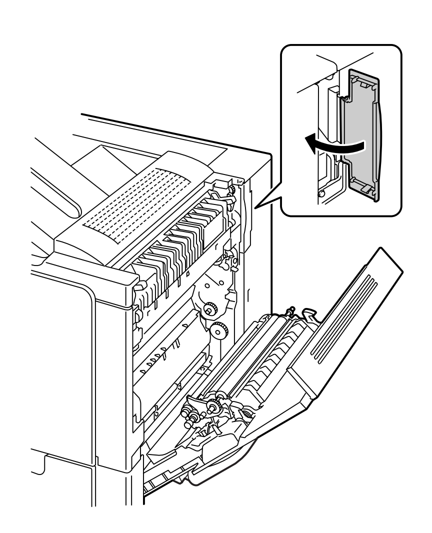
2 Öffnen Sie die seitliche Innentür der rechten Abdeckung.



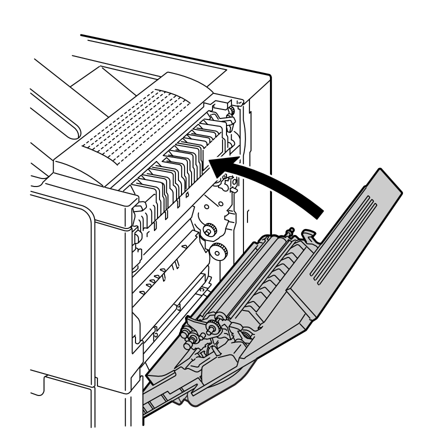
3 Bringen Sie die beiden Wählschalter an der Fixiereinheit in die Position für Umschläge.



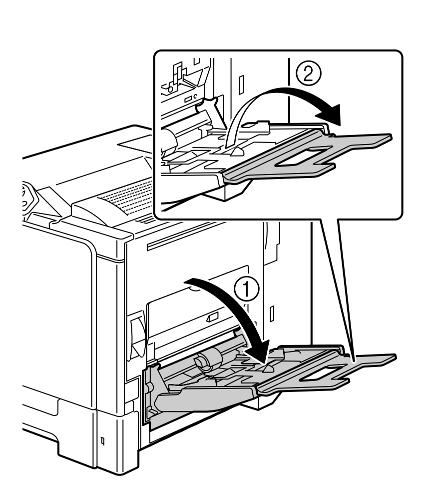
4 Schließen Sie die seitliche Innentür der rechten Abdeckung.



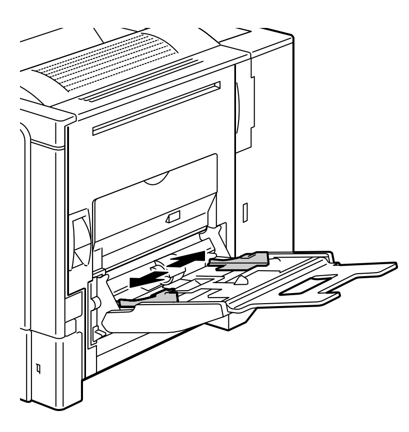
5 Schließen Sie die rechte Abdeckung.



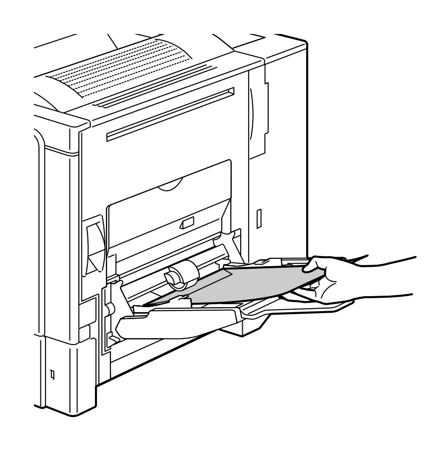
6 Öffnen Sie die manuelle Zufuhr.



7 Schieben Sie die Papierführungen bis an die Kuvertkanten.



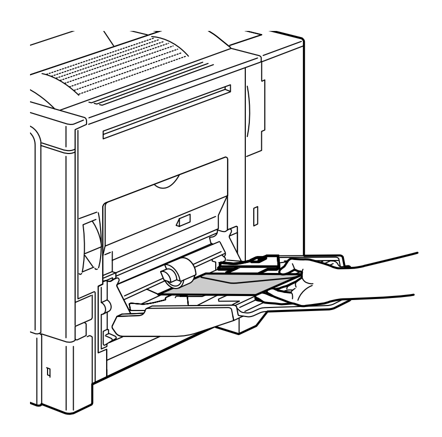
8 Legen Sie die Kuverts mit der Verschlusslasche nach oben in den Behälter.



 *Drücken Sie Kuverts vor dem Einlegen zusammen, um sicherzustellen, dass keine Luft mehr dazwischen ist. Achten Sie außerdem darauf, dass die Verschlusslaschen fest anliegen, da die Kuverts ansonsten verknittern oder einen Papierstau verursachen können.*

 *In den Behälter können maximal 10 Kuverts gleichzeitig eingelegt werden.*

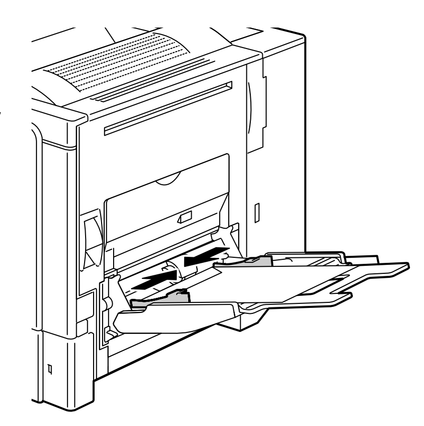
 *Befindet sich die Verschlusslasche an der Längsseite, legen Sie die Kuverts so ein, dass die Klappe zur Rückseite des Druckers weist.*



9 Schieben Sie die Papierführungen bis an die Kuvertkanten.

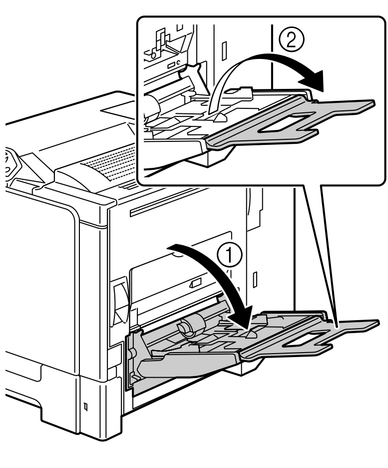


Bevor Sie wieder Normalpapier bedrucken, müssen Sie die Wählschalter an der Fixiereinheit auf Normalpapier zurückstellen.

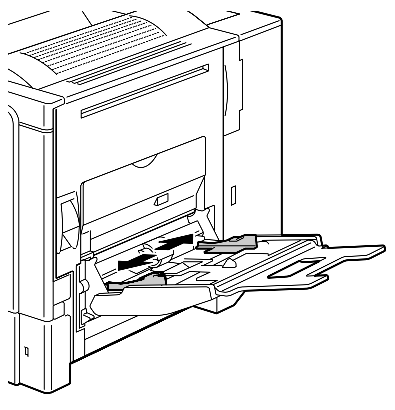


Etiketten/Postkarten/Schweres Papier/Hochglanzpapier/ Folien einlegen

1 Öffnen Sie die manuelle Zufuhr.



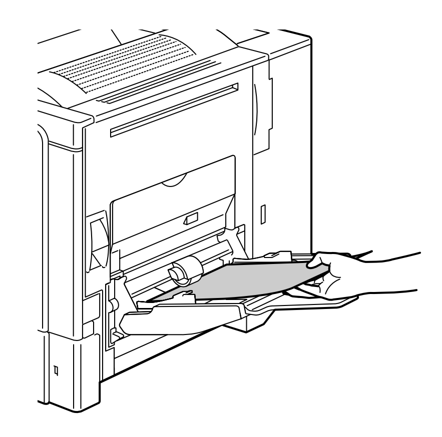
2 Schieben Sie die Papierführungen weiter auseinander.



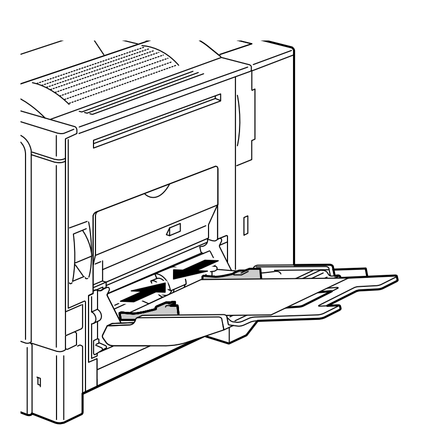
3 Legen Sie das Material mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den Zufuhr.



In die Zufuhr können maximal 20 Blatt gleichzeitig eingelegt werden.



4 Schieben Sie die Papierführungen bis an die Materialkanten.



Duplexdruck

Papier, das Sie beidseitig bedrucken wollen (Duplexdruck), sollte möglichst lichtundurchlässig sein. Je höher die sogenannte "Opazität" eines Papiers ist, desto besser wird ein Durchscheinen des Druckbilds verhindert. Bei Papier mit geringer Opazität (sehr lichtdurchlässig) ist das Druckbild einer Seite auf der anderen Seite zu erkennen. Die zu Ihrer Anwendung gehörige Dokumentation enthält weitere Informationen zur Definition der Seitenränder. Um bestmöglich Druckergebnisse zu erzielen, sollten Sie die Opazität eines Papier zunächst anhand einiger Probedrucke überprüfen.

Ist die Duplexeinheit installiert und ausgewählt, unterstützt der Drucker den manuellen und automatischen Duplexdruck (beidseitigen Druck).

Hinweis

Nur Normalpapier mit einem Gewicht von 60–90 g/m^2 (16–24 lb) kann beidseitig bedruckt werden. Unterstützte Formate siehe “Druckmaterialspezifikationen” auf Seite 38.

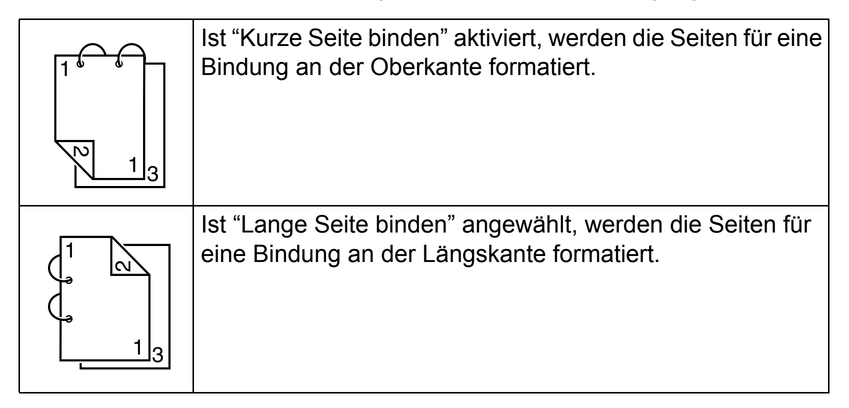
Es ist nicht möglich, Kuverts, Etiketten, Postkarten, Schweres Papier oder Folien beidseitig zu bedrucken.

Wie kann ich Seiten automatisch beidseitig bedrucken?

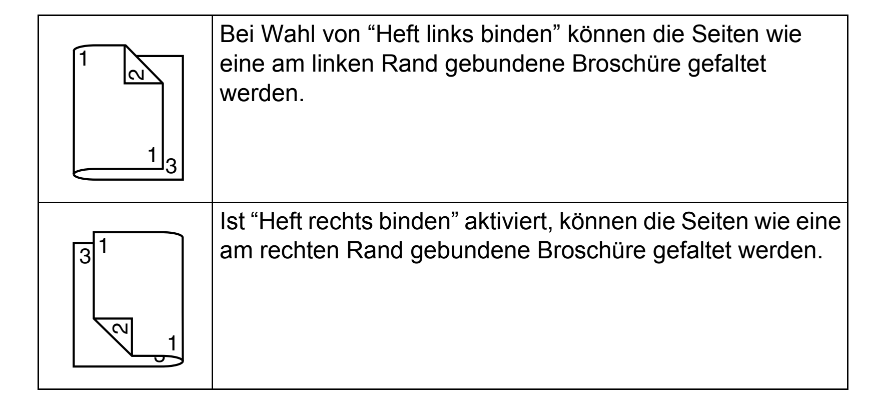
Die Duplexoption muss physisch im Drucker installiert sein, damit Duplexaufträge fehlerfrei abgewickelt werden können. Ansonsten wird bei Übersendung eines Duplexauftrags die Meldung `DUPLEXEINHEIT NICHT VORHANDEN` angezeigt.

Schlagen Sie in der zu Ihrer Anwendung gehörigen Dokumentation nach, wie beim Duplexdruck die Seitenränder einzustellen sind.

Für Duplexdruck/Heften stehen folgende Optionen zur Verfügung.



	Ist “Kurze Seite binden” aktiviert, werden die Seiten für eine Bindung an der Oberkante formatiert.
	Ist “Lange Seite binden” angewählt, werden die Seiten für eine Bindung an der Längskante formatiert.



	Bei Wahl von “Heft links binden” können die Seiten wie eine am linken Rand gebundene Broschüre gefaltet werden.
	Ist “Heft rechts binden” aktiviert, können die Seiten wie eine am rechten Rand gebundene Broschüre gefaltet werden.

1 Legen Sie Normalpapier in den Behälter.

2 Bestimmen Sie über den Druckertreiber das Layout für den Duplexdruck.

3 Klicken Sie auf **OK**.



Beim automatischen Duplexdruck wird zuerst die Rückseite und dann die Vorderseite bedruckt.

Ausgabefach

Alle fertigen Drucke werden in das Ausgabefach an der Oberseite des Druckers ausgegeben. Das Ausgabefach hat eine Kapazität von ca. 250 Blatt 80-g/m^2 (22 lb)-Papier (A4/Letter).



Befinden sich zu viele Blätter in dem Ausgabefach, können vermehrt Papierstaus auftreten, die gedruckten Seiten übermäßig gewellt werden oder durch statische Aufladung aneinanderhaften.



Folien sofort nach dem Druck aus dem Ausgabefach entnehmen, um statische Aufladung zu vermeiden.

Druckmaterial lagern

Wie muss ich Druckmaterial lagern?

- Lagern Sie Druckmaterial in der Originalverpackung auf einer flachen, ebenen Unterlage, bis Sie es in eine der Kassetten einlegen.

  Druckmaterial, das über längere Zeit ohne Verpackung gelagert wird, kann austrocknen und Staus im Drucker verursachen.

- Lassen Sie Druckmaterial möglichst bis zum Gebrauch verpackt und packen Sie es bei Nichtbenutzung wieder in der Originalverpackung ein. Lagern Sie es flach an einem kühlen, dunklen Ort.
- Vermeiden Sie übermäßige Luftfeuchte, direkte Sonneneinstrahlung, übermäßige Hitzeeinwirkung (über 35 °C [95 °F]) und Umgebungen mit übermäßiger Staubentwicklung.
- Lehnen die Papierpakete nicht gegen andere Gegenstände und lagern Sie sie flach liegend.

Vor der Verarbeitung von gelagertem Druckmaterial sollten Sie unbedingt mehrere Muster drucken und die Druckqualität überprüfen.

Austauschen von Verbrauchs-material



Verbrauchsmaterial austauschen

Hinweis

Die Nichtbeachtung der im Benutzerhandbuch enthaltenen Anweisungen könnte dazu führen, dass Ihr Drucker von der Garantie ausgeschlossen wird.

Hinweis

Falls eine Fehlermeldung (`TONER LEER`, `TRANSP.VERBRAUCHT` etc.) erscheint, sollten Sie eine Konfigurationsseite ausdrucken und den Status der übrigen Verbrauchsmaterialien prüfen. Einzelheiten zu den Fehlermeldungen finden Sie unter “Fehlermeldungen (Warnung)” auf Seite 134. Für detaillierte Hinweise zur Ausgabe der Konfigurationsseite siehe “Konfigurationsseite drucken” auf Seite 100.

Tonerkassetten

Ihr Drucker arbeitet mit vier Tonerkassetten: Schwarz, Gelb, Magenta und Zyan. Achten Sie beim Umgang mit Tonerkassetten darauf, dass kein Toner verschüttet wird.



Installieren Sie in diesem Drucker nur neue Tonerkassetten. Wenn eine gebrauchte Tonerkassette eingesetzt wird, erlischt weder die Anzeige im Bedienfeld noch wird der Verbrauchsmaterialstatus in Status Display aktualisiert.



Toner ist ungiftig. Wenn Ihre Hände mit Toner in Berührung kommen, können Sie ihn einfach mit kaltem Wasser und einer milden Seife abwaschen. Wenn Toner auf Ihre Kleidung gelangt, versuchen Sie zunächst, ihn so gut wie möglich abzubürsten. Eventuell verbleibende Tonerreste können Sie mit kaltem, auf keinen Fall mit heißem Wasser, auswaschen.



Sollte Toner in Ihre Augen gelangen, die Augen unbedingt sofort mit kaltem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.



Hinweise zum Recycling erhalten Sie unter folgender Adresse:
Nord-, Mittel- und Südamerika:
http://printer.konicaminolta.com/products/recycle/index.asp
Europa: printer.konicaminolta.com

Hinweis

Benutzen Sie keine wiederbefüllten oder nicht empfohlene Tonerkassetten. Schäden, die auf eine wiederbefüllte oder nicht empfohlene Tonerkassette zurückzuführen sind, sind von der Garantie ausgeschlossen. Die Behebung derartiger Probleme gehört nicht zu den Leistungen des Kundendienstes.

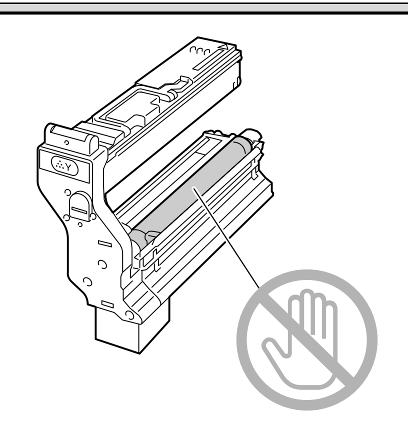
Beachten Sie beim Austausch von Tonerkassetten die nachfolgende Tabelle. Um eine zuverlässig gute Druckqualität und Leistung zu erzielen, sollten Sie nur die von KONICA MINOLTA für Ihren Druckertyp zugelassenen Tonerkassetten entsprechend der nachstehenden Liste verwenden. Den Druckertyp und die Artikelnummern der Tonerkassetten finden Sie auf dem Aufkleber für die Nachbestellung von Verbrauchsmaterial an der Innenseite der vorderen Abdeckung.

Druckertyp	**Drucker-Bestellnummer**	**Tonerkassettentyp**	**Tonerkassetten-Bestellnummer**
AM	5250224-100	Standard-Tonerkassette - Schwarz (K)	1710580-001
		Standard-Tonerkassette - Gelb (Y)	1710580-002
		Standard-Tonerkassette - Magenta (M)	1710580-003
		Standard-Tonerkassette - Zyan (C)	1710580-004
		Hochleistungs-Tonerkassette - Schwarz (K)	1710602-005
		Hochleistungs-Tonerkassette - Gelb (Y)	1710602-006
		Hochleistungs-Tonerkassette - Magenta (M)	1710602-007
		Hochleistungs-Tonerkassette - Zyan (C)	1710602-008
EU	5250224-200 5250218-400	Standard-Tonerkassette - Schwarz (K)	1710604-001
		Standard-Tonerkassette - Gelb (Y)	1710604-002
		Standard-Tonerkassette - Magenta (M)	1710604-003
		Standard-Tonerkassette - Zyan (C)	1710604-004
		Hochleistungs-Tonerkassette - Schwarz (K)	1710604-005
		Hochleistungs-Tonerkassette - Gelb (Y)	1710604-006
		Hochleistungs-Tonerkassette - Magenta (M)	1710604-007
		Hochleistungs-Tonerkassette - Zyan (C)	1710604-008
AP	5250224-350	Standard-Tonerkassette - Schwarz (K)	1710583-001
		Standard-Tonerkassette - Gelb (Y)	1710583-002
		Standard-Tonerkassette - Magenta (M)	1710583-003
		Standard-Tonerkassette - Zyan (C)	1710583-004
		Hochleistungs-Tonerkassette - Schwarz (K)	1710605-005
		Hochleistungs-Tonerkassette - Gelb (Y)	1710605-006
		Hochleistungs-Tonerkassette - Magenta (M)	1710605-007
		Hochleistungs-Tonerkassette - Zyan (C)	1710605-008

Druckertyp	Drucker-Bestellnummer	Tonerkassettentyp	Tonerkassetten-Bestellnummer
JP	5250224-300	Standard-Tonerkassette - Schwarz (K)	1710581-001
		Standard-Tonerkassette - Gelb (Y)	1710581-002
		Standard-Tonerkassette - Magenta (M)	1710581-003
		Standard-Tonerkassette - Zyan (C)	1710581-004
		Hochleistungs-Tonerkassette - Schwarz (K)	1710603-005
		Hochleistungs-Tonerkassette - Gelb (Y)	1710603-006
		Hochleistungs-Tonerkassette - Magenta (M)	1710603-007
		Hochleistungs-Tonerkassette - Zyan (C)	1710603-008

Hinweis

Berühren Sie keinesfalls die Oberfläche der OPC-Trommel. Dies könnte die Druckqualität beeinträchtigen.



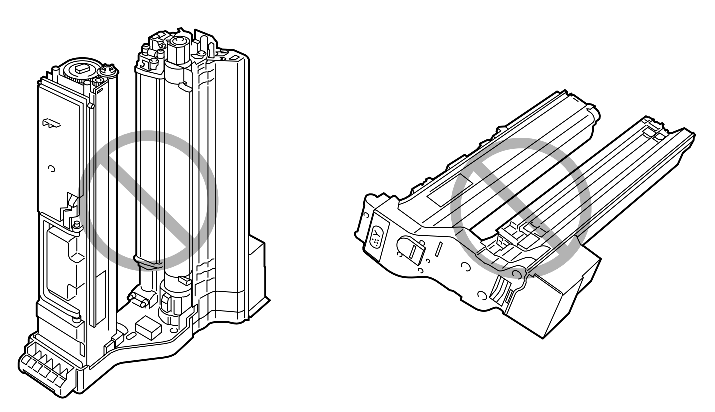
Beachten Sie bei der Lagerung von Tonerkassetten folgende Punkte:

- Nehmen Sie die Tonerkassetten erst unmittelbar vor der Installation aus ihrer Verpackung.
- Lagern Sie die Tonerkassetten an einem kühlen, trockenen Ort und vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung (wegen der Hitzeentwicklung).

  Die maximale Lagertemperatur beträgt 35 °C (95 °F) und die maximale Luftfeuchte 80 % (ohne Kondensierung). Wenn eine Tonerkassette aus einem kalten Raum an einen warmen Ort mit hoher Luftfeuchtigkeit gebracht wird, kann es zu Kondensierung kommen. Dadurch wird die Druckqualität beeinträchtigt. Warten Sie nach einem derartigen Ortswechsel etwa eine Stunde, damit sich der Toner an diese Umgebungsbedingungen anpassen kann.

- Lagern Sie die Tonerkassetten liegend auf einer ebenen Fläche und halten Sie sie immer waagerecht.

  Stellen Sie die Kassetten niemals auf die Seite oder auf den Kopf, halten Sie sie nicht vertikal und drehen Sie sie nicht um 180°. Dadurch kann der Toner in den Kassetten Klumpen bilden oder ungleichmäßig verteilt werden.



- Schützen Sie die Kassetten vor salzhaltiger Luft und ätzenden Gasen wie beispielsweise Sprays.

Tonerkassette austauschen

Hinweis

Unbedingt darauf achten, dass beim Austausch einer Kassette kein Toner austritt. Eventuell verschütteten Toner sofort mit einem weichen, trockenen Tuch abwischen.

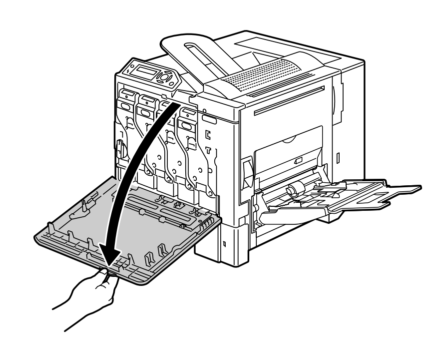
Ist im Menü MASCHINE/TONER LEER die Option STOP gewählt, erscheint die Meldung TONER VERBRAUCHT X, wenn eine Tonerkassette fast leer ist. Gehen Sie wie folgt vor, um die betreffende Tonerkassette auszutauschen. In diesem Beispiel ist der Austausch der gelben Tonerkassette beschrieben.



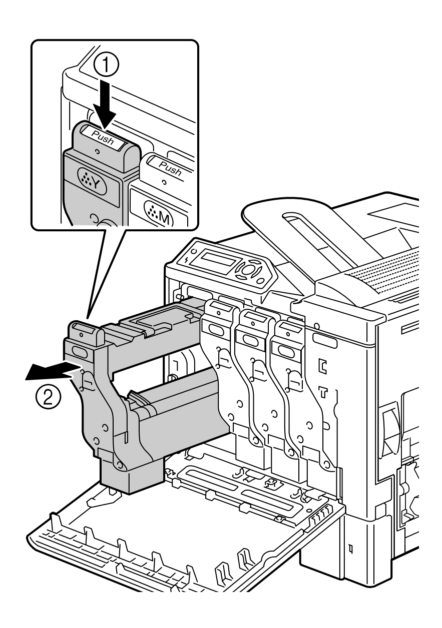
Wenn im Menü MASCHINE/TONER LEER die Option FORTSETZEN aktiviert ist, erscheint die Meldung TONER LEER X.

1 Prüfen Sie im Display, welche Tonerkassette leer ist.

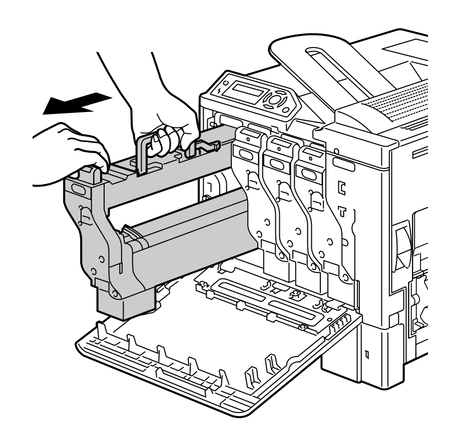
2 Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.



3 Drücken Sie auf die mit “Push” markierte Fläche auf der auszutauschenden Tonerkassette und ziehen Sie die Kassette heraus, bis der Griff sichtbar ist.



4 Fassen Sie den Griff wie in der Abbildung gezeigt und ziehen Sie die Kassette vollständig aus dem Drucker.



Hinweis

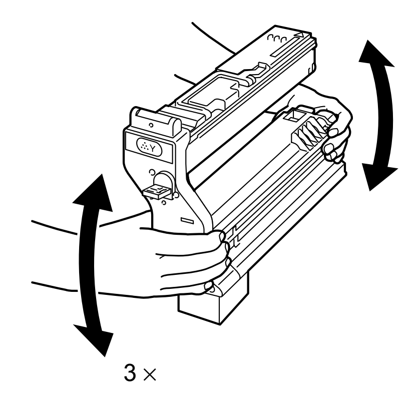
Entsorgen Sie die Tonerkassetten keinesfalls, indem Sie sie verbrennen, sondern ordnungsgemäß entsprechend den lokalen Bestimmungen.
Einzelheiten hierzu finden Sie unter “Tonerkassetten” auf Seite 66.

5 Prüfen Sie die Farbe der neu zu installierenden Tonerkassette.

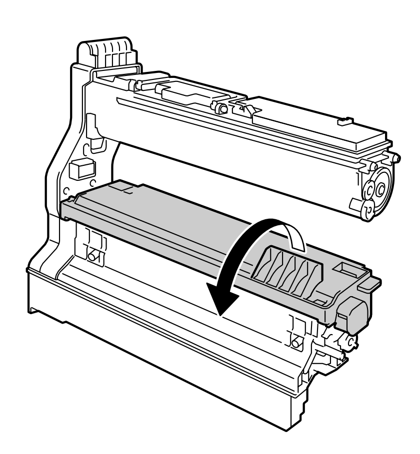
6 Schütteln Sie die Kassette einige Male, um den Toner darin zu verteilen.



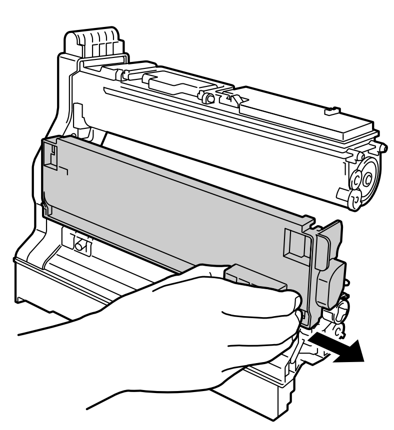
Achten Sie vor dem Schütteln darauf, dass die OPC-Trommel sicher befestigt ist.



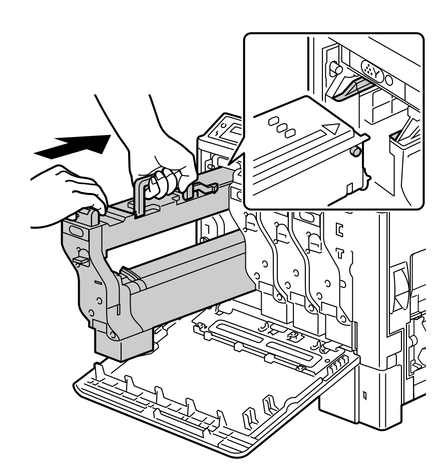
7 Ziehen Sie die Abdeckung der OPC-Trommel auf der Tonerkassette zu sich nach vorne.



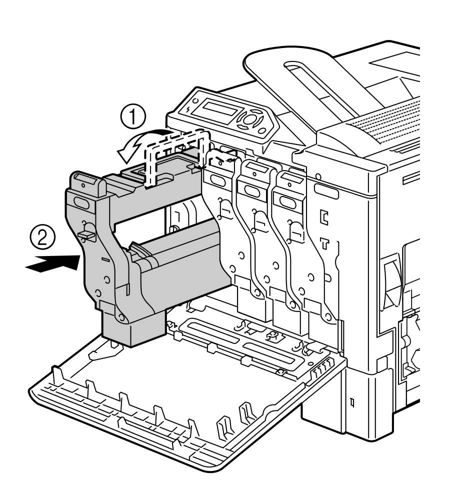
8 Ziehen Sie die Abdeckung der OPC-Trommel von der Tonerkassette ab.



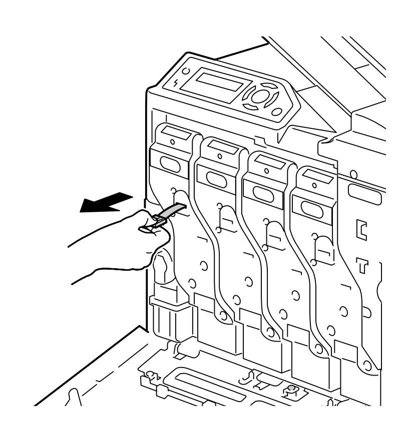
9 Fassen Sie die Tonerkassette am Griff und schieben Sie sie in den Drucker.



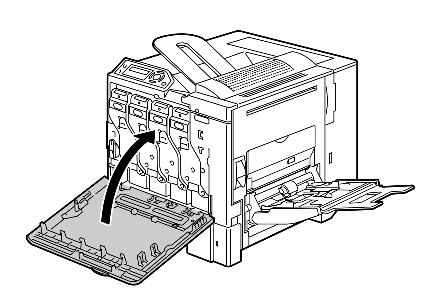
10 Klappen Sie den Griff nach unten und schieben Sie die Kassette dann weiter, bis sie einrastet.



11 Ziehen Sie den Schutzfilm langsam und gerade von der Tonerkassette ab.



12 Schließen Sie die vordere Abdeckung.





Ist die Tonerkassette nicht vollständig eingeschoben, kann die vordere Abdeckung nicht geschlossen werden.

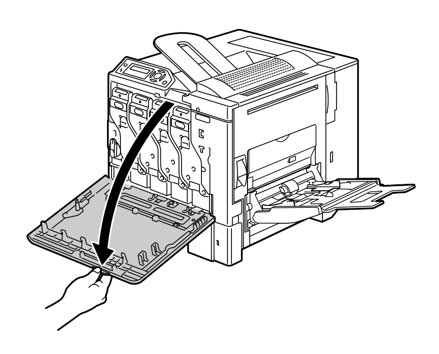


Nach dem Austausch einer Tonerkassette führt der Drucker einen 75 Sekunden langen Kalibrierungszyklus aus. Wird die vordere Abdeckung geöffnet, bevor die Meldung `BEREIT` *erscheint, stoppt der Drucker und wiederholt den Kalibrierungszyklus.*

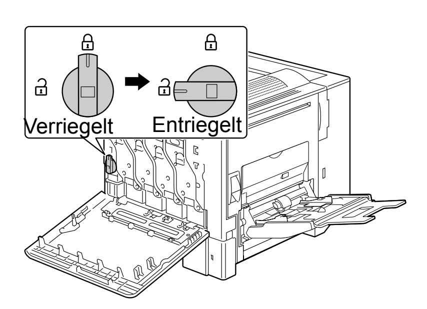
Alttonerflasche austauschen

Ist die Alttonerflasche voll, erscheint im Display die Meldung RESTTONER-BEH. VOLL. Der Drucker stoppt dann und lässt sich erst nach Austausch der Alttonerflasche wieder starten.

1 Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.



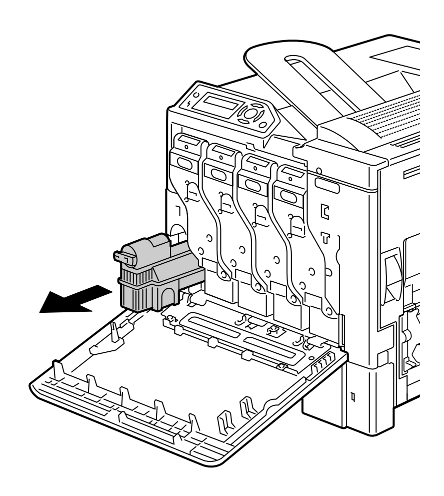
2 Drehen Sie den Wählschalter an der Alttonerflasche gegen den Uhrzeigersinn, in die Position „Entriegelt".



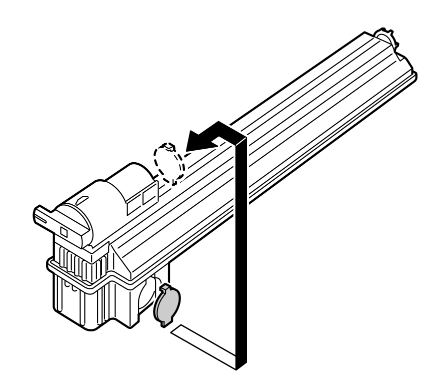
3 Ziehen Sie die Alttonerflasche vorsichtig heraus.



Achten Sie darauf, keinen Toner zu verschütten.



4 Entfernen Sie die Verschlusskappe seitlich an der Alttonerflasche und befestigen Sie sie an der in der Abbildung gezeigten Position.



5 Entsorgen Sie die volle Alttonerflasche.

Hinweis

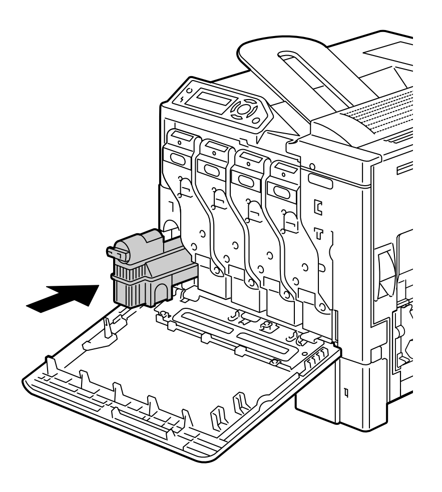
Entsorgen Sie die Alttonerflasche keinesfalls, indem Sie sie verbrennen, sondern ordnungsgemäß entsprechend den lokalen Bestimmungen.

6 Halten Sie eine neue Alttonerflasche bereit.

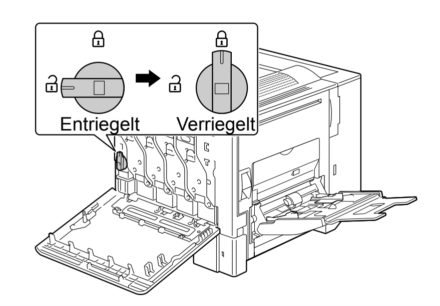


Stellen Sie vor dem Einsetzen der Alttonerflasche sicher, dass der Wählschalter auf der Flasche in der Position „Entriegelt" ist.

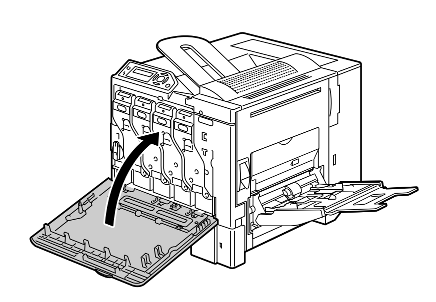
7 Schieben Sie die Alttonerflasche vollständig in den Drucker.



8 Drehen Sie den Wählschalter im Uhrzeigersinn in die Position "Verriegelt".



9 Schließen Sie die vordere Abdeckung





Ist die Alttonerflasche nicht vollständig eingeschoben oder steht der Wählschalter in der Position "Entriegelt", kann die vordere Abdeckung nicht geschlossen werden.

Transportwalze austauschen

Muss die Transportwalze ausgetauscht werden, erscheint die Meldung `TRANSP. VERBRAUCHT`. Ein Druckvorgang kann auch nach Erscheinen dieser Meldung fortgesetzt werden; da die Druckqualität jedoch vermindert ist, sollte die Transportwalze so schnell wie möglich ersetzt werden.

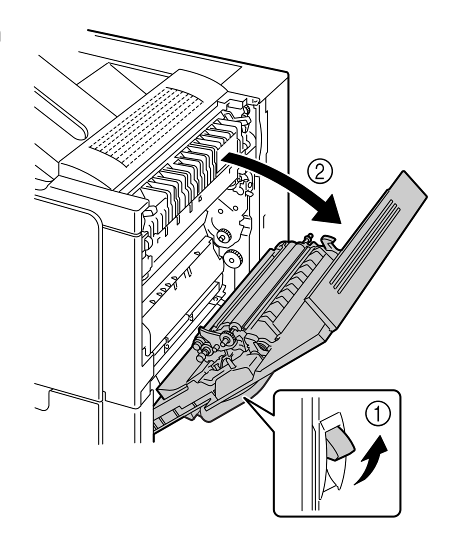
Tauschen Sie zusammen mit der Transportwalze auch den Filter aus. Jeder Transportwalze ist ein neuer Filter beigelegt.

Transportwalze austauschen

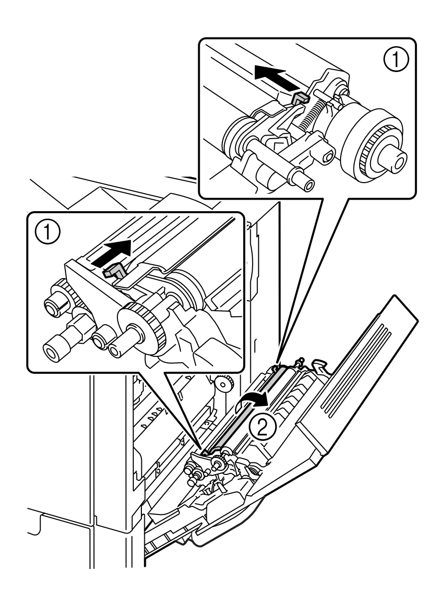
1 Ziehen Sie den Hebel und öffnen Sie die rechte Abdeckung.



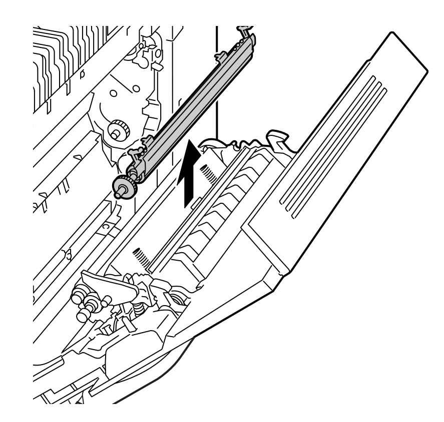
Klappen Sie vor dem Öffnen der rechten Abdeckung die manuelle Zufuhr zu.



2 Drücken Sie die Hebel Drucker zusammen und ziehen Sie dabei die Andruckwalze zu sich heran.

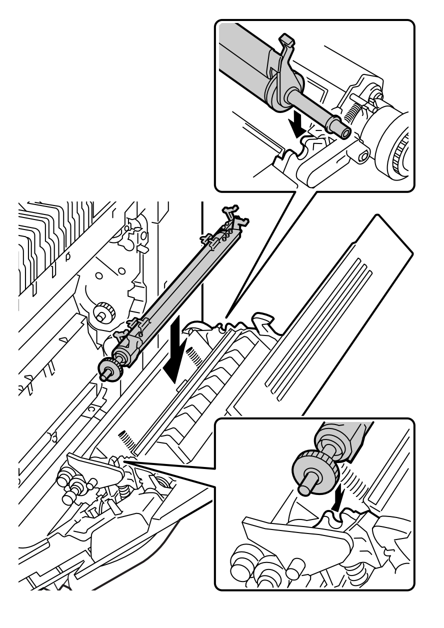


3 Drücken Sie die Hebel weiter zusammen und entfernen Sie die Transportwalze.

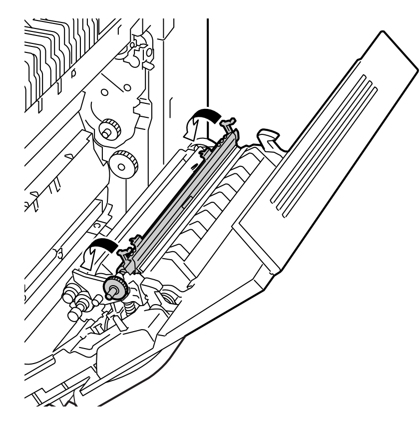


4 Halten Sie eine neue Transportwalze bereit.

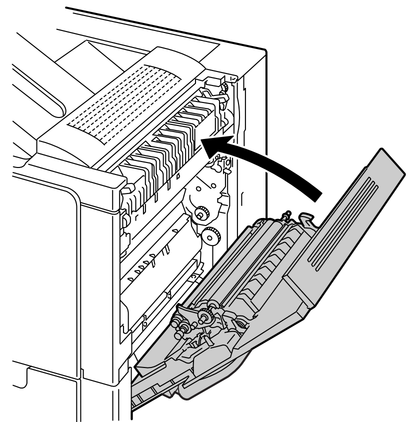
5 Drücken Sie die Hebel zusammen und passen Sie dabei die Achse der Transportwalze in die entsprechenden Aussparungen ein.



6 Drücken Sie die Hebel nach hinten, bis sie einrasten.



7 Schließen Sie die rechte Abdeckung.

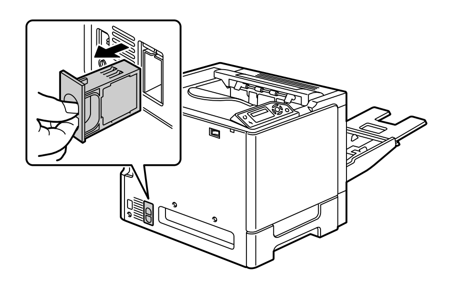


8 Setzen Sie den Zähler im Menü `MASCHINE/SERVICE/ZÄHLER RÜCKSETZ TRANSPORTWALZE` zurück.

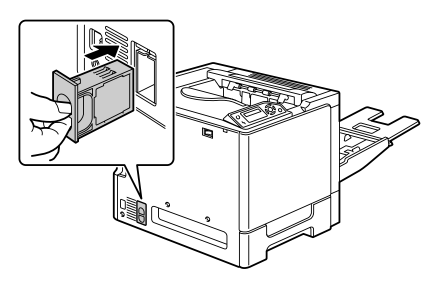
9 Tauschen Sie den Ozonfilter wie folgt aus.

Ozonfilter austauschen

1 Ziehen Sie den Ozonfilter aus dem Drucker.



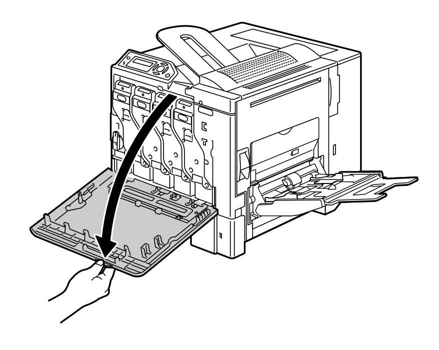
2 Schieben Sie den neuen Ozonfilter in den Drucker, bis er einrastet.



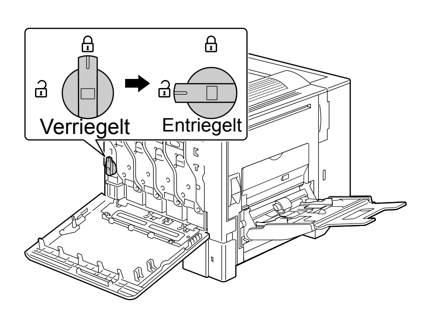
Transporteinheit austauschen

Muss die Transporteinheit ausgetauscht werden, erscheint die Meldung `TRANSP VRBRAUCHT`. Ein Druckvorgang kann auch nach Erscheinen dieser Meldung fortgesetzt werden; da die Druckqualität jedoch vermindert ist, sollte die Transporteinheit so schnell wie möglich ersetzt werden.

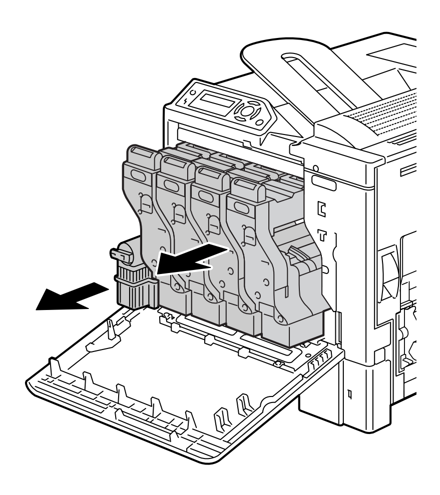
1 Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.



2 Drehen Sie den Wählschalter, um die Alttonerflasche zu entriegeln.



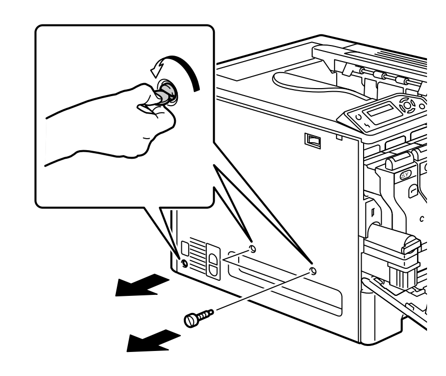
3 Ziehen Sie die Alttonerflasche und die Tonerkassetten ca. 10 cm (4") heraus.



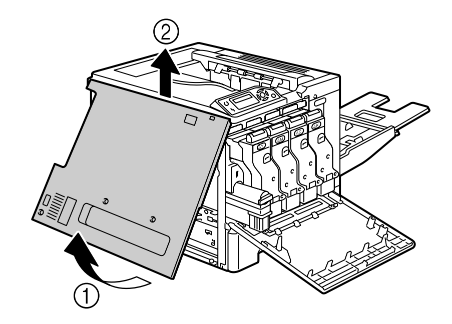
4 Lösen Sie mit Hilfe einer Münze die Schrauben an der linken Abdeckung.



Bewahren Sie die Schrauben sorgfältig auf.



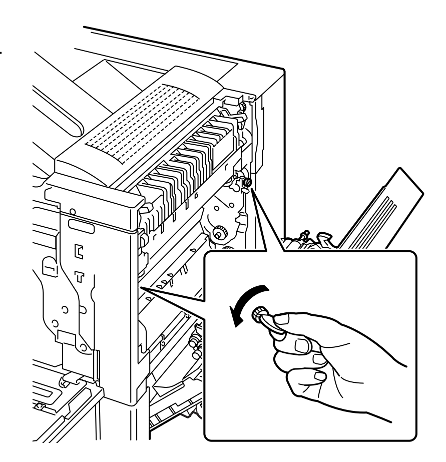
5 Entfernen Sie die linke Abdeckung.



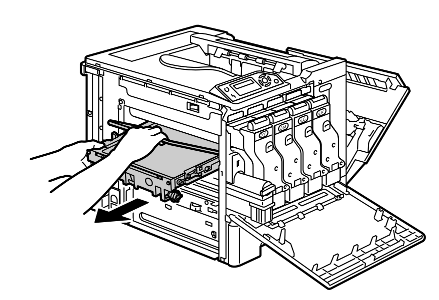
6 Öffnen Sie die rechte Abdeckung und lösen Sie die Schrauben an der Transporteinheit ebenfalls mit Hilfe einer Münze.



Klappen Sie vor dem Öffnen der rechten Abdeckung die manuelle Zufuhr zu.



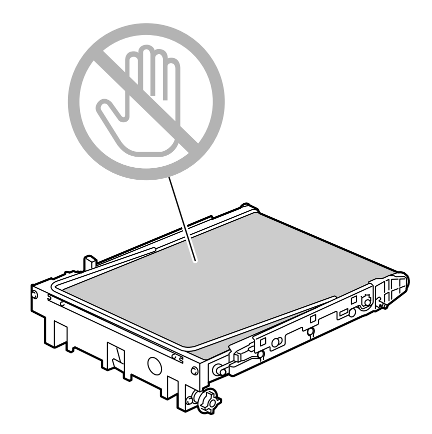
7 Stützen Sie die Transporteinheit mit der Hand dort, wo die linke Abdeckung entfernt wurde und ziehen Sie sie vorsichtig heraus.



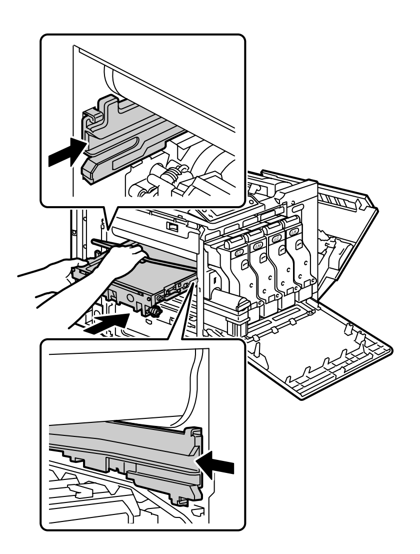
8 Halten Sie eine neue Transporteinheit bereit.



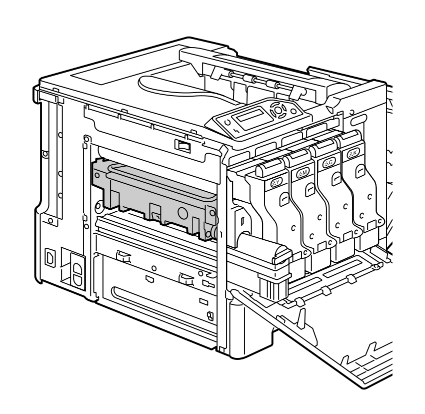
Berühren Sie keinesfalls die Oberfläche der Transporteinheit.



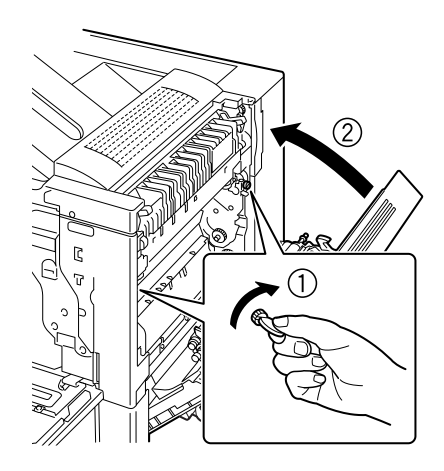
9 Schieben Sie die neue Transporteinheit an den Führungsschienen entlang ein.



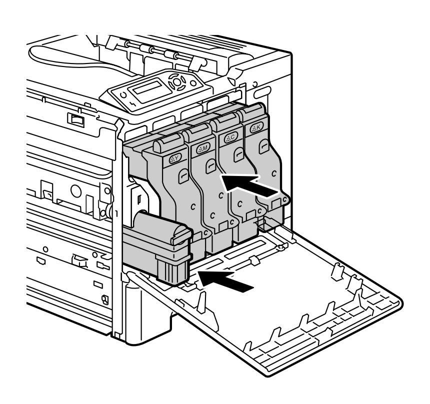
10 Schieben Sie die Transporteinheit vollständig in den Drucker.



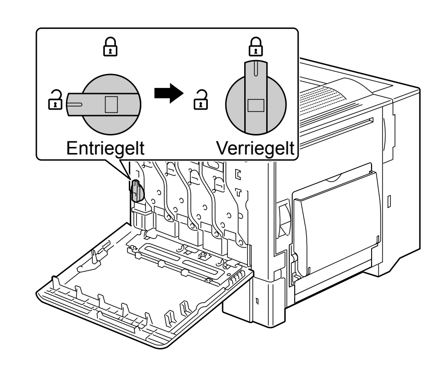
11 Ziehen Sie die Schrauben an der rechten Seite an, um die Transporteinheit zu befestigen und schließen Sie die rechte Abdeckung.



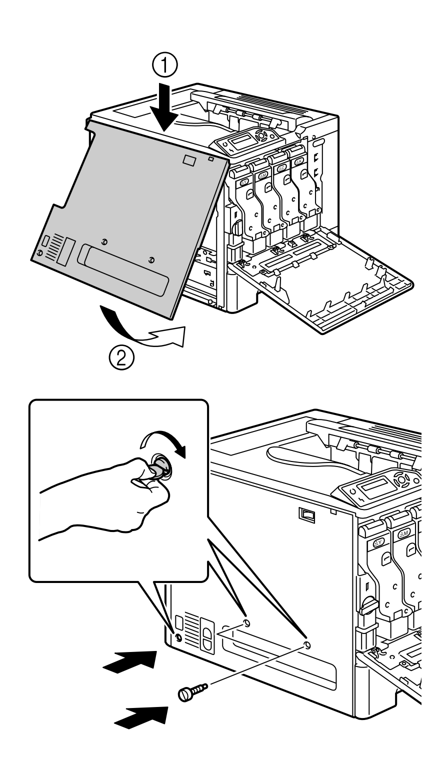
12 Schieben Sie die Alttonerflasche und die Tonerkassetten in den Drucker, bis sie einrasten.



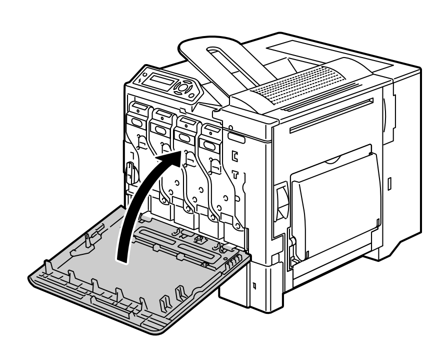
13 Verriegeln Sie die Alttonerflasche mit Hilfe des Wählschalters.



14 Befestigen Sie die linke Abdeckung und ziehen Sie die Schrauben an.

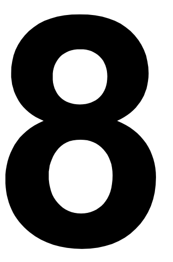


15 Schließen Sie die vordere Abdeckung.



16 Setzen Sie den Zähler im Menü `MASCHINE/SERVICE/ZÄHLER RÜCKSET TRANSPORTEINHEIT` zurück.

Wartung des Druckers



Wartung des Druckers

VORSICHT

Lesen Sie sorgfältig alle Aufkleber mit Gefahrenhinweisen und Warnungen und befolgen Sie die darin enthaltenen Anweisungen unbedingt. Diese Aufkleber befinden sich auf den Innenseiten der Druckerabdeckungen sowie im Inneren des Druckergehäuses.

Behandeln Sie den Drucker pfleglich, um die Lebensdauer zu erhöhen und Beschädigungen zu vermeiden. Nicht ordnungsgemäßer Umgang mit dem Drucker kann dazu führen, dass die Garantie erlischt. Wenn sich an bestimmten Druckerbestandteilen im Druckerinneren oder im Gehäuse des Druckers Papier- und sonstiger Staub ansammelt, kann dies die Druckqualität negativ beeinflussen. Daher sollte der Drucker regelmäßig gereinigt werden. Beachten Sie hierzu folgende Richtlinien:

WARNUNG!

Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie anschließend das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel vom Drucker ab, bevor Sie mit den Reinigungsarbeiten beginnen. Achten Sie darauf, dass weder Wasser noch Reinigungsmittel in das Innere des Druckers gelangen. Sie könnten den Drucker beschädigen und einen elektrischen Schlag verursachen.

VORSICHT

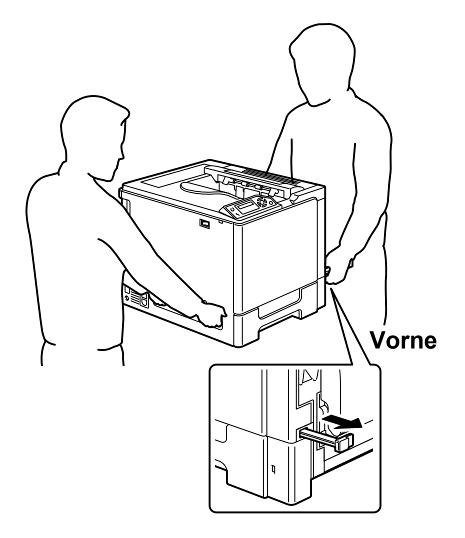
Die Fixiereinheit ist heiß. Nach dem Öffnen der rechten Abdeckung sinkt die Temperatur nur langsam (eine Stunde Wartezeit).



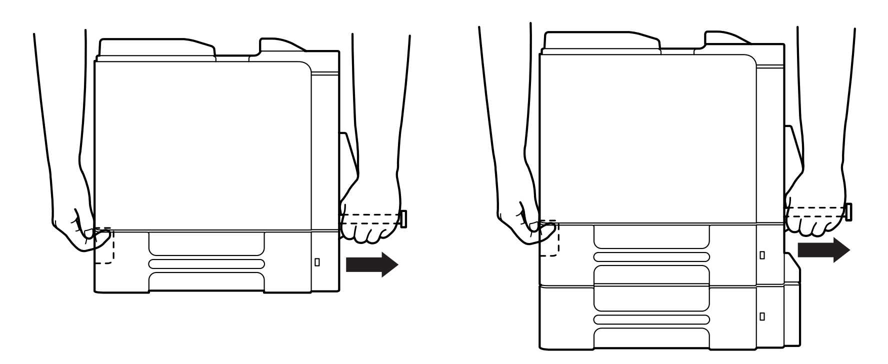
- Vorsicht bei der Reinigung des Druckerinneren und der Beseitigung von Papierstaus. Die Fixiereinheit und andere Bauteile im Druckerinneren können sehr heiß werden.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf den Drucker.
- Reinigen Sie den Drucker mit einem weichen Tuch.
- Sprühen Sie Reinigungsmittel niemals direkt auf die Oberfläche des Druckergehäuses. Der Sprühnebel könnte durch die Lüftungsschlitze in das Innere des Druckers gelangen und dort die Schaltkreise beschädigen.
- Verwenden Sie keine Scheuermittel oder ätzenden Reiniger, die Lösungsmittel (beispielsweise Alkohol oder Waschbenzin) enthalten.

- Testen Sie die Wirkung eines Reinigungsmittels (beispielsweise eines milden Reinigers) immer zuerst an einer verdeckten Stelle des Druckergehäuses.
- Benutzen Sie niemals spitze oder raue Hilfsmittel wie beispielsweise einen Draht oder Kunststoffschwamm.
- Schließen Sie die Druckerabdeckungen stets vorsichtig und vermeiden Sie starke Erschütterungen des Druckers.
- Schalten Sie den Drucker aus und lassen Sie ihn abkühlen, bevor Sie ihn mit einer Schutzhülle abdecken.
- Lassen Sie den Drucker – vor allem an sehr hellen Standorten – nicht über einen längeren Zeitraum offen, da hierdurch die OPC-Trommeleinheit beschädigt werden kann.
- Öffnen Sie den Drucker während des Druckvorgangs nicht.
- Richten Sie Papierstapel nicht auf dem Drucker kantenbündig aus.
- Schmieren oder demontieren Sie den Drucker nicht.
- Kippen Sie den Drucker nicht.
- Berühren Sie weder die elektrischen Kontakte noch die Zahnräder oder die Lasereinheit, da dies zu Beschädigungen des Druckers und zu einer verminderten Druckqualität führen kann.
- Nehmen Sie die fertigen Ausdrucke in kurzen Abständen aus dem oberen Ausgabefach. Befinden sich zu viele Blätter in dem Ausgabefach, können vermehrt Papierstaus auftreten oder die gedruckten Seiten übermäßig gewellt werden.
- Transportieren Sie den Drucker immer zu zweit.
  Halten Sie den Drucker dabei waagerecht, um keinen Toner zu verschütten.
- Fassen Sie den Drucker zum Transport wie in der nebenstehenden Abbildung gezeigt und klappen Sie vorher die manuelle Zufuhr zu.

  Achten Sie unbedingt darauf, den Drucker auch dann wie unten gezeigt anzuheben, wenn eine als Zubehör erhältliche untere Kassetteneinheit installiert ist. Fassen Sie keinesfalls



den Griff von Behälter 2 bzw. 3 oder die rechte Abdeckung, da die untere Kassetteneinheit ansonsten beschädigt werden könnte.



- Wenn Ihre Haut mit Toner in Berührung kommt, können Sie ihn einfach mit kaltem Wasser und einer milden Seife abwaschen.



VORSICHT

Sollte Toner in Ihre Augen gelangen, die Augen unbedingt sofort mit kaltem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

- Prüfen Sie sorgfältig, ob alle während der Reinigung ausgebauten Teile wieder eingebaut worden sind, bevor Sie das Netzkabel einstecken.

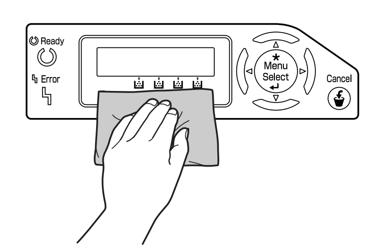
Reinigung des Druckers

VORSICHT

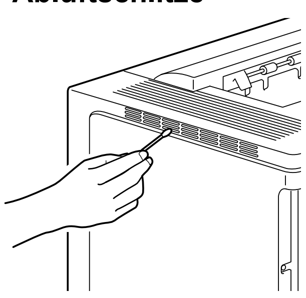
Schalten Sie den Drucker unbedingt aus und ziehen Sie anschließend das Netzkabel, bevor Sie mit den Reinigungsarbeiten beginnen.

Druckeräußeres

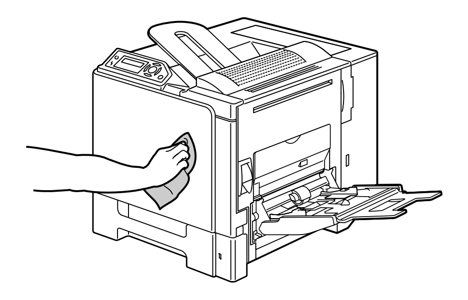




Abluftschlitze



Druckeräußeres

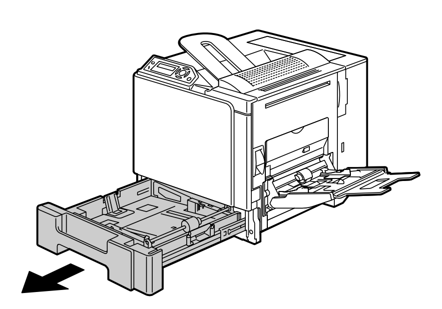


Einzugswalzen

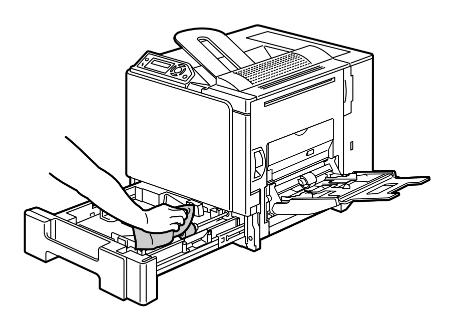
Wenn sich auf den Einzugswalzen Papierstaub und sonstige Rückstände absetzen, können Probleme beim Einzug des Druckmaterials auftreten.

Einzugswalzen reinigen (alle Behälter)

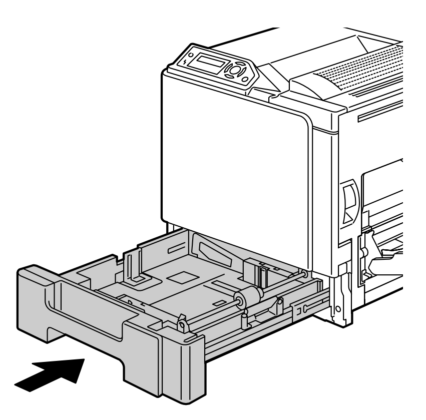
1 Ziehen Sie den Behälter heraus.



2 Reinigen Sie die Einzugswalzen mit einem weichen, trockenen Tuch.

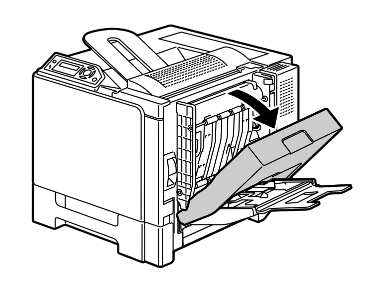


3 Schließen Sie den Behälter.

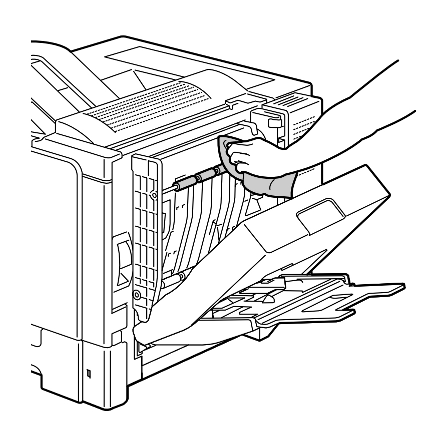


Einzugswalzen der optionalen Duplexeinheit reinigen

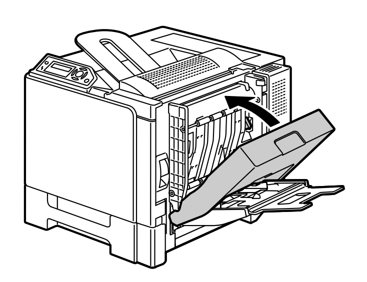
1 Öffnen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit.



2 Reinigen Sie die Einzugswalzen mit einem weichen, trockenen Tuch.



3 Schließen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit wieder.

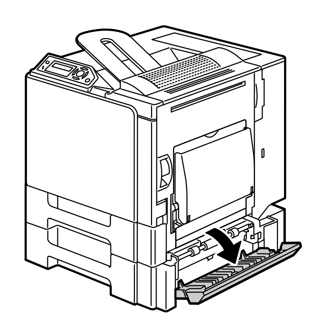


Transportwalzen reinigen (Behälter 2 und 3)

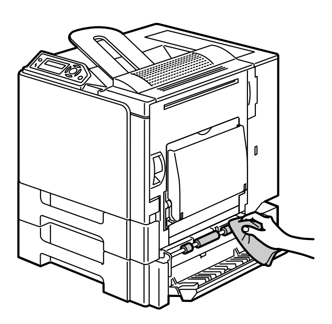
1 Öffnen Sie die rechte Abdeckung an Behälter 2 (Behälter 3).



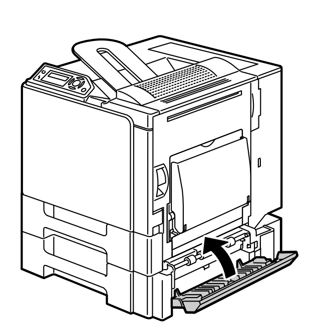
Klappen Sie die manuelle Zufuhr zu, bevor Sie die rechte Adeckung von Behälter 2 (Behälter 3) öffnen.



2 Reinigen Sie die Transportwalzen mit einem weichen, trockenen Tuch.



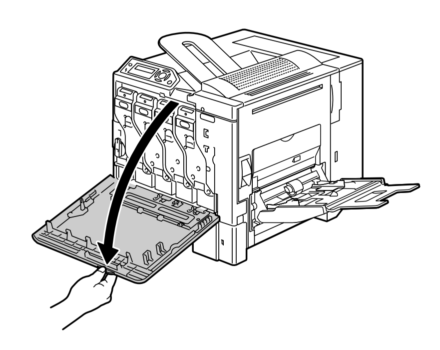
3 Schließen Sie die rechte Abdeckung an Behälter 2 (Behälter 3) wieder.



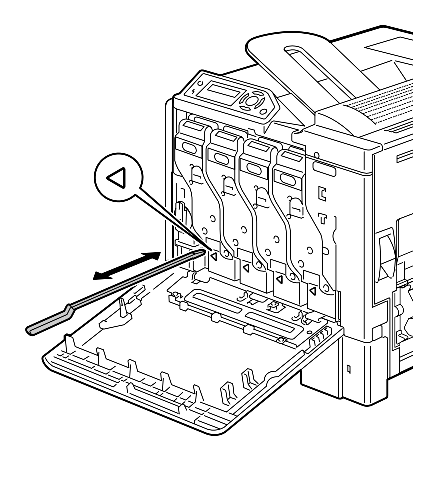
Laserlinsen reinigen

Der Drucker ist mit vier Laserlinsen ausgestattet, die Sie wie folgt reinigen können.

1 Öffnen Sie die vordere Druckerabdeckung.



2 Richten Sie die Markierungen unten an der Tonerkassette wie dargestellt aus, führen Sie den Laserlinsenreiniger mit dem Reinigungspad nach unten zwischen Alttonerflasche und gelber Tonerkassette ein und bewegen Sie den Stab zwei- bis dreimal vor und zurück.

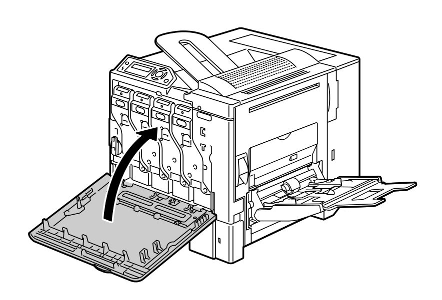


3 Führen Sie diesen Reinigungsvorgang auch zwischen den anderen Tonerkassetten aus.



Der Laserlinsenreiniger ist im Lieferumfang des Druckers enthalten und sollte sorgfältig aufbewahrt werden.

4 Schließen Sie die vordere Abdeckung.



Fehlerbeseitigung



Einführung

Das vorliegende Kapitel enthält Informationen, mit deren Hilfe Sie eventuell auftretende Druckerprobleme beseitigen können, zumindest jedoch die geeigneten Hilfequellen finden werden.

Konfigurationsseite drucken

Drucken Sie eine Konfigurationsseite (KONFIG. SEITE) aus, um festzustellen, ob der Drucker einwandfrei arbeitet, bzw. um die aktuelle Druckerkonfiguration zu überprüfen.

Drücken Sie die Taste (einmal)	**Bis folgende Meldung erscheint**
	BEREIT
* Menu Select ↵	SONDERSEITEN
* Menu Select ↵	DRUCKEN KONFIG. SEITE
* Menu Select ↵	Die Konfigurationsseite wird gedruckt und der Drucker geht wieder zurück auf BEREIT.

Papierstaus vermeiden

Stellen Sie sicher, dass ...
das Druckmaterial den Druckerspezifikationen entspricht.
das Druckmaterial glatt ist, insbesondere an der Vorderkante.
der Drucker auf einer stabilen, flachen und ebenen Unterlage steht.
Sie das Druckmaterial an einem trockenen Ort lagern, wo es keiner Feuchtigkeit ausgesetzt ist.
Folien sofort nach dem Druck aus dem Ausgabefach entnommen werden, um statische Aufladung zu vermeiden.
die Papierführungen in Behälter 1 *nach* Einlegen des Druckmaterials stets korrekt auf das verarbeitete Material eingestellt sind. (*Eine nicht ordnungsgemäß eingestellte Führung kann schlechte Druckqualität, Papierstaus oder Beschädigungen des Druckers verursachen.)*
das Druckmaterial mit der zu bedruckenden Seite nach oben in dem Papierbehälter liegt. *(Bei vielen Papiersorten gibt ein Pfeil auf der Papierverpackung an, welche Seite bedruckt werden soll.)*

Vermeiden Sie ...
Druckmaterial, das geknickt, zerknittert oder übermäßig gewellt ist.
Doppeleinzug (*nehmen Sie das Druckmaterial aus dem Papierbehälter und fächern Sie die Blätter auf – möglicherweise haften die Blätter zusammen).*
das Auffächern von Folien, da hierdurch statische Aufladung entsteht.
das gleichzeitige Einlegen unterschiedlicher Druckmaterialarten bzw. Druckmaterialien mit unterschiedlichem Format oder Gewicht.
das Überladen der Papierbehälter.
ein Überfüllen des Ausgabefachs (*das Ausgabefach fasst 250 Blatt – Papierstaus können auftreten, wenn Sie das Ausgabefach nicht rechtzeitig leeren und sich darin mehr als 250 Blatt befinden.)*
die Ausgabe von mehr als einigen wenigen Transparentfolien in das Ausgabefach. Leeren Sie das Fach häufig.

Der Papierweg im Drucker

Für die Lokalisierung von Papierstaus ist es wichtig, dass Sie den Weg des Druckmaterials durch den Drucker kennen.

1 Ausgabefach

2 Tonerkassette

3 Transporteinheit

4 Laser

5 Behälter 1

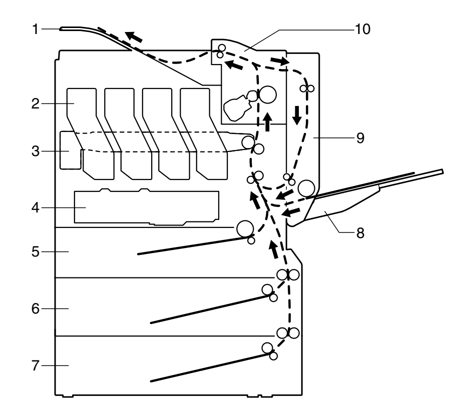
6 Behälter 2 (optional)

7 Behälter 3 (optional)

8 Manuelle Zufuhr

9 Optionale Duplexeinheit

10 Fixiereinheit



Papierstaus beseitigen

Um Beschädigungen des Druckers zu vermeiden, sollten Sie gestautes Papier stets vorsichtig entfernen, ohne es zu zerreißen. Verbleiben Papierreste im Drucker – ganz gleich ob es sich hierbei um große oder kleine Reste handelt – können diese den Papierweg versperren und weitere Staus verursachen. Verarbeiten Sie gestautes Papier keinesfalls erneut.

Hinweis

Das Bild haftet erst nach der Fixierung endgültig auf dem Papier. Wenn Sie die bedruckte Seite berühren, kann der Toner an Ihren Händen haften bleiben. Daher sollten Sie bei der Beseitigung von Papierstaus unbedingt vermeiden, mit der bedruckten Seite in Berührung zu kommen. Achten Sie außerdem darauf, dass im Druckerinneren kein Toner verschüttet wird.



VORSICHT

Nicht fixierter Toner kann Ihre Hände, Ihre Kleidung und alle Gegenstände, mit denen er in Berührung kommt, verschmutzen. Sollte Toner auf Ihre Kleidung gelangt sein, versuchen Sie zunächst, ihn vorsichtig abzubürsten. Eventuell verbleibende Tonerreste können Sie mit kaltem, auf keinen Fall mit heißem Wasser, auswaschen. Wenn Ihre Haut mit Toner in Berührung kommt, können Sie ihn einfach mit Wasser oder einem neutralen Reinigungsmittel abwaschen.



VORSICHT

Sollte Toner in Ihre Augen gelangen, die Augen unbedingt sofort mit kaltem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

Verschwindet die im Display angezeigte Staumeldung nach Beseitigung des Papierstaus nicht, müssen Sie die Abdeckungen des Druckers öffnen und wieder schließen. Dadurch müsste die Staumeldung aus dem Display gelöscht werden.

Papierstaumeldungen und Staubeseitigung

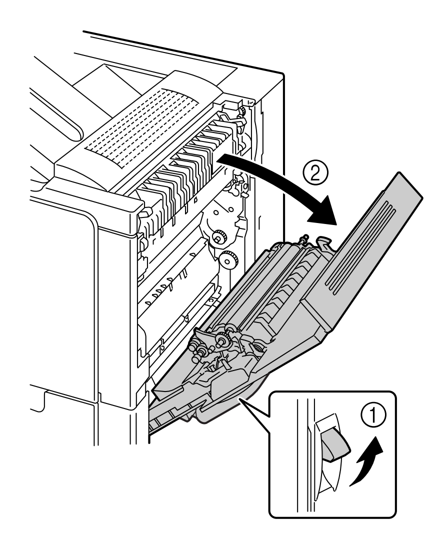
Papierstaumeldung	Siehe
PAPIERSTAU SCHACHT 1	Seite 104
PAPIERSTAU SCHACHT 2	Seite 108
PAPIERSTAU SCHACHT 3	Seite 108
PAPIERSTAU DUPLEXER UNTEN	Seite 110
PAPIERSTAU DUPLEXER OBEN	Seite 110
PAPIERSTAU FIXIEREINHEIT	Seite 111
PAPIERSTAU MANUELLE ZUFUHR	Seite 114
PAPIERSTAU TRANSPORTROLLE	Seite 114

Papierstau in Behälter 1

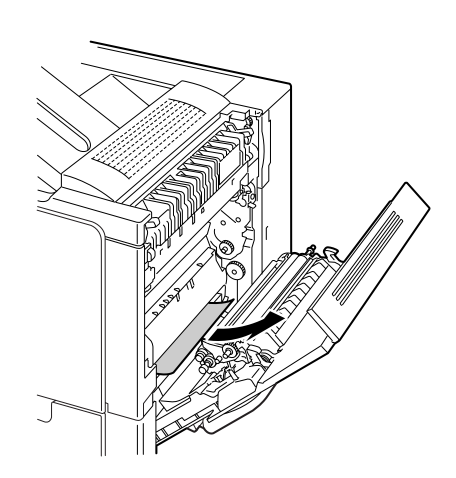
1 Ziehen Sie den Hebel nach oben und öffnen Sie die rechte Abdeckung.



Klappen Sie vor dem Öffnen der rechten Abdeckung die manuelle Zufuhr zusammen.

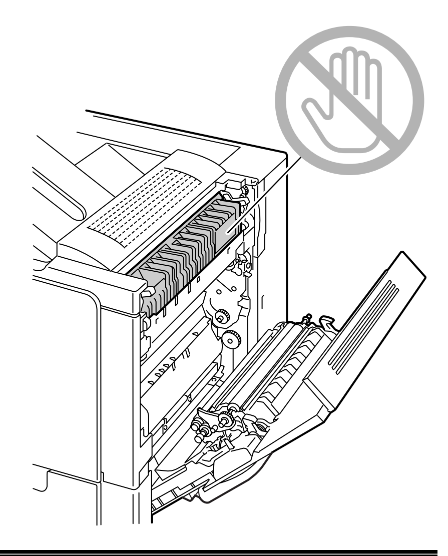


2 Ziehen Sie das gestaute Druckmaterial vorsichtig heraus.



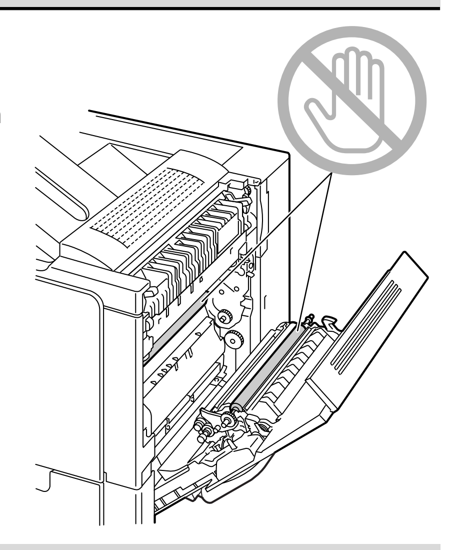
VORSICHT

Der Bereich rings um die Fixiereinheit ist sehr heiß. Berühren Sie nur die angegebenen Hebel und Wähschalter, da Sie sich ansonsten verbrennen könnten. Sollte dies geschehen, kühlen Sie sofort mit kaltem Wasser und suchen Sie anschließend einen Arzt auf.

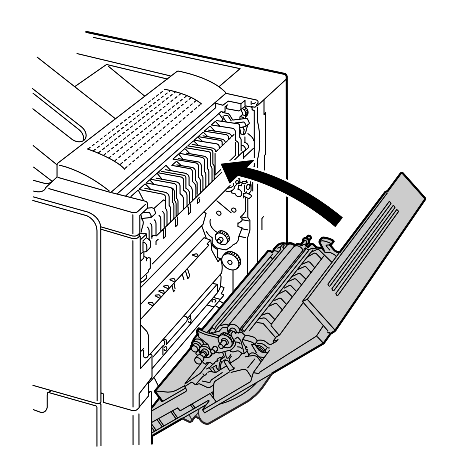


Hinweis

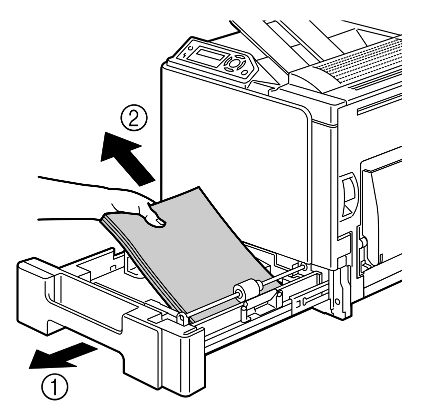
Berühren Sie keinesfalls die Oberfläche der Transporteinheit oder der Transportwalze, da dies die Druckqualität beeinträchtigen kann.



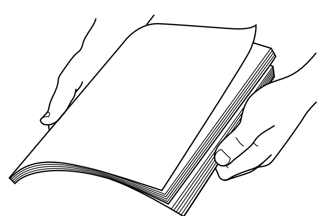
3 Schließen Sie die rechte Abdeckung.



4 Ziehen Sie den Behälter 1 heraus und entfernen Sie eventuell eingelegtes Druckmaterial.



5 Fächern Sie das Material auf und richten Sie es kantenbündig aus.



Transparentfolien vor dem Einlegen nicht auffächern, da dies zu statischer Aufladung und weiteren Papierstaus führen kann.

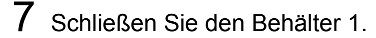
6 Legen Sie das Druckmaterial mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den Behälter 1.



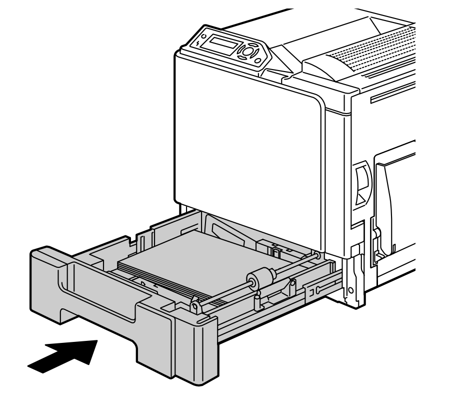
Stellen Sie sicher, dass das Material flach liegt.

Legen Sie kein Papier oberhalb der Markierung ▼ ein.

Schieben Sie die Papierführungen bis an die Druckmaterialkanten.



7 Schließen Sie den Behälter 1.

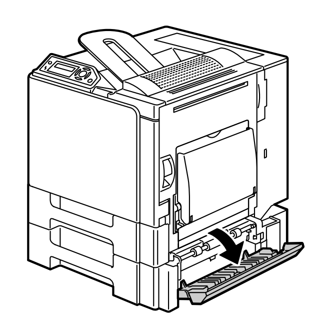


Papierstau in Behälter 2/3 beseitigen

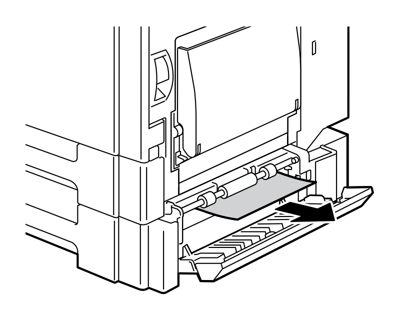
1 Öffnen Sie die rechte Abdeckung von Behälter 2 (Behälter 3).



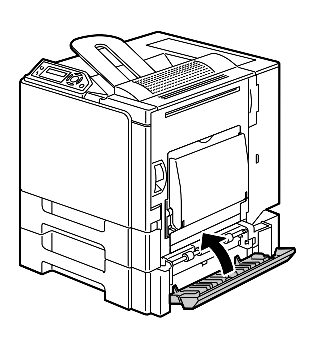
Klappen Sie die manuelle Zufuhr zusammen, bevor Sie die rechte Abdeckung von Behälter 2 (Behälter 3) öffnen.



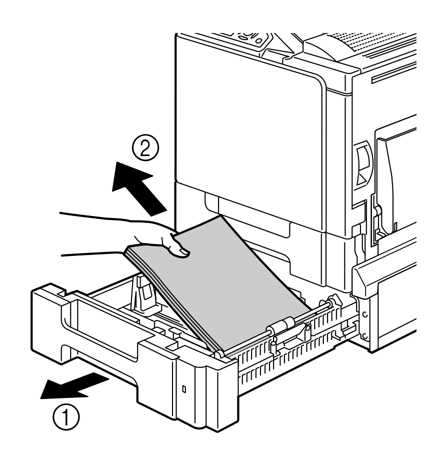
2 Ziehen Sie das gestaute Druckmaterial vorsichtig heraus.



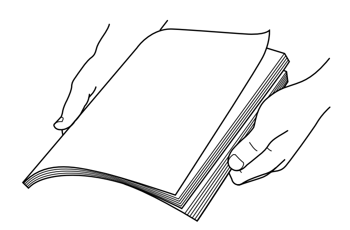
3 Schließen Sie die rechte Abdeckung von Behälter 2 (Behälter 3).



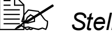
4 Ziehen Sie Behälter 2 (Behälter 3) heraus und entfernen Sie das gesamte Druckmaterial aus dem Behälter.



5 Fächern Sie das Material auf und richten Sie es kantenbündig aus.



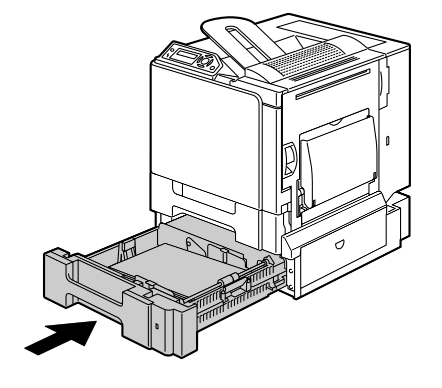
6 Legen Sie das Druckmaterial mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den Behälter 2 (Behälter 3).

 *Stellen Sie sicher, dass das Material flach liegt.*

 *Legen Sie kein Papier oberhalb der Markierung ▼ ein.*

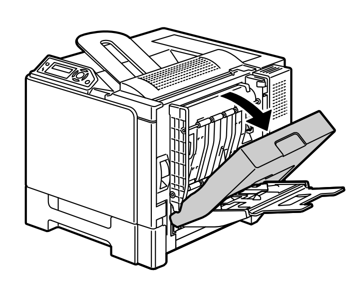
 *Schieben Sie die Papierführungen bis an die Druckmaterialkanten.*

7 Schieben Sie Behälter 2 (Behälter 3) wieder ein.

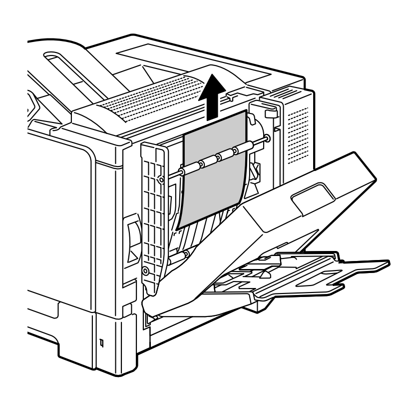


Papierstau an der optionalen Duplexeinheit beseitigen

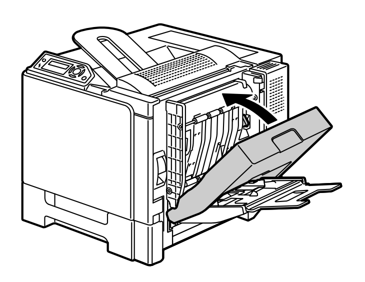
1 Öffnen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit.



2 Ziehen Sie das gestaute Druckmaterial vorsichtig heraus.



3 Schließen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit.

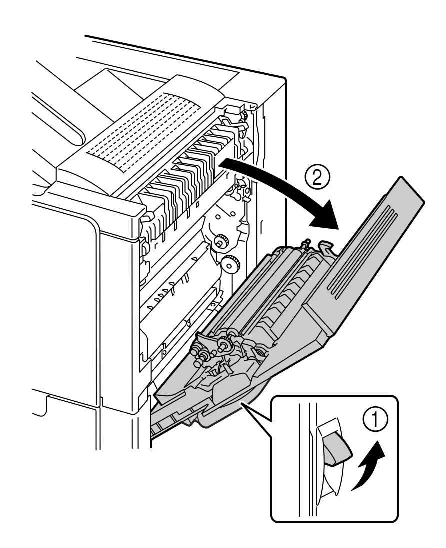


Papierstau an der Fixiereinheit beseitigen

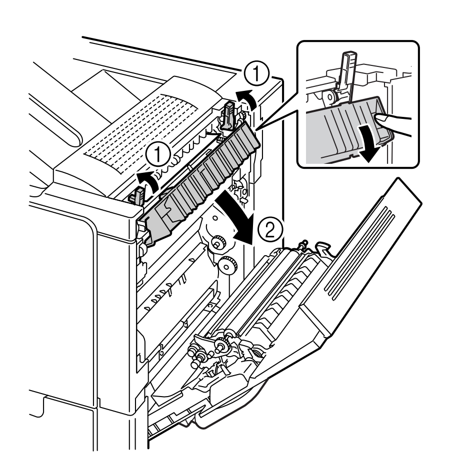
1 Ziehen Sie den Hebel nach oben und öffnen Sie die rechte Abdeckung.



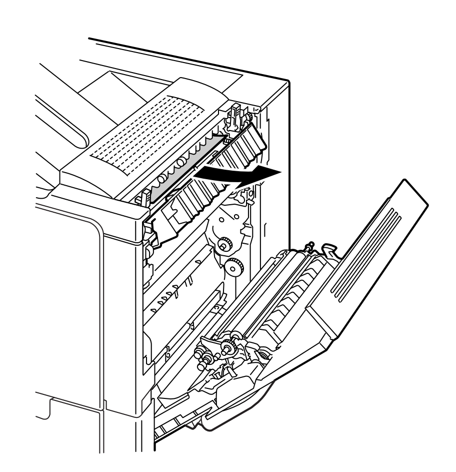
Klappen Sie vor dem Öffnen der rechten Abdeckung die manuelle Zufuhr zusammen.



2 Drücken Sie die Hebel an der Abdeckung der Fixiereinheit nach oben und öffnen Sie die Abdeckung.

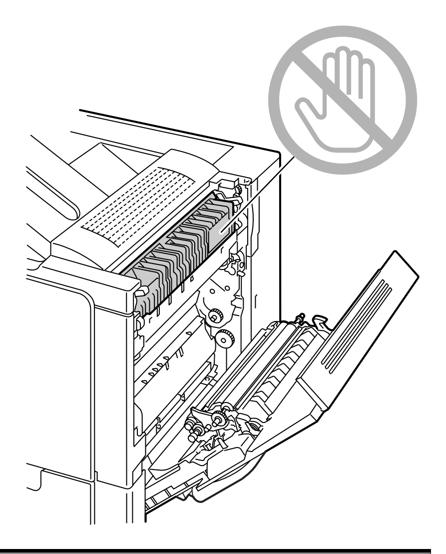


3 Ziehen Sie das gestaute Druckmaterial vorsichtig heraus.



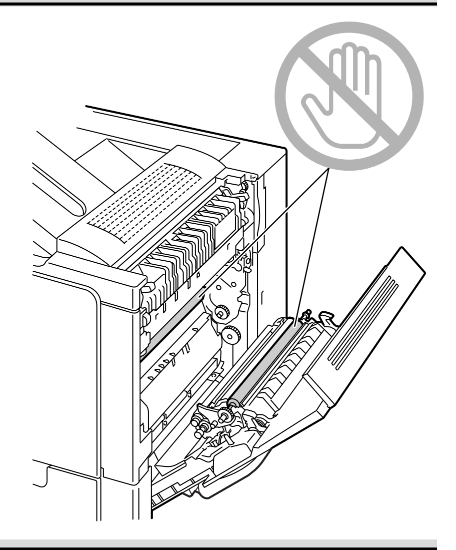
VORSICHT

Der Bereich rings um die Fixiereinheit ist sehr heiß. Berühren Sie nur die angegebenen Hebel und Wähschalter, da Sie sich ansonsten verbrennen könnten. Sollte dies geschehen, kühlen Sie sofort mit kaltem Wasser und suchen Sie anschließend einen Arzt auf.

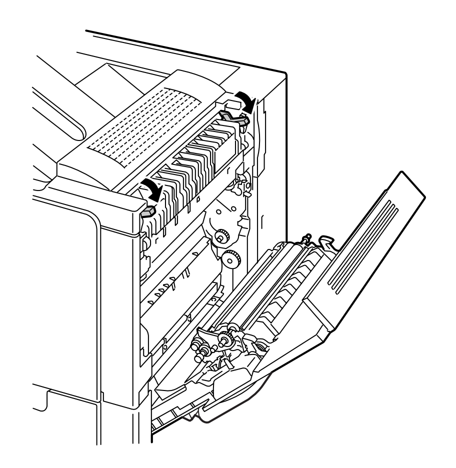


Hinweis

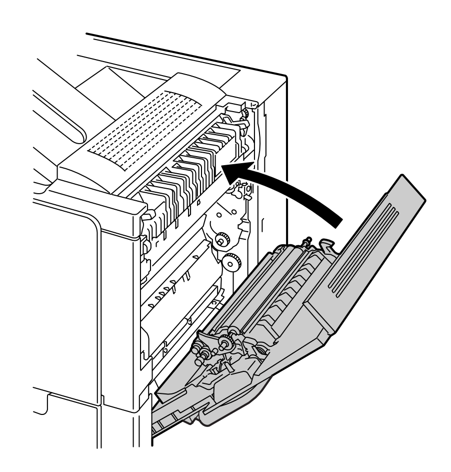
Berühren Sie keinesfalls die Oberfläche der Transporteinheit oder der Transportwalze, da dies die Druckqualität beeinträchtigen kann.



4 Drücken Sie die Hebel herunter.



5 Schließen Sie die rechte Abdeckung.

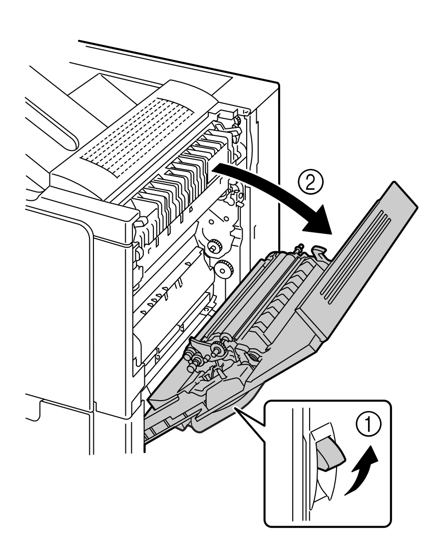


Papierstau an der manuellen Zufuhr und der Transportwalze beseitigen

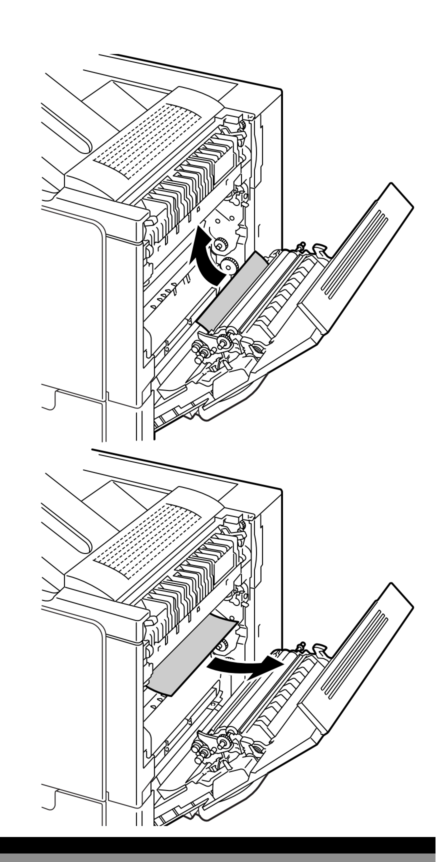
1 Ziehen Sie den Hebel nach oben und öffnen Sie die rechte Abdeckung.



Klappen Sie vor dem Öffnen der rechten Abdeckung die manuelle Zufuhr zusammen.

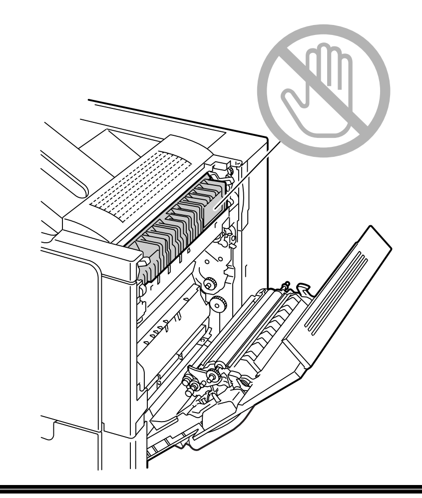


2 Ziehen Sie das gestaute Druckmaterial vorsichtig heraus.



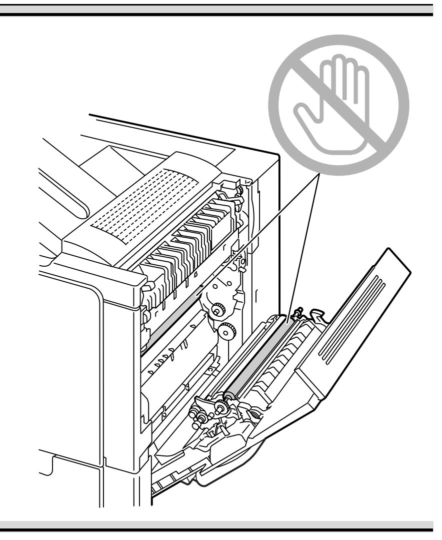
VORSICHT

Der Bereich rings um die Fixiereinheit ist sehr heiß. Berühren Sie nur die angegebenen Hebel und Wähschalter, da Sie sich ansonsten verbrennen könnten. Sollte dies geschehen, kühlen Sie sofort mit kaltem Wasser und suchen Sie anschließend einen Arzt auf.

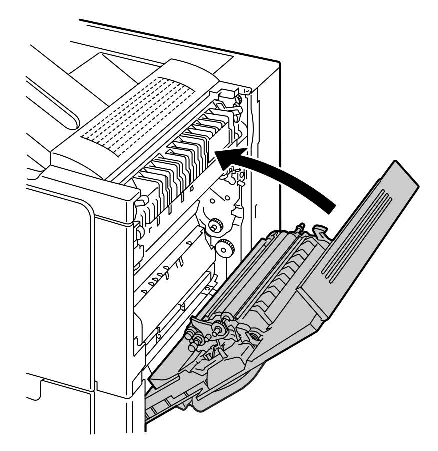


Hinweis

Berühren Sie keinesfalls die Oberfläche der Transporteinheit oder der Transportwalze, da dies die Druckqualität beeinträchtigen kann.



3 Schließen Sie die rechte Abdeckung.



Probleme bei Auftreten von Papierstaus lösen



Treten in einem Bereich besonders häufig Staus auf, sollte dieser Bereich geprüft, repariert oder gereinigt werden. Auch bei Einsatz nicht unterstützter Druckmaterialsorten treten vermehrt Staus auf.

Symptom	Ursache	Lösung
Mehrere Blätter werden gleichzeitig durch den Drucker transportiert.	Die Vorderkanten des Druckmaterials sind nicht bündig.	Das Druckmaterial entfernen und die Vorderkanten bündig ausrichten. Das Material dann wieder einlegen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Zu starke statische Aufladung.	Transparentfolien vor dem Druck nicht auffächern.
Die Papierstaumeldung verschwindet nicht.	Die rechte Abdeckung muss geöffnet und wieder geschlossen werden, um den Drucker zurückzusetzen.	Die rechte Abdeckung des Druckers öffnen und wieder schließen.
	Es befindet sich noch gestautes Material im Drucker.	Den Papierweg erneut überprüfen und sicherstellen, dass alle Papierstaus beseitigt worden sind.

Symptom	Ursache	Lösung
Staus in der optionalen Duplex-einheit.	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verarbeitet.	Von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial verarbeiten. Unterstützte Formate siehe “Druckmaterialspezifikationen” auf Seite 38.
		Nur Normalpapier 60-90 g/m² (16-24 lb) kann im automatischen Duplexbetrieb verarbeitet werden. Siehe “Druckmaterialspezifikationen” auf Seite 38.
		Sicherstellen, dass Sie keine unterschiedlichen Druckmaterialarten in der manuellen Zufuhr.
		Keinesfalls Kuverts, Etiketten, schweres Papier oder Transparentfolien beidseitig bedrucken.
	Papierstau ist immer noch vorhanden.	Papierweg in der optionalen Duplexeinheit nochmals überprüfen. Das gestaute Material muss vollständig entfernt worden sein.
Papierstau.	Das Druckmaterial ist nicht korrekt in den Papierbehälter eingelegt.	Das gestaute Papier entfernen und den Papierbehälter ordnungsgemäß füllen.
	Der Papierbehälter ist überladen.	Die überschüssigen Blätter entfernen und die korrekte Anzahl Blätter einlegen.
	Die Papierführungen sind nicht ordnungsgemäß auf das zu verarbeitende Papierformat eingestellt.	Die Papierführungen in dem Behälter auf das Format des verarbeiteten Materials einstellen.
	In dem Papierbehälter befindet sich zerknittertes oder geknicktes Papier.	Das Papier herausnehmen, glätten und wieder einlegen. Treten weiterhin Papierstaus auf, das betreffende Papier nicht mehr benutzen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.

Symptom	Ursache	Lösung
Papierstau.	Papierbehälter 1, 2 und 3 enthalten Papier in benutzerdefiniertem Format, Kuverts, Etiketten, Postkarten, schweres Papier oder Transparentfolien.	Spezialmaterial darf nur in der manuellen Zufuhr verarbeitet werden.
	Die empfohlenen Transparentfolien oder Etiketten wurden in falscher Ausrichtung in die manuelle Zufuhr eingelegt.	Die Folien oder Etiketten entsprechend den Anweisungen des Herstellers einlegen.
	Kuverts wurden in falscher Ausrichtung in die manuelle Zufuhr eingelegt.	Die Kuverts so in die manuelle Zufuhr einlegen, dass die Verschlusslaschen nach unten weisen.
		Befinden sich die Verschlusslaschen an der Längsseite, die Kuverts so einlegen, dass die Laschen zum Drucker weisen.
	Folien laden sich in dem Behälter statisch auf.	Die Folien aus dem Behälter nehmen und einzeln wieder einlegen. Transparentfolien dürfen Sie vor dem Einlegen keinesfalls auffächern.
	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verarbeitet.	Von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial verarbeiten. Unterstützte Formate siehe “Druckmaterialspezifikationen” auf Seite 38.
	Die Einzugswalze ist verschmutzt.	Die Einzugswalze reinigen. Weitere Einzelheiten siehe “Einzugswalzen” auf Seite 94.

Sonstige Probleme lösen

 *Einzelheiten zu Verbrauchsmaterialien siehe unter www.q-shop.com.*

Symptom	Ursache	Lösung
Der Drucker wird nicht mit Strom versorgt.	Das Netzkabel ist nicht korrekt in die Steckdose gesteckt.	Drucker ausschalten, prüfen, ob das Netzkabel ordnungsgemäß in die Steckdose eingesteckt ist und den Drucker wieder einschalten.
	Probleme mit der Steckdose, an die der Drucker angeschlossen ist.	Ein anderes elektrisches Gerät mit der betreffenden Steckdose verbinden und prüfen, ob dieses Gerät einwandfrei arbeitet.
	Der Netzschalter ist nicht korrekt eingeschaltet (Stellung I).	Den Netzschalter zunächst in die Position O (Aus) und anschließend wieder in die Position I (Ein) bringen.
	Der Drucker ist mit einer Steckdose verbunden, deren Spannung oder Frequenz nicht den Druckerspezifikationen entspricht.	Eine Stromquelle benutzen, die die Angaben entsprechend Anhang A, “Technische Spezifikationen” erfüllt.
Daten wurden an den Drucker geschickt, werden jedoch nicht gedruckt.	Im Display wird eine Fehlermeldung angezeigt.	Das Problem entsprechend der angezeigten Meldung beseitigen.
Im Bedienfeld erscheint `WENIG TONER` sehr viel früher als erwartet.	Eine der Tonerkassetten ist möglicherweise beschädigt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
	Es wurde mit hoher Druckdichte gedruckt.	Siehe Anhang A, “Technische Spezifikationen”.

Symptom	Ursache	Lösung
Konfigurationsseite kann nicht gedruckt werden.	Der Papierbehälter ist leer.	Prüfen, ob zumindest Behälter 1 gefüllt, im Drucker eingesetzt und fest eingerastet ist.
	Die Druckerabdeckungen sind nicht fest geschlossen.	Prüfen, ob die Abdeckungen fest geschlossen sind. Schließen Sie alle Abdeckungen vorsichtig, um den Drucker nicht zu beschädigen. Prüfen, ob die Alttonerflasche und die Tonerkassetten ordnungsgemäß eingesetzt worden sind.
	Papier hat sich gestaut.	Papierstau beseitigen.
Digitalkamera-Bilder können nicht gedruckt werden	Die Firmware-Version des Druckers ist nicht aktuell (03.XX oder neuer erforderlich).	Eine Konfigurationsseite drucken (siehe “Konfigurationsseite drucken” auf Seite 100) und die Firmware-Version des Druckers überprüfen. Falls hier nicht die Versionsnummer 03.XX (oder neuer) ausgewiesen wird, das auf der CD-ROM zur Karte für den Kamera-Direktfotodruck vorliegende Dokument "magicolor DL Series Firmware Updater Guide" zu Rate ziehen und die Druckerfirmware wie dort beschrieben aktualisieren.
	Der Übertragungsmodus der Digitalkamera ist aktiv.	In den Druckmodus der Kamera wechseln.
Der Druckvorgang dauert zu lange.	Im Drucker ist ein langsamer Druckmodus aktiviert (beispielsweise für die Verarbeitung von schwerem Papier oder Folien).	Das Bedrucken von Spezialmaterial nimmt mehr Zeit in Anspruch. Bei der Verarbeitung von Normalpapier sicherstellen, dass die Druckmaterialart im Druckertreiber korrekt eingestellt ist.
	Der Energiespar-Modus ist aktiviert.	Befindet sich der Drucker im Energiespar-Modus, dauert es bis zum ersten Ausdruck einige Augenblicke. Wenn Sie diesen Modus nicht benutzen wollen, können Sie ihn deaktivieren (Menü MASCHINE/SERVICE/ENERGIE SPAREN).

Symptom	Ursache	Lösung
	Der Druckauftrag ist sehr komplex.	Warten. Keine Maßnahme erforderlich.
	Zu wenig Drucker-speicher.	Den Druckerspeicher erweitern.
	Eine installierte Tonerkassette ist für eine andere Region bestimmt oder eine nicht empfohlene (FALSCHE KASS. erscheint im Diplay).	Setzen Sie eine korrekte, für Ihren Drucker empfohlene Tonerkassette von KONICA MINOLTA ein.
Während des Drucks werden leere Seiten ausgegeben.	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt oder leer.	Die Tonerkassetten überprüfen. Es wird nichts gedruckt, wenn die Kassetten leer sind.
	Das falsche Druckmaterial wird verarbeitet.	Prüfen, ob die im Druckertreiber eingestellte Druckmaterialart mit dem eingelegten Druckmaterial übereinstimmt.
Drucker geht vor einer Änderung im Konfirgurationsmenü zurück auf BEREIT.	Das Konfigurationsmenü war zwei Minuten lang aufgerufen, ohne dass Positionen ausgewählt wurden.	Nach Aufruf des Konfigurationsmenüs müssen die Parameter innerhalb von 2 Minuten ausgewählt werden.
Nicht alle Seiten werden gedruckt.	Ein falsches Druckerkabel wird verwendet oder der Drucker ist nicht für das korrekte Kabel und den korrekten Port konfiguriert.	Kabel überprüfen.
	Die Taste "Cancel" wurde betätigt.	Sicherstellen, dass während der Ausgabe des Auftrags niemand die "Cancel"-Taste gedrückt hat.
	Der Papierbehälter ist leer.	Prüfen, ob die Papierbehälter gefüllt, im Drucker eingesetzt und fest eingerastet sind.

Symptom	Ursache	Lösung
	Ein Dokument wird mit einer Überlagerungsdatei gedruckt, die nicht mit dem Treiber für den magicolor 5440 DL erstellt worden ist.	Die Überlagerungsdatei mit einem magicolor 5440 DL-Treiber drucken.
Drucker wird häufig zurückgesetzt oder ausgeschaltet.	Das Netzkabel ist nicht korrekt in die Steckdose gesteckt.	Drucker ausschalten und prüfen, ob das Netzkabel ordnungsgemäß in die Wandsteckdose eingesteckt ist. Drucker wieder einschalten.
	Ein Systemfehler ist aufgetreten.	Fehler dem Kundendienst melden.
Probleme beim Duplexdruck.	Nicht unterstütztes Druckmaterial oder falsche Einstellungen.	Der automatische Duplexbetrieb wird nur unterstützt, wenn die optionale Duplexeinheit installiert ist.
		Sicherstellen, dass passendes Druckmaterial verarbeitet wird. ■ Siehe “Druckmaterialspezifikationen” auf Seite 38. ■ Keinesfalls benutzerdefinierte Formate, Kuverts, Etiketten, Postkarten, schweres Papier oder Transparentfolien beidseitig bedrucken. ■ Sicherstellen, dass Sie keine unterschiedlichen Druckmaterialarten in der manuellen Zufuhr gemischt haben.
		Sicherstellen, dass das Dokument tatsächlich mehrere Seiten hat.
		Prüfen, ob die Duplexeinheit im Windows-Druckertreiber installiert ist (Einstellung Geräteoptionen).

Symptom	Ursache	Lösung
		Im Druckertreiber (Setup/Duplex/Heft) "Kurze Seite binden" (Druckseiten werden wie auf einem Klemmbrett von oben nach unten geblättert) oder "Lange Seite binden" wählen (Seiten werden wie in einem Buch von links nach rechts geblättert).
		Bei "N-fach" und Duplexdruck nur in der Registerkarte "Papier" des Treibers "Sortieren" anklicken. In der Anwendung die Sortierung deaktivieren.
"N-fach" ist bei mehreren Kopien gewählt und die Drucke werden nicht ordnungsgemäß ausgegeben.	Sowohl im Treiber als auch in der Anwendung ist die Sortierung aktiviert worden.	Bei "N-fach" und Duplexdruck nur in der Registerkarte "Papier" des Treibers "Sortieren" anklicken. In der Anwendung die Sortierung deaktivieren.
Fehlerhafte Druckausgabe bei der Broschürenheftung rechts und links.	Sowohl im Treiber als auch in der Anwendung ist die Sortierung aktiviert worden.	Wenn "Heft links binden" bzw. "Heft rechts binden" ausgewählt wurde, nur im Register "Papier" des Treibers, nicht jedoch in der Anwendung "Sortiert" anklicken.
Ungewöhnliche Geräusche sind zu hören.	Der Drucker steht nicht in der Waage.	Den Drucker auf eine flache, stabile, ebene Fläche stellen.
	Der Papierbehälter ist nicht ordnungsgemäß installiert.	Den Papierbehälter, aus dem gedruckt wird, vollständig aus dem Drucker ziehen und dann wieder einschieben.
	Ein Gegenstand ist in das Druckerinnere gelangt.	Drucker ausschalten und den Gegenstand entfernen. Ist dies nicht möglich, den Fehler dem Kundendienst melden.
Das webgestützte Hilfsprogramm kann nicht aufgerufen werden.	Das Passwort des PageScope Web Connection-Administrators ist falsch.	Das Passwort des PageScope Web Connection-Administrators muss mindestens 6 und darf maximal 16 Zeichen lang sein. Detaillierte Informationen zu diesem Passwort siehe magicolor 5440 DL Reference Guide.

Symptom	Ursache	Lösung
Das Druckmaterial ist zerknittert.	Das Druckmaterial ist aufgrund der Umgebungsbedingungen feucht oder es ist Wasser darauf gelangt.	Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Die Transportwalze oder die Fixiereinheit ist defekt.	Walze und Einheit auf Beschädigungen prüfen. Gegebenenfalls Fehler dem Kundendienst melden.
	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verarbeitet.	Von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial verarbeiten. Unterstützte Formate siehe “Druckmaterialspezifikationen” auf Seite 38.

Probleme mit der Druckqualität lösen

Symptom	Ursache	Lösung
Nichts wird gedruckt oder die gedruckte Seite enthält leere Flächen.	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind beschädigt.	Die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
	Der Druckertreiber ist nicht korrekt eingestellt.	Im Druckertreiber die für den Wechsel von Transparentfolien zu Normalpapier erforderliche Einstellung wählen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Die Luftfeuchte des Ortes prüfen, an dem das Material gelagert wird. Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Das im Druckertreiber eingestellte Druckmaterial stimmt nicht mit dem in den Drucker eingelegten Material überein.	Das korrekte Druckmaterial in den Drucker einlegen.
	Die Wandsteckdose erfüllt nicht die Spezifikationen des Druckers.	Eine Steckdose benutzen, die die Anforderungen erfüllt.
	Mehrere Blätter werden gleichzeitig in den Drucker eingezogen.	Druckmaterial aus dem Behälter nehmen und prüfen, ob die Blätter statisch aufgeladen sind. Normalpapier oder sonstiges Druckmaterial (aber keine Transparentfolien) auffächern und wieder einlegen.
	Das Druckmaterial ist falsch in den (die) Papierbehälter eingelegt.	Druckmaterial aus dem Behälter nehmen, den Stapel aufstoßen, um ihn kantenbündig auszurichten und wieder in den Behälter legen. Die Papierführungen richtig einstellen.
	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind beschädigt.	Die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.

Symptom	Ursache	Lösung
Die Seite ist vollständig Schwarz oder in einer Farbe..	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
Das Bild ist zu hell; der Schwärzungsgrad ist zu gering. Printer	Die Laserlinse ist verschmutzt	Die Laserlinse reinigen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial aus dem Papierbehälter nehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Die Tonerkassette ist fast leer.	Die betreffende Tonerkassette austauschen.
	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
	Die Druckmaterialart ist nicht korrekt eingestellt.	Beim Bedrucken von Kuverts, Etiketten, Postkarten, schwerem Papier und Transparentfolien muss die richtige Druckmaterialart im Druckertreiber eingegeben werden.
Das Bild ist zu dunkel. Printer Printer Printer Printer	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.

Symptom	Ursache	Lösung
Das Bild ist verschmiert, der Hintergrund ist leicht verschmutzt, dem Ausdruck fehlt der Glanz.	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
Die Druck- oder Farbdichte ist ungleichmäßig.	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
	Der Drucker steht nicht in der Waage.	Den Drucker auf eine flache, stabile, ebene Fläche stellen (deren Neigung in beliebiger Richtung maximal ±1° beträgt).

Symptom	Ursache	Lösung
Der Ausdruck ist unregelmäßig oder weist Flecken auf.	Das Druckmaterial ist feucht.	Sicherstellen, dass am Aufbewahrungsort des Druckmaterials eine Luftfeuchte herrscht, die den Spezifikationen für die Lagerung von Druckmaterial entspricht. Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verarbeitet.	Von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial verarbeiten. Unterstützte Formate siehe “Druckmaterialspezifikationen” auf Seite 38.
	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
Das Bild ist unzureichend fixiert oder lässt sich abreiben.	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verarbeitet.	Von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial verarbeiten. Unterstützte Formate siehe “Druckmaterialspezifikationen” auf Seite 38.
	Die Druckmaterialart ist nicht korrekt eingestellt.	Beim Bedrucken von Kuverts, Etiketten, Postkarten, schwerem Papier und Transparentfolien muss die richtige Druckmaterialart im Druckertreiber eingegeben werden.
Tonerflecken oder Restbilder.	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind nicht korrekt installiert oder defekt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.

Symptom	Ursache	Lösung
Tonerflecken auf der Rückseite des Blattes (unabhängig davon, ob das Blatt beidseitig bedruckt ist).	Die Transportwalze ist verschmutzt.	Die Transportwalze reinigen.
		Wenn die Transportwalze ausgetauscht werden soll, den Fehler beim Kundendienst melden.
	Der Papierweg ist durch Toner verschmutzt.	Mehrere leere Seiten ausgeben. Dadurch müsste der überschüssige Toner verschwinden.
	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
Anomale Bereiche (weiß, schwarz oder Farbe) erscheinen in einem regelmäßigen Muster.	Die Laserlinse ist verschmutzt.	Die Laserlinse reinigen.
	Die Tonerkassette ist beschädigt.	Die Tonerkassette mit der Farbe, die das anomale Bild verursacht, entfernen und durch eine neue Kassette ersetzen.
Bildfehler.	Die Laserlinse ist verschmutzt.	Die Laserlinse reinigen.
	Die Tonerkassette ist undicht.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
	Die Tonerkassette ist beschädigt.	Die Tonerkassette mit der Farbe, die das anomale Bild verursacht, entfernen und durch eine neue Kassette ersetzen.

Symptom	Ursache	Lösung
Horizontale Linien oder Streifen auf dem Bild. Printer	Der Drucker steht nicht in der Waage.	Den Drucker auf eine flache, stabile, ebene Fläche stellen.
	Der Papierweg ist durch Toner verschmutzt.	Mehrere leere Seiten ausgeben. Dadurch sollte der überschüssige Toner verschwinden.
	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
Farben werden völlig falsch gedruckt.	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Tonerkassetten entnehmen und prüfen, ob der Toner gleichmäßig auf der Walze der Kassette verteilt ist. Dann Kassette wieder ordnungsgemäß einsetzen.
	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind fast oder vollständig leer.	Prüfen, ob im Bedienfeld die Meldung WENIG *X* TONER oder TONER ERSETZEN *X* erscheint. Gegebenenfalls die angegebene Tonerkassette austauschen.
Fehlerhafte Farbausrichtung, die Farben sind vermischt oder unterscheiden sich von einer Seite zur anderen.	Die vordere Abdeckung ist nicht korrekt geschlossen.	Sicherstellen, dass die Abdeckung ordnungsgemäß geschlossen ist.
	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.

Symptom	Ursache	Lösung
Liniengrafiken werden in Farbe nicht gedruckt.	Wenn Liniengrafiken mit 2400 x 600 dpi gedruckt werden sollen, muss die Farbanpassung deaktiviert werden.	Im Treiber auf "Druckeinstellungen/ Qualität" gehen und "Farbanpassung" auf "Aus" setzen.
		Soll unbedingt in Farbe gedruckt werden, die Auflösung auf 1200 x 600 oder 600 x 600 dpi verringern.
Mangelhafte Farbwiedergabe oder -intensität.	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.

Kann das Problem auch nach Ausführung aller vorstehend ausgeführten Schritte nicht gelöst werden, den Fehler dem Kundendienst melden.

Genaue Daten der Ansprechpartner finden Sie im Allgemeinen Informationshandbuch des magicolor 5440 DL.

Status-, Fehler- und Wartungsmeldungen

Status-, Fehler- und Wartungsmeldungen werden im Display des Bedienfelds angezeigt. Diese Meldungen enthalten Informationen zum Status Ihres Druckers und helfen Ihnen, die Ursache vieler Probleme zu lokalisieren. Wenn die Bedingung, die das Erscheinen einer Meldung verursacht hat, korrigiert worden ist, verschwindet die betreffende Meldung aus dem Display.

Normale Statusmeldungen

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
CALIBRATING	Nach Austausch der Tonerkassetten und nach dem Neustart des Druckers im Anschluss an eine Änderung der Umgebungsbedingungen unterbricht der Drucker den Druckvorgang automatisch, um in einem AIDC-Zyklus (75 Sekunden) den Schwärzungsgrad zu überprüfen. Die automatische Überprüfung des Schwärzungsgrads soll den zuverlässigen Druckbetrieb und optimale Druckqualität gewährleisten.	Keine Maßnahme erforderlich.
JOB WIRD ABGEBR.	Druckauftrag wird abgebrochen.	
STROMSPARBETR	Der Drucker befindet sich im Energiespar-Modus zur Reduzierung des Energieverbrauchs, wenn keine Daten gedruckt, verarbeitet oder empfangen werden. Sobald der Drucker einen Druckjob empfängt, kehrt er innerhalb von 30 Sekunden wieder in den normalen Betriebszustand zurück.	
BILDVERARBEITUNG	Das von der Digitalkamera übergebene Bild wird verarbeitet.	
DRUCKEN	Ein Druckvorgang läuft.	

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
IN ARBEIT	Der Drucker verarbeitet Daten.	Keine Maßnahme erforderlich.
BEREIT	Der Drucker ist eingeschaltet und kann Daten empfangen.	
AUFWÄRMEN	Der Drucker befindet sich in der Aufwärmphase.	

Fehlermeldungen (Warnung)

Hinweis

Falls eine Fehlermeldung (TONER LEER, TRANSP. VERBRAUCHT etc.) erscheint, sollten Sie eine Konfigurationsseite ausdrucken und den Status der übrigen Verbrauchsmaterialien prüfen. Einzelheiten zur Ausgabe der Konfigurationsseite finden Sie unter “Konfigurationsseite drucken” auf Seite 100.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
FIXIER VRBRAUCHT	Die Fixiereinheit ist verbraucht.	Fehler dem Kundendienst melden.
FIXIER FAST VERB	Die Fixiereinheit ist beinahe verbraucht.	Gegebenenfalls Fehler dem Kundendienst melden.
FALSCHE KASS. X	Bei der angegebenen (X) Tonerkassette handelt es sich um einen nicht empfohlenen Kassettentyp.	Installieren Sie eine KONICA MINOLTA-Tonerkassette des für Ihren Drucker empfohlenen Typs (AM, EU, AP bzw. JP) ein. Siehe Seite 67.
M-ZUF. LEER	Im Druckertreiber ist zwar die manuelle Zufuhr ausgewählt worden, aber diese Zufuhr ist leer.	Geeignetes Druckmaterial in die manuelle Zufuhr einlegen.
FALSCHE GRÖSSE	Formatfehler, wenn AUTO-FORTSETZUNG (Menü Maschine) auf EIN gesetzt ist.	Korrektes Materialformat einlegen.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
TONER LEER *X*	Tonerkassette *X* ist leer. (Erscheint, wenn MASCHINE/TONER LEER FORTSETZEN aktiviert ist)	Die Tonerkassette austauschen.
X WENIG TONER	Der *X* (Farbe) Toner geht zu Ende und die Kassette sollte innerhalb der nächsten 200 Letter-/A4-Seiten mit einer Druckdichte von 5 % ausgewechselt werden.	Entsprechende Tonerkassette bereitlegen.
TRANSP VRBRAUCHT	Die Transporteinheit ist verbraucht.	Transporteinheit austauschen und den Zähler im Menü MASCHINE/SERVICE/ZÄHLER RÜCKSETZ TRANSPORTEINHEIT zurücksetzen.
TRANSP FAST VERB	Die Transporteinheit ist beinahe verbraucht.	Eine neue Transporteinheit bereitlegen.
TRANSP.WALZ VERB	Die Transportwalze ist verbraucht.	Transportwalze austauschen und Zähler im Menü MASCHINE/SERVICE/ZÄHLER RÜCKSETZ TRANSPORTWALZE zurücksetzen.
TRNSPWALZ F.VERB	Die Transportwalze ist beinahe verbraucht.	Neue Transportwalze bereitlegen.
SCHACHT *X* LEER	Im Druckertreiber ist zwar der Papierbehälter *X* (1, 2 oder 3) ausgewählt worden, aber der angegebene Behälter *X* ist leer.	Passende Druckmaterialart in den angegebenen Papierbehälter legen.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
N. UNTERST. DIMM	Ein nicht unterstütztes DIMM wurde installiert.	DIMM-Spezifikationen prüfen und ein unterstütztes DIMM installieren.
RSTTONER:F.VOLL	Die Alttonerflasche ist fast voll.	Neue Alttonerflasche installieren.

Fehlermeldungen (Bedienereingriff erforderlich)

This message...	means...	do this...
ABDECKUNG OFFEN DUPLEX	Die Abdeckung der Duplexeinheit ist offen.	Abdeckung schließen.
ABDECKUNG OFFEN VORNE	Die vordere Druckerabdeckung ist offen.	Abdeckung schließen.
ABDECKUNG OFFEN SEITE	Die rechte Abdeckung des Druckers ist offen.	Abdeckung schließen.
ABDECKUNG OFFEN SCHACHT *X*	Die rechte Abdeckung von Behälter *X* (Behälter 2 oder 3) ist offen.	Abdeckung des Behälters schließen.
SCHUBLADE OFFEN SCHACHT *X*	Der Behälter *X* ist nicht installiert oder die Schublade ist nicht vollständig in Schacht *X* (Behälter 1, 2 oder 3) eingeschoben.	Behälter im Schacht installieren.
DUPLEXEINHEIT NICHT VORHANDEN	Im Druckertreiber ist zwar der Duplexdruck ausgewählt worden, allerdings ist am Drucker keine Duplexeinheit installiert:	Druckauftrag abbrechen und die Einstellungen im Druckertreiber ändern. Gegebenenfalls die Duplexoption installieren.
FEHLER SPEICHERÜBERLAUF	Am Drucker sind mehr Daten eingegangen als im internen Speicher verarbeitet werden können.	Drucker ausschalten und nach wenigen Sekunden wieder einschalten. Die zu druckende Datenmenge verringern (beispielsweise die Auflösung reduzieren) und den Druckversuch wiederholen. Andernfalls ein optionales Speichermodul installieren.

This message...	means...	do this...
FEHLER VIDEO-UNTERLAUF	Die zu druckende Datenmenge ist zu groß für die interne Datenübertragungs-rate des Druckers.	Drucker ausschalten und nach wenigen Sekunden wieder ein-schalten. Die zu druckende Datenmenge verringern (beispiels-weise die Auflösung reduzieren) und den Druckversuch wieder-holen.
FIXIEREINHEIT NICHT VORHANDEN	Die Fixiereinheit ist nicht installiert.	Fehler dem Kunden-dienst melden.
EINZELBLATTEINZUG NICHT INSTALLRT	Im Druckertreiber ist zwar die manuelle Zufuhr ausgewählt worden, aber diese Zufuhr ist nicht install-iert.	Manuelle Zufuhr install-ieren.
PAPIERSTAU DUPLEXER UNTEN	Druckmaterial hat sich in der optionalen Duplexeinheit gestaut.	Papierstau lokalisieren und beseitigen.
PAPIERSTAU DUPLEXER OBEN	Druckmaterial hat sich in der optionalen Duplexeinheit gestaut	
PAPIERSTAU FIXIEREINHEIT	Beim Verlassen des Fixierbereichs hat sich Druckmaterial gestaut.	
PAPIERSTAU TRANSPORTROLLE	Druckmaterialstaus treten im Bereich der Transportwalze auf. Bei derartigen Staus hat das Druckmaterial den Ausgabebereich nicht erreicht.	
PAPIERSTAU SCHACHT *X*	Beim Einzug aus dem angegebenen Papier-behälter *X* hat sich Druckmaterial gestaut.	

This message...	means...	do this...
PAPIERSTAU NICHT DEFINIERT	Auf Grund abweichender Treibereinstellungen ist ein Papierstau aufgetreten.	Nach Beseitigung des Papierstaus die Treibereinstellungen prüfen.
EINLEG.: M-ZUF. "MEDIA"	Die im Druckertreiber angegebene Materialart weicht von dem in der manuellen Zufuhr eingelegten Material ab.	Korrekte Materialart in die manuelle Zufuhr einlegen.
EINLEG.: M-ZUF. "FORMAT"	Das im Druckertreiber angegebene Materialformat weicht von dem in Behälter 1 eingelegten Druckmaterial ab.	Korrektes Materialformat in die manuelle Zufuhr einlegen.
EINLEG.:SCHACHT *X* "FORMAT"	Das im Druckertreiber angegebene Materialformat weicht von dem in Behälter 1 eingelegten Druckmaterial ab.	Korrektes Materialformat in Behälter 1 einlegen.
TONER VERBRAUCHT *X*	Die Tonerkassette *X* ist leer. (Erscheint, wenn MASCHINE/TONER LEER STOP aktiviert ist).	Tonerkassette austauschen.
FEHLER GRÖSSE/TYP	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falscher Typ etc.) verarbeitet.	Korrektes Druckmaterial einlegen.
FEHLER GRÖSSE/TYP DUPLEX	Das Druckmaterial ist nicht für den Duplexdruck geeignet.	Verwenden Sie eine für den Duplexdruck geeignete Materialgröße/-art.

This message...	means...	do this...
TONER LEER *X*	Die Tonerkassette *X* ist leer. (Erscheint, wenn MASCHINE/TONER LEER STOP aktiviert ist).	Tonerkassette austauschen.
TONER *X* NICHT INSTALLIERT	Die Tonerkassette *X* ist nicht installiert bzw. eine ungeeignete Tonerkassette wurde installiert.	Eine Original-KONICA MINOLTA-Tonerkassette installieren.
SCHACHT *X* NICHT VORHANDEN	Behälter *X* (Behälter 2 oder 3) ist im Druckertreiber zum Drucken vorgesehen; Behälter *X* ist jedoch nicht installiert.	Druck abbrechen und dann entweder die Einstellung im Druckertreiber ändern oder den Behälter x am Drucker anbringen.
RESTTONERBEH. VOLL	Die Alttonerflasche ist voll.	Neue Alttonerflasche installieren.

Wartungsmeldungen

These messages indicate a more serious fault that can only be corrected by a customer service engineer. If one of these messages appears, turn the printer off, then turn it on again. If the problem persists, contact your local vendor or authorized service provider.

Wartungsmeldung	Bedeutung	Maßnahme
FEHLER AIDC SENSOR	Störung des AIDC-Sensors.	Fehler dem Kundendienst melden.
FEHLER DATENÜBERTRAGUNG	An der USB- oder Ethernet-Schnittstelle ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten.	Prüfen, ob das Schnittstellenkabel ordnungsgemäß am Drucker angeschlossen ist. Wenn der Fehler angezeigt wird, obwohl die Kabel ordnungsgemäß angeschlossen sind, den Kundendienst rufen.
FEHLER CONTROLLER	Interner Controllerfehler.	Fehler dem Kundendienst melden.
FEHLER DIMM	Fehler im SDRAM DIMM.	Fehler dem Kundendienst melden.
FEHLER SCHNITTST. MASCH	Ein Kommunikationsfehler mit dem Maschinen-Controller ist aufgetreten.	Fehler dem Kundendienst melden.
FEHLER RAM	Fehler beim Schreiben in den / Lesen aus dem RAM-Speicher.	Fehler dem Kundendienst melden.

Wartungsmeldung	Bedeutung	Maßnahme
FEHLER ROM	ROM-Fehler.	Fehler dem Kundendienst melden.
SCHWERER FEHLER CODE:*XX*	Bei der in der Wartungsmeldung angegebenen Komponente *"XX"* ist ein Fehler ermittelt worden.	Drucker neu starten. Dadurch wird die Wartungsmeldung häufig bereits aus dem Display gelöscht und der Drucker kann den unterbrochenen Druckvorgang fortsetzen. Bleibt das Problem bestehen, den Kundendienst anrufen.

Installation von Zubehör



Einführung

Hinweis

Die Verwendung von Zubehör, das nicht von KONICA MINOLTA hergestellt oder empfohlen wird, führt dazu, dass die Garantie erlischt.



Das vorliegende Kapitel enthält Informationen zu den nachfolgend aufgeführten Druckeroptionen.

DIMM-Module (Dual In-Line Memory Module)	64, 128, 256 oder 512 MB DIMM (gepuffert)
Optionale Duplex-einheit	Automatischer Duplexbetrieb
Untere Kassetteneinheit (Behälter 2/3)	Einschließlich einer 500-Blatt-Kassette
Kamera-Direktfoto-druck-Karte	Um die Direktdruck-Funktion nutzen zu können, muss die optionale Karte für den Kamera-Direktfoto-druck installiert sein.



Einzelheiten zur Installation der Karte für den Kamera-Direktfoto-druck finden Sie im zugehörigen Installationshandbuch. Bei Inter-esse an dieser Karte wenden Sie sich bitte an den zuständigen Händler oder rufen Sie weitere Informationen unter printer.konicaminolta.com an.

Hinweis

Bei der Installation von Zubehör unbedingt stets Drucker und Zubehör ausschalten und das Netzkabel abziehen.

Antistatikschutz

Hinweis

Berühren Sie vor dem Öffnen und Anfassen eines DIMM-Moduls (Dual In-Line Memory Module) zunächst ein Metallteil am Drucker, um eine elektrostatische Aufladung zu vermeiden. Wenn Sie ein DIMM-Modul aus seiner leitfähigen Hülle nehmen, halten Sie es an den Rändern fest, so dass Sie die elektronischen Schaltkreise nicht berühren. Legen Sie ein DIMM-Modul stets auf einer antistatischen Matte oder einem Stück Alufolie ab.

DIMM-Module (Dual In-Line Memory Module)



Zusätzliche Speicherkapazitäten (DIMM-Module) benötigen Sie unter Umständen auch für komplexe Grafiken und für den Duplexdruck.

DIMM-Module (Dual In-line Memory Modules) sind kleine Platinen mit aufmontierten Speicherchips.

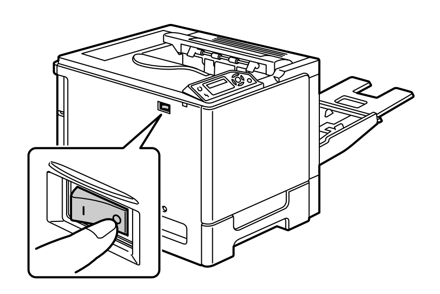
Standardmäßig wird Ihr Drucker mit 64 MB SDRAM-Speicher ausgeliefert. Durch die Installation eines zusätzlichen 512 MB-DIMM-Moduls können Sie die Kapazität des Druckerspeichers (RAM) jedoch auf maximal 576 MB ausbauen. Standardmäßig wird Ihr Drucker mit einem freien DIMM-Steckplatz ausgeliefert.

DIMM-Modul installieren

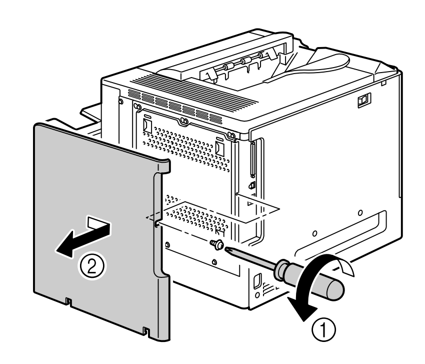
Hinweis

Die Controllerkarte des Druckers und alle zugehörigen Platinen sind unbedingt vor Beschädigung durch elektrostatische Entladung zu schützen. Vor der Erweiterung des Druckerspeichers daher unbedingt den Abschnitt auf Seite 145 durchlesen. Darüber hinaus Platinen grundsätzlich nur an den Rändern fassen.

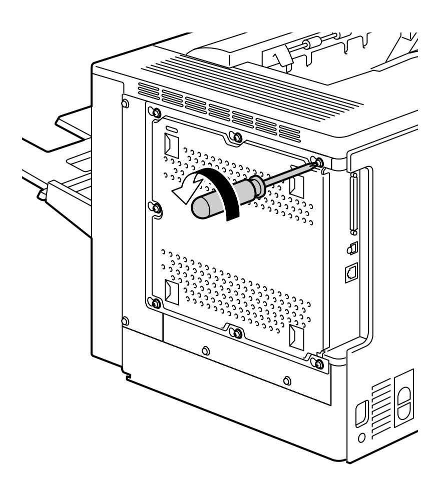
1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie anschließend das Netz- und das Schnittstellenkabel ab.



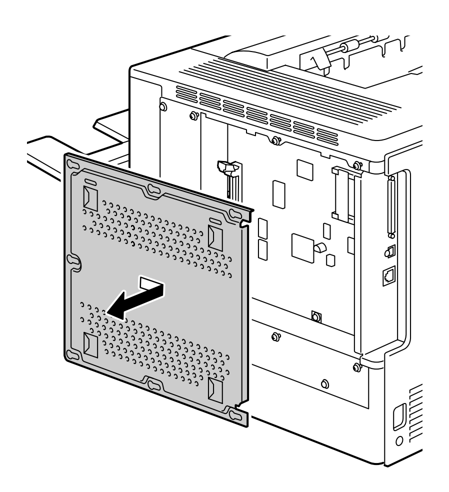
2 Entfernen Sie die Schraube mit einem Schraubendreher. Schieben Sie anschließend die hintere Abdeckung nach rechts und entfernen Sie sie.



3 Lösen Sie die sieben Schrauben mit einem Schraubendreher. (Nehmen Sie die Schrauben nicht ab, lassen Sie sie lose stecken.)

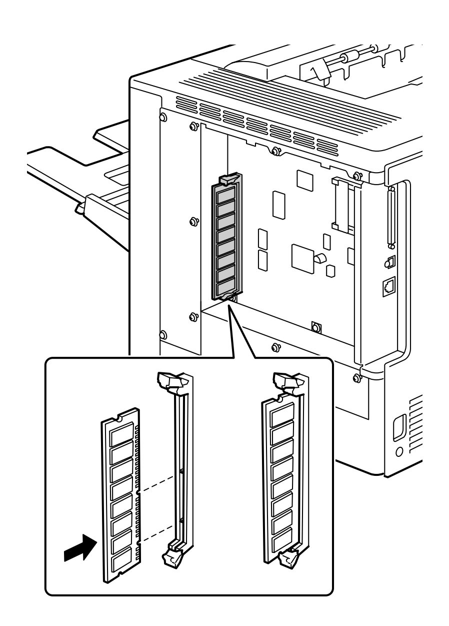


4 Schieben Sie die Abdeckplatte vorsichtig nach rechts und heben Sie sie vom Drucker ab.



5 Stecken Sie das neue DIMM-Modul mit den Randkontakten gerade in den Sockel und drücken Sie es nach unten, bis die Halterungen an den Sockelenden greifen und das Modul einrastet.

Die Randkontakte des DIMM-Moduls nach den Anschlüssen im Sockel ausrichten. Rastet das Modul nicht ein, es keinesfalls mit Gewalt in den Sockel drücken. Richten Sie das Modul erneut aus und achten Sie darauf, dass die Randkontakte des Moduls sich vollständig im Sockel befinden.

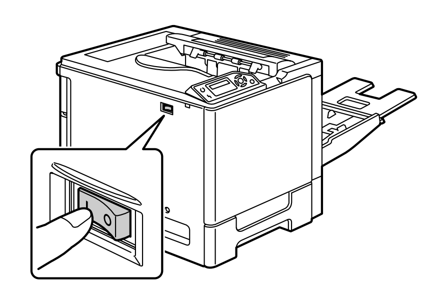


6 Bringen Sie die Abdeckplatte wieder an und befestigen Sie die sieben Schrauben.

7 Befestigen Sie die hintere Abdeckung.

8 Schließen Sie alle Schnittstellenkabel wieder an.

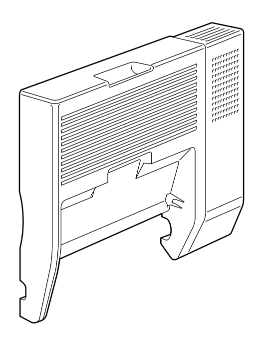
9 Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.



10 Drucken Sie eine Konfigurationsseite (`SONDERSEITEN/DRUCKEN KONFIG. SEITE`) und prüfen Sie, ob dort die insgesamt im Drucker installierte RAM-Kapazität aufgeführt ist.

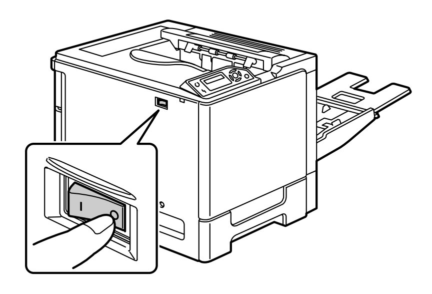
Optionale Duplexeinheit

Duplexaufträge (beidseitiger Druck) werden automatisch ausgeführt, wenn eine Duplexeinheit installiert ist und ausreichend Speicherkapazität zur Verfügung steht. Siehe “Duplexdruck” auf Seite 62.

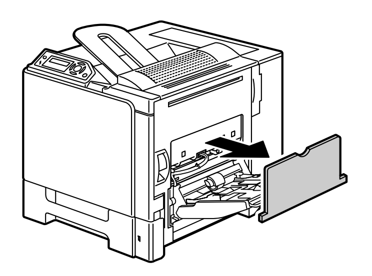


Optionale Duplexeinheit installieren

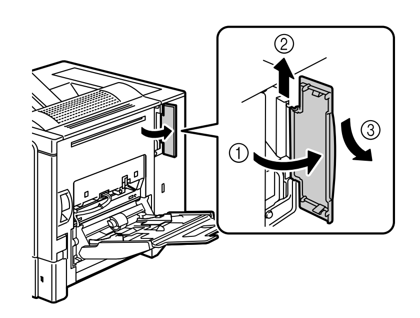
1 Schalten Sie den Drucker aus.



2 Entfernen Sie die rechte Abdeckung vom Drucker.



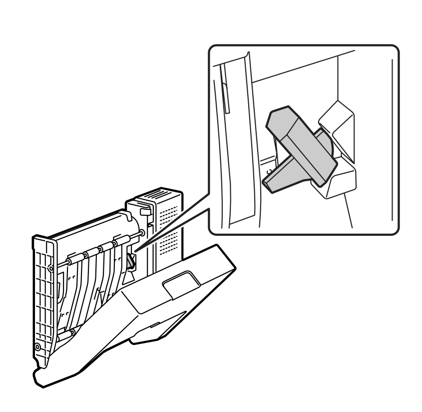
3 Entfernen Sie die Tür rechts neben der rechten Abdeckung.



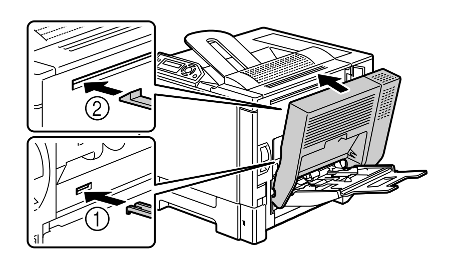
4 Bereiten Sie die Duplexeinheit vor.



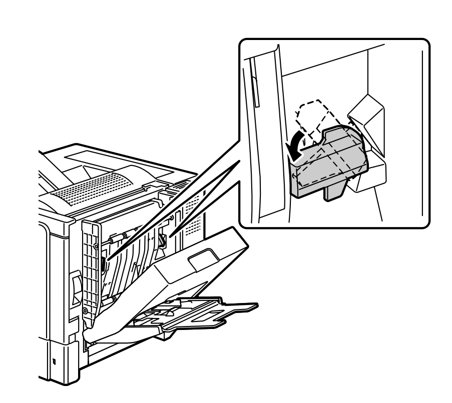
Öffnen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit vor der Installation und prüfen Sie, ob die Position des Hebels mit der Abbildung übereinstimmt. Schließen Sie dann die Abdeckung der Duplexeinheit.



5 Bringen Sie die Duplexeinheit wie nebenstehend gezeigt an.



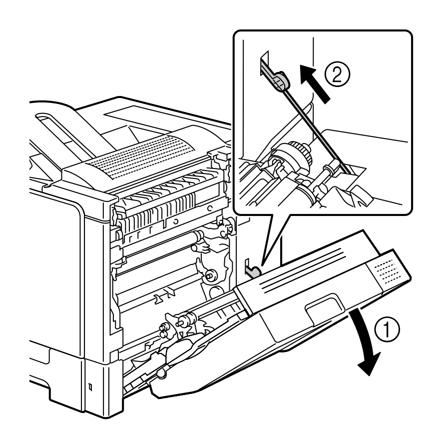
6 Öffnen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit und drehen Sie beide Hebel gegen den Uhrzeigersinn in eine waagerechte Position, um die Duplexeinheit an der rechten Abdeckung zu befestigen.



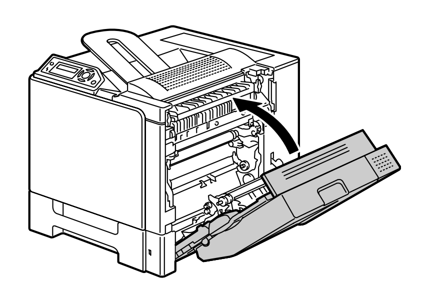
7 Ziehen Sie an dem Hebel, öffnen Sie die rechte Abdeckung und befestigen Sie dann den Fixierungsdraht zwischen Duplexeinheit und Drucker.



Klappen Sie vor dem Öffnen der rechten Abdeckung die manuelle Zufuhr zu.



8 Schließen Sie die rechte Abdeckung.



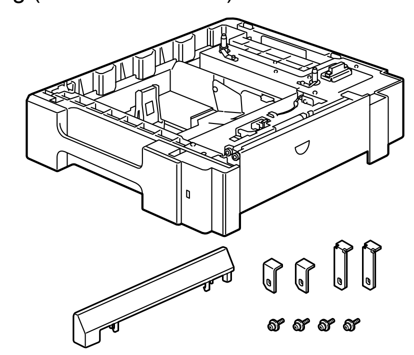
9 Installieren Sie die Duplexeinheit im Treiber (Registerkarte „Einstellung Geräteoptionen“).

Untere Kassetteneinheit

Sie können bis zu zwei optionale untere Kassetteneinheiten installieren (Behälter 2 und 3). Jeder dieser Behälter erhöht das Fassungsvermögen des Druckers um 500 Blatt.

Inhalt des Kits

- Untere Kassetteneinheit mit einem Behälter (für 500 Blatt)
- 4 Metallhalterungen
  - 2 Halterungen für die Vorderseite
  - 2 Halterung für die Rückseite
- 4 Halteschrauben
- Transportführung (nur für Behälter 2)

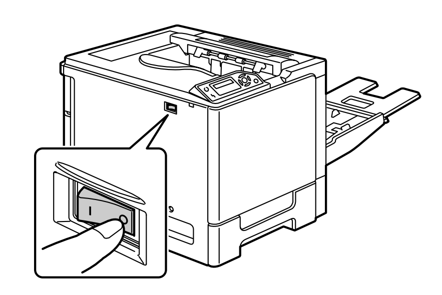


Untere Kassetteneinheit installieren

Hinweis

Da bereits Verbrauchsmaterial installiert ist, muss der Drucker bei einem Transport unbedingt waagerecht gehalten werden, damit kein Toner verschüttet wird.

1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie anschließend das Netz- und das Schnittstellenkabel ab.

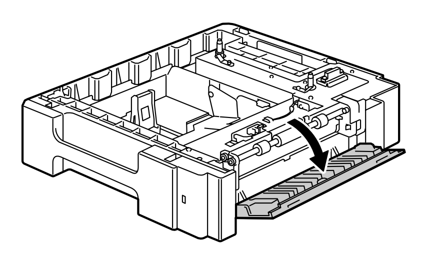


2 Bereiten Sie die untere Kassetteneinheit vor.



Stellen Sie die untere Kassetteneinheit unbedingt auf eine ebene Unterlage.

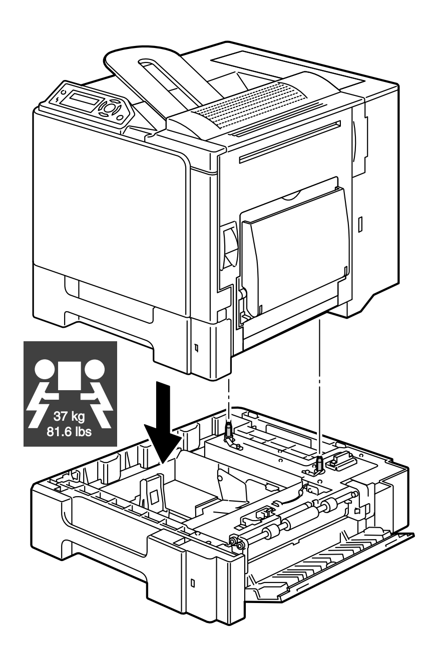
3 Öffnen Sie die rechte Abdeckung der unteren Kassetteneinheit.





Die rechte Abdeckung der unteren Kassetteneinheit muss geöffnet werden, bevor die Einheit unter dem Drucker installiert werden kann.

4 Stellen Sie den Drucker mit Hilfe einer zweiten Person auf die untere Kassetteneinheit und achten Sie darauf, dass die Positionierungsstifte an der unteren Kassetteneinheit ordnungsgemäß in die Aussparungen unten am Drucker eingeführt werden.



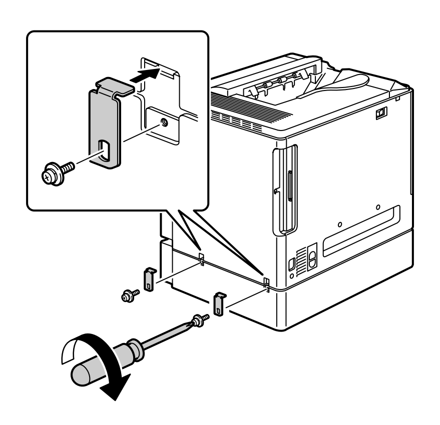


Wollen Sie zwei untere Kassetteneinheiten installieren, setzen Sie diese aufeinander und verbinden Sie die Einheiten miteinander, bevor Sie sie am Drucker anbringen.

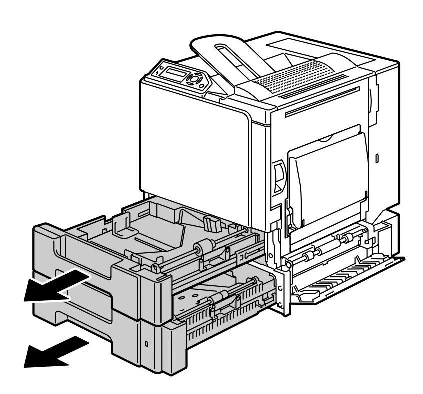
WARNUNG!

Ihr Drucker wiegt komplett etwa 37 kg (81,6 lb). Wenn Sie den Drucker anheben und transportieren, benötigen Sie immer die Hilfe einer zweiten Person

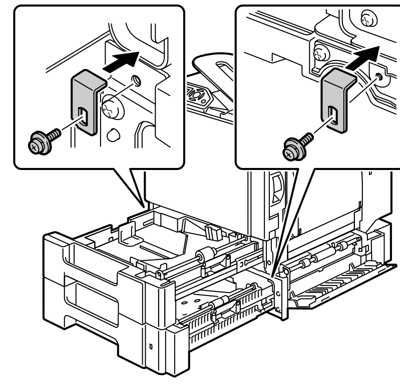
5 Befestigen Sie die beiden Halterungen mit einem Schraubendreher an der Rückseite des Druckers.



6 Ziehen Sie die Behälter heraus.



7 Befestigen Sie die beiden Halterungen an der Vorderseite des Druckers.

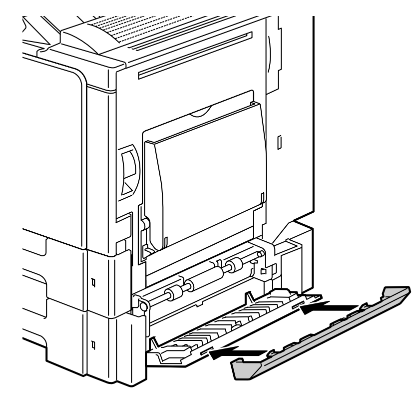


8 Schließen Sie die Behälter.

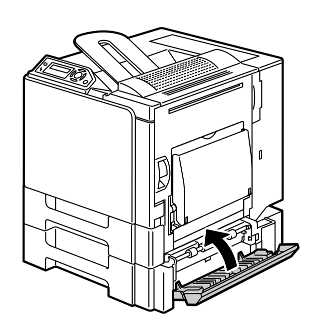
9 Befestigen Sie die Transportführung an der rechten Abdeckung von Behälter 2.



An der rechten Abdeckung von Behälter 3 muss keine Papierführung angebracht werden.



10 Schließen Sie rechte Abdeckung der unteren Kassetteneinheit.



11 Installieren Sie Behälter 2 (Behälter 3) im Treiber (Registerkarte „Einstellung Geräteoptionen“).



Anhang

Sicherheitsspezifikationen

Drucker		
Sicherheitsstandards	US-Modell	UL 60950-1, CSA C22.2 No. 60950-1-03
	Europäisches Modell	EU-Direktive 73/23/EEC EU-Direktive 93/68/EEC EN 60950-1 (IEC 60950)
	Chinesisches Modell	GB 4943
EMV-Standards	US-Modell	FCC part 15 subpart B class B ICES-003
	Europäisches Modell	EU-Direktive 89/336/EEC EU-Direktive 93/68/EEC EN 55022 (CISPR Pub. 22) Klasse B EN 61000-3-2 EN 61000-3-3
	Chinesisches Modell	GB 9254 class B, GB 17625.1
	Australisches Modell	EN 55022 class B

Technische Spezifikationen

Drucker

Typ	Vollfarb-Tandemlaserdrucker, Tischgerät
Druckverfahren	Halbleiter-Laserstrahlabtastung + trockene Elektrofotografie
Belichtungssystem	4 Laserdioden und Polygonspiegel
Entwicklersystem	Einkomponenten-SMT
Auflösung	2400 dpi × 600 dpi, 1200 dpi × 600 dpi oder 600 dpi × 600 dpi

Erste Seite nach	Simplexdruck (600 dpi) Monochrom/Farbig: 14,2 Sekunden bei A4-Format (Normalpapier) Monochrom/Farbig: 14,1 Sekunden bei Letter-Format (Normalpapier) Duplexdruck (600 dpi) Monochrom/Farbig: 22,3 Sekunden bei A4- und Letter-Format (Normalpapier)
Druckgeschwindigkeit	Simplexdruck (600 dpi) Monochrom/Farbig: 25,6 Seiten pro Minute bei A4-Format (Normalpapier) Monochrom/Farbig: 27 Seiten pro Minute bei Letter-Format (Normalpapier) Duplexdruck (600 dpi) Monochrom/Farbig: 12,3 Seiten pro Minute bei A4-Format (Normalpapier) Monochrom/Farbig: 12,5 Seiten pro Minute bei Letter-Format (Normalpapier)
Aufwärmzeit	Durchschnittlich 30 Sekunden
Druckmaterialformate	Behälter 1 A4/Letter Behälter 2 und 3 (optional) B5 - Legal Manuelle Zufuhr Materialbreite:92 bis 216 mm (3,6 bis 8,5") Materiallänge:148 bis 297 mm (5,9 bis 11,7")
Papier/Druckmaterial	• Normalpapier (60 bis 90 g/m^2; 16 bis 24 lb) • Recyclingpapier (60 bis 90 g/m^2; 16 bis 24 lb) • Transparentfolien • Kuverts • Schweres Papier 1 (91 bis 150 g/m^2) • Schweres Papier 2 (151 bis 210 g/m^2) • Postkarden • Briefbogen • Etiketten • Hochglanzpapier

Fassungsvermögen	Behälter 1 Normalpapier: 500 Blatt Behälter 2 und 3 (optional) Normalpapier: 500 Blatt Manuelle Zufuhr Normalpapier: 100 Blatt Kuverts: 10 Kuverts Ettiketten/Postkarten/Schweres Papier/Transparentfolien: 20 Blatt
Druckausgabe	Ausgabefach: 250 Blatt (A4, Letter)
Betriebstemperatur	10 bis 35 °C (50 bis 95 °F)
Luftfeuchtigkeit beim Betrieb	15 bis 85 %
Spannungsversorgung	110 bis 127 V, 50 bis 60 Hz 220 bis 240 V, 50 bis 60 Hz
Leistungsaufnahme	120 V: 1250 W 230 V: 1250 W
Stromstärke	110 bis 127 V: 11 A oder weniger 220 bis 240 V: 6 A oder weniger
Geräuschentwicklung	Druck: 54 dB oder weniger Bereitzustand: 39 dB oder weniger
Abmessungen	Höhe: 440 mm (17,3") (Einschließlich vorstehender Teile) Breite: 455 mm (17,9") Tiefe: 520 mm (20,5")
Gewicht	Drucker: ca. 31 kg (68,3 lb) Tonerkassette: Standardkassette im Karton = 1,42 kg (3,13 lb) (Y, M, C)/ 1,46 kg (3,22 lb) (K) Ersatzkassette (Standard)= 1,52 kg (3,35 lb) (Y, M, C)/ 1,55 kg (3,42 lb) (K) Ersatzkassette (Hochleistungskassette)= 1,65 kg (3,64 lb) (Y, M, C)/ 1,68 kg (3,70 lb) (K)
Schnittstellen	USB 2.0 (High Speed)-kompatibel, 10Base-T/100Base-TX (IEEE 802.3) Ethernet
CPU	ARM9 926EJ-S 200 MHz
Standardspeicher	64 MB

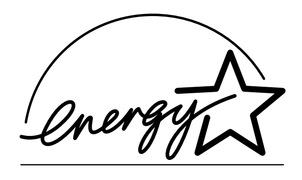
Voraussichtliche Lebensdauer des Verbrauchsmaterials

Verbrauchsmaterial	Durchschnittliche Lebensdauer
Tonerkassette	**Standardkassette im Karton**: Konstante Druckumgebung* 3.000 Seiten oder mehr (Dauerbetrieb) 2.750 Seiten oder mehr (2 S./Auftr.) Keine konstante Druckumgebung* 2.400 Seiten oder mehr (Dauerbetrieb) 2.200 Seiten oder mehr (2 S./Auftr.) **Ersatzkassette (Standardkassette):** Konstante Druckumgebung* 6.000 Seiten oder mehr (Dauerbetrieb) 5.500 Seiten oder mehr (2 S./Auftr.) Keine konstante Druckumgebung* 4.800 Seiten oder mehr (Dauerbetrieb) 4.400 Seiten oder mehr (2 S./Auftr.) **Ersatzkassette (Hochleistungskassette):** Konstante Druckumgebung* 12.000 Seiten oder mehr (Dauerbetrieb) 11.000 Seiten oder mehr (2 S./Auftr.) Keine konstante Druckumgebung* 9.600 Seiten oder mehr (Dauerbetrieb) 8.800 Seiten oder mehr (2 S./Auftr.)
Alttonerflasche	40.000 Seiten (Monochrom) 10.000 Seiten (Farbig)
Transportwalze	120.000 Seiten
Transporteinheit	120.000 Seiten
Fixiereinheit	150.000 Seiten (Dauerbetrieb) 130.000 Seiten (2 S./Auftr.)
Einzugswalze	300.000 Seiten
Hinweis: *In einer konstanten Druckumgebung liegt die Temperatur zwischen 15 °C [59 °F] und 25 °C [77 °F] und die Luftfeuchte zwischen 35 % and 70 %.	



Die Seitenzahlen in dieser Tabelle gelten für den Simplexdruck auf Druckmaterial im Format A4/Letter bei 5-prozentiger Deckung. Die tatsächliche Lebensdauer hängt jedoch von den aktuellen Druckbedingungen (Deckung, Papierformat etc.), dem Druckverfahren, also Dauerbetrieb oder diskontinuierlicher Betrieb (wenn viele einseitige Druckaufträge ausgegeben werden) sowie der verwendeten Papiersorte (dickeres Papier etc.) ab. Auch die Temperatur und Luftfeuchte in der Betriebsumgebung haben Einfluss auf die Lebensdauer.

Unser Beitrag zum Umweltschutz



Als ENERGY STAR®-Partner haben wir sichergestellt, dass dieses Gerät die ENERGY STAR-Energiesparrichtlinien erfüllt.

Was ist ein ENERGY STAR-Produkt?

Ein ENERGY STAR-Produkt verfügt über ein spezielles Leistungsmerkmal, das nach einem bestimmten Zeitraum ohne Aktivitäten den automatischen Wechsel in einen "Energiespar-Modus” unterstützt. Ein ENERGY STAR-Produkt nutzt Energie effektiver, spart so Geld und schont die Umwelt.

Index



